

Jahresbericht 2019



**der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau**

V O R W O R T

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

Jahresbericht der Stadtverwaltung zeigt einmal mehr die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie die Tätigkeit der Verwaltung von der Anmeldung Wohnsitzes über die Erteilung einer Baugenehmigung bis zur Ausstellung eines Reisepasses. Der vorliegende Bericht bringt vor allem eines – die notwendige Transparenz unserer täglichen Arbeit. Die Stadtverwaltung ist Dienstleister und handelt im Auftrag unserer Bürger. Wir waren auch im abgelaufenen Jahr ein modernes Serviceunternehmen, dessen hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich täglich bemühen, der Bürgerschaft bestmöglichen Service im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung zu bieten.



Bei den Vorbereitungen zu diesen Zeilen und der damit verbundenen Durchsicht der verschiedensten Unterlagen sind mir auch die Protokolle zu den zahlreichen Bürgersprechstunden in die Hände gefallen. An 37 Mittwochen traten viele Bürgerinnen und Bürger mit den verschiedensten Anliegen an mich heran. Für mich ist dieser direkte Kontakt, neben den sonstigen persönlichen Gesprächen, eine gute Möglichkeit, um sozusagen „hautnah“ von Ihren Wünschen und Anregungen zu erfahren. Selbstverständlich bin ich auch 2019 für Sie da.

Das neue Jahr, in dem nun schon wieder ein paar Wochen verstrichen sind, ist ein Jahr mit vielen Möglichkeiten und Chancen. Wir werden auch heuer zum Wohle unserer Stadt kräftig investieren. So stehen mit dem Baubeginn des neuen sechsgruppigen Kinderhauses bei den Stadtwerken, der Sanierung der Gärtnerstraße und dem Baureifmachen des neuen großen Wohngebiets zwischen Heckenweg und Grünauer Straße große Vorhaben an.



Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister	
	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
002	Geschäftsleitung / Wirtschaftsförderung	5
100	Hauptamt	9
	Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	14
101	Personalwesen	22
102	Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung	24
103	Zentralregistratur	26
104	Zentrale Dienste	28
105	Stadtarchiv	32
140	Rechnungsprüfungsamt	33
200	Stadtkämmerei	36
201	Finanz-, Stiftungsverwaltung und Steuern	40
203	Liegenschaften, Sport	44
204	Zentrale Vergabestelle, Stadtkasse	49
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	52
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	58
302	Feuerwehr- und Wohnungswesen, Renten und soziale Angelegenheiten	62
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	65
400	Amt für Kultur und Tourismus	
401	Kulturamt und Stadttheater	68
402	Tourismus	74
410	Stadtbücherei	76
600	Stadtbauamt	
601	Bauverwaltung	78
603	Bauleitplanung	84
604	Stadtsanierung und Städtebauförderung	88
605	Hochbau	93
700	Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz	
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	96
702	Straßenbau, Ingenieurbauwerke	100
703	Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht	104
	Städtepartnerschaften	105
	Personalrat	108

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

www.neuburg-donau.de

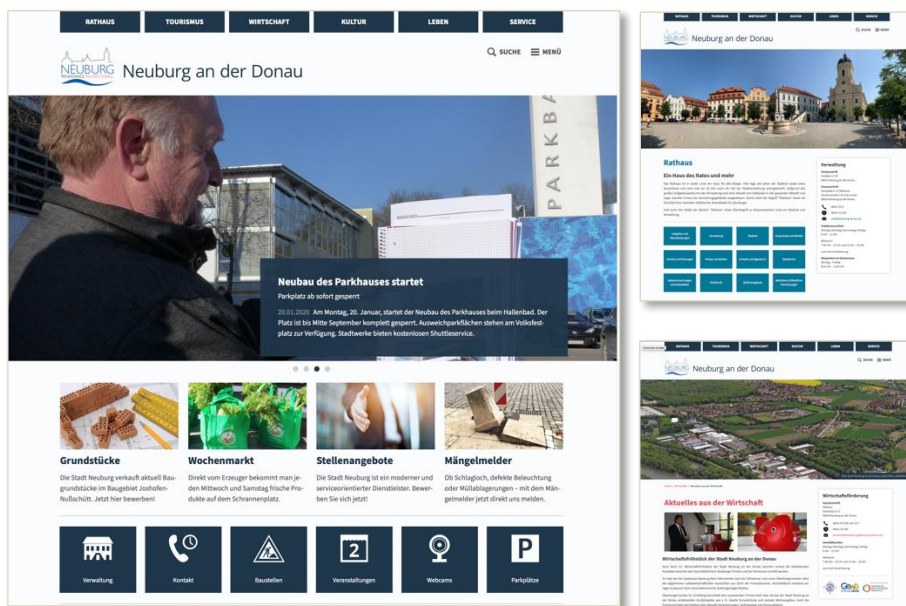
Die stadteigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den mehr als zwei Jahrzehnten seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Die Seite wurde auch 2019 mit mehreren Millionen Seitenzugriffen bestens angenommen.

Seit der letzten technischen und optischen Auffrischung sind knapp 10 Jahre vergangen und so war es höchste Zeit, die Internetseite der Stadt Neuburg auf den aktuellen Stand zu bringen. Nach sechs Monaten intensiver Vorbereitung ging die neue Seite im November online. Das Projekt unter der Leitung von Dominik Weiss führte nicht nur zu einem Relaunch, sondern zu einer kompletten Überarbeitung. Die Seite ist jetzt übersichtlicher, leichter bedienbar, nutzerfreundlicher und nicht zuletzt auch optisch ein echter Gewinn.

Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen sowie weitere Elemente, die der Erfahrung nach am häufigsten gesucht werden. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der User Rechnung getragen. Selbstverständlich entspricht die neue Homepage auch den Responsive-Standards, also der Möglichkeit von allen Endgeräten wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone optimal dargestellt zu werden.

Aufgezeigt wird das große Leistungsspektrum der Stadtverwaltung in den sechs Rubriken „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“, „Leben“ und ganz neu „Service“. Im letzteren geht es um die praktischen Belange aller Bürgerinnen und Bürger. So werden im Bürger-Service-Portal die Online-Behörden-Angebote unterbreitet, die nach derzeitiger Rechtslage möglich sind. Die Nutzung führt zu vereinfachten Behördengängen und verkürzten Wartezeiten. Darüber hinaus stehen unter anderem ein virtuelles Fundbüro, ein digitaler Mängelmelder, ein Downloadbereich für gängige Formulare und natürlich auch der Kita-Planer zur Verfügung.

Auch bei der Stadtverwaltung selbst ändert sich mit Inbetriebnahme der neuen Internetseite so einiges. Im neuen Content-Management-System „Pimcore“ sind ab sofort alle Sachgebiete in die Seitenpflege eingebunden. Damit ist gewährleistet, dass bürgerrelevante Infos zeitnah zur Verfügung stehen. Der insgesamt geringere Pflegeaufwand führt schlussendlich zu Zeit- und damit Kostenersparnis.



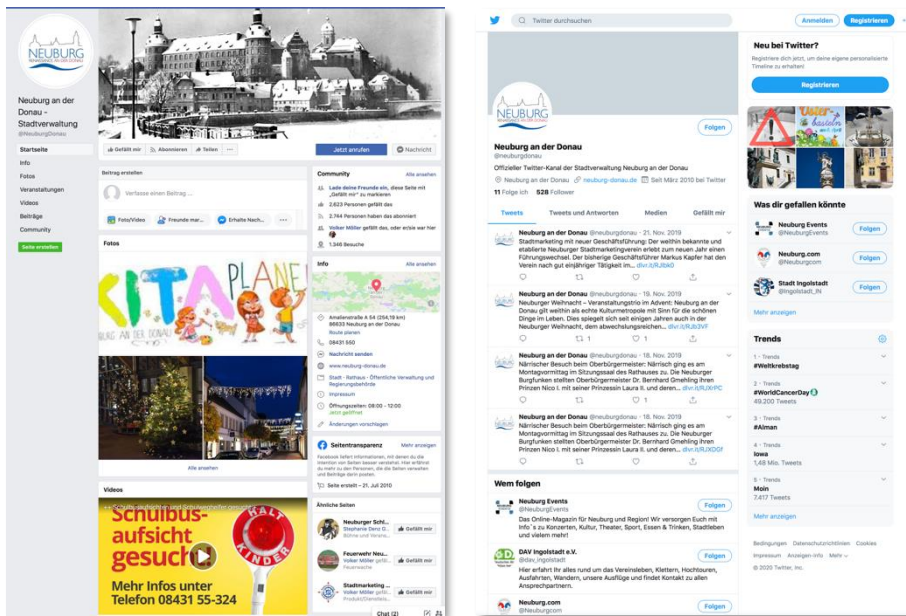
Printmedien



Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer und Plakate bis hin zur aufwendig gestalteten Broschüre wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.

Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im elften Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und twitter.

Pressearbeit

204 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2019 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen des Jahres entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. 87 Reden und 16 Grußworte wurden 2019 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 9 Amtsleiterbesprechungen mit 39 Einzelthemen und 39 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 68 Einzelthemen protokolliert wurden.

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2019 wurden durch die Stabsstelle zahlreiche Events organisiert:

Gleich zu Beginn des Jahres stand für den 10. Januar die Konzeption des städtischen Neujahrsempfangs im Stadttheater und Marstall an. Erneut wurde die traditionelle Veranstaltung auf zwei Gebäudekomplexe veranstaltet.



Das Stadttheater feierte 150-jähriges Bestehen und dieses Jubiläum war auch das Thema für den Empfang mit gut 250 Gästen. Auftakt war im Theater selbst mit der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters. Den Einstieg bildete eine humoristische Filmeinlage, die suggerierte, dass der OB zu spät dran sei. Nach dem Auftakt im Theater ging es über die Tourist-Info in den aufwändig umgestalteten Marstallkomplex. Dort begrüßte der OB mit Gattin die Gäste persönlich und lud dann in unterschiedlich gestaltete Themenbereiche.

Neujahrsansprache für den OB, Filmidee und Umsetzung, technische Abwicklung sowie Ablauforganisation oblag der Stabsstelle in enger Kooperation mit dem Hauptamt.

Am 24. Februar veranstaltete die Stabsstelle in Kooperation mit dem Stadtmarketingverein sowie der Faschingsgesellschaft Burgfunken die Veranstaltung „Neuburger Gaudipiste“ am Stadtberg sowie im Bereich Hofgarten. Die Großveranstaltung bestand aus einem Bobby-Car-Rennen samt Gaudifahrzeugen sowie einer anschließenden Faschingsfete mit DJ auf der Luitpoldstraße. Tausende Besucher nahmen das neue Veranstaltungsangebot an. Ausschreibung, Einteilung, Organisation, technische Umsetzung, Bewerbung, Moderation und Medienbetreuung galt es in enger Abstimmung und Zusammenarbeit umzusetzen.



Am ersten Maiwochenende wurde im Rahmen der Neuburger Autotage die traditionelle Fundradversteigerung durchgeführt. Zusätzlich unterstützte die Stabsstelle den Verein Stadtmarketing bei der Durchführung der zwölften Autoshow am Donaukai und Schrankenplatz.

Im Juni hieß es dann: „Gentlemen, start your engines!“. Mit der Donau Classic machte am 27. Juni erneut eine der bundesweit erfolgreichsten Oldtimer-Rallyes in Neuburg an der Donau Station. Am Donnerstag wurde auf dem Gelände des Audi driving experience center vor hunderten begeisterten Zuschauern eine Sonderprüfung absolviert.

Das Ordnungsamt wurde im Juli bei der Durchführung des Volksfestes unterstützt. Der Montagabend stand erneut unter dem Motto „Bayrisch, zünftig und in Tracht!“. Der bunte Abend mit zentraler Modenschau wurde von der Stabsstelle in Kooperation mit dem Ordnungsamt konzipiert und durchgeführt.



Als großer Erfolg kann auch die mittlerweile dreizehnte Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bil!“ am 12. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Rund 5.000 Besucher nahmen das breite Angebot (mehr als 140 Ausbildungsberufe) in der Parkhalle an.

Bereits seit 2008 veranstalteten Stadt und Stadtmarketing den traditionellen Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz. Als besondere Attraktion wurde zum elften Mal eine 300 m² große Eislauffläche aus Kunststoff in die Veranstaltung integriert. Die „Neuburger EisArena“ konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als voller Erfolg verbucht werden. Die komplette Planung des Eislaufbetriebs samt Finanzierung, Auf- und Abbau, Schlittschuhverleih, Markthallenbetrieb, Ausstattung und Programmgestaltung übernahm die Stabsstelle gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein.

Ein besonderes Augenmerk wurde 2019 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 26 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt. Die Moderation lag nach dem Ausscheiden von Klaus Benz erstmals komplett in den Händen von Bernhard Mahler.



2019 war das dritte Jahr, in dem die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik komplett von der Stabsstelle abgewickelt wurde. Lediglich zum Auf- und Abbau wurden Hilfskräfte der Technikfirma WBLT dazuverpflichtet.

Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ kam 2019 heuer erstmals keine Kooperation mit dem Verkehrsverein zustande. Der Christkindmarkt am Karlsplatz wurde deshalb von der Stadt Neuburg selbst – dem Ordnungsamt – veranstaltet. Hier stand die Stabsstelle mit Rat und Tat zur Seite. Eine Kooperation mit der Schlossweihnacht war seitens des Verkehrsvereins nicht gewünscht. In die bekannte Dachmarke „Neuburger Weihnacht“ integriert wurde jedoch erneut die Wichelhütte, die erstmals im Hofgarten Station bezog.

Geschäftsleitung Bericht des geschäftsleitenden Beamten

Wirtschaftsförderung

Breitbandversorgung

Beim Breitbandausbau konnte für den Ausbau der letzten „weißen Flecken“ im Stadtgebiet Anfang des Jahres der Kooperationsvertrag mit dem Versorger DSLmobil aus Asbach-Bäumenheim geschlossen werden. Die Stadt fördert den Ausbau mit einem Betrag von insgesamt 652.000 Euro; knapp 483.000 Euro davon erhält die Stadt vom Freistaat Bayern. Die Erschließung der fünf Ausbaugebiete wird weitgehend in FTTH-Technik (Glasfaser bis ins Haus) erfolgen. Der Ausbau wird sich allerdings aufgrund der angespannten Auftragslage aller Breitbandversorger bis Ende des Jahres 2022 erstrecken.

Der Ausbau der von der Stadt im Förderverfahren ausgeschriebenen Stadtteile **Maxweiler, Grünau, Fleischershäuser, Altmannstetten, Hardt**, Teilbereiche von **Feldkirchen** und den Gewerbegebieten rund um die **St.-Andreas-Straße** konnte im Laufe des Jahres durch DSLmobil weitgehend fertig gestellt werden.

Gleichzeitig haben die privaten Anbieter im Stadtgebiet ihren eigenwirtschaftlichen Eigenausbau von VDSL im Vectoringverfahren fortgesetzt. Dieses ist mittlerweile in fast allen Haushalten im Stadtgebiet verfügbar. Zunehmend wird beim Ausbau - insbesondere in Neubaugebieten - nun aber die zukunftsichere Glasfasertechnik eingesetzt.

Die Stadt Neuburg hat sich seit dem Beginn der Förderprogramme des Freistaats Bayern im Jahre 2010 beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Stadtgebiet und in den Stadtteilen engagiert und dafür insgesamt rund 1,3 Mio. Euro (davon ca. 850.000 Euro staatliche Förderung) investiert.

Campus Neuburg der THI

Die Planungen für den Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) auf dem Areal der ehemaligen Lassigny-Kaserne wurden auch im Jahre 2019 weiter vorangetrieben. Leider konnte der für das Jahr 2019 geplante Architektenwettbewerb nicht durchgeführt werden, weil sich Freistaat Bayern und Bund noch nicht über die Modalitäten des Verkaufs der bundeseigenen Flächen einigen konnten. Für das 1. Quartal 2020 wird nun allerdings ein Wertgutachten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erwartet, das mit der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) abgestimmt ist und Grundlage für den Verkauf sein kann.

Ungeachtet dessen plant die THI bereits zum WS 2021/22 am Standort Neuburg mit einem betriebswirtschaftlich ausgerichteten Bachelorstudiengang Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement und mit einer Gruppe von ca. 50 Studierenden zu starten. Die Staatsregierung hat in einer Regierungserklärung am 10.10.2019 den Aufbau des Campus Neuburg im Rahmen ihrer Hightech-Agenda bekräftigt.

Für die im Zuge der Errichtung des Campus notwendige Absiedlung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende (GU) vom Lassigny-Gelände konnte die Stadt dem Freistaat Bayern einen passenden Ersatzstandort für eine GU mit 250 Plätzen an der Nördlichen Grünauer Straße vermitteln. Die Regierung von Oberbayern hat noch im Dezember dafür die bauaufsichtliche Genehmigung erteilt. Der Bau soll im Laufe des Jahres 2020 erfolgen, so dass die Nutzung des Lassigny-Geländes für Asylzwecke planmäßig Ende 2020 beendet werden kann.

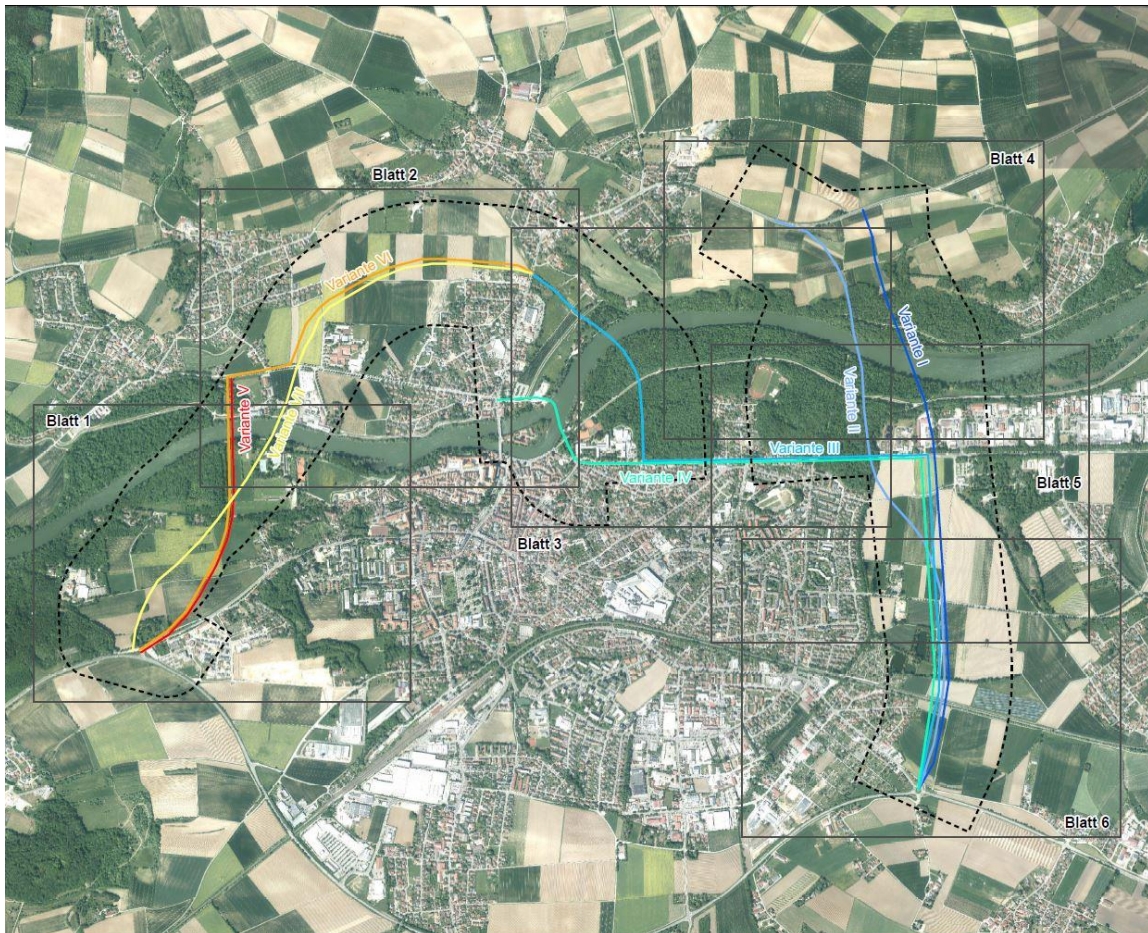
St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Beim Bau der Ortsumfahrung konnten wichtige Planungsschritte durchgeführt werden. Nach der Durchführung von drei sehr umfangreichen europaweiten Vergabeverfahren konnten Mitte des Jahres die drei Planungsbüros Gauff Ingenieure (Straßenbau), EIBS GmbH (Ingenieurbauwerke mit Brückenplanung) und Dr. Blasy-Dr. Øverland (Umweltplanung) im Sommer 2019 mit den Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung bzw. Voruntersuchung mit Variantenbetrachtung) beauftragt werden.

Seit September 2019 finden regelmäßige Jour Fixe-Termine mit den Planungsbüros statt, bei denen auch Vertreter des Staatlichen Bauamtes Ingolstadt sowie externe Gutachter und Fachbehörden teilnehmen.

Folgende Gutachten und Untersuchungen wurden ergänzend ausgeschrieben und beauftragt:

1. Ergänzungsgutachten Variantenuntersuchung Verkehr zur Untersuchung weiterer Planfälle durch das Büro BrennerPlan GmbH aus Stuttgart.
2. Ergänzende faunistische Kartierungen für weitere zu erwartende Tierarten durch Dr. Blasy-Dr. Øverland.
3. Fachgutachten zu schall- und luftschadstofftechnischen Voruntersuchungen durch das Büro Möhler+Partner Ingenieure AG aus Augsburg.
4. Hydrogeologisches Fachgutachten zur Grundlagenermittlung für verschiedene Trassenvarianten durch das Büro Dr. Blasy-Dr. Øverland.



Untersuchungsgebiet mit Varianten

Ende des Jahres wurde im Stadtrat über den aktuellen Planungsstand Bericht erstattet. Der Abschluss dieser Planungsphasen ist für Mitte 2020 geplant, so dass ab Herbst 2020 die Entwurfsplanung beauftragt werden kann.

Wohnbaugebiete

Die große Nachfrage nach Wohnbauland ist nach wie vor ungebrochen; die Zahl der angebotenen Flächen am Markt jedoch äußerst knapp. Die Stabstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb führt intensive Grundstücksverhandlungen, um hier dem Bedarf Rechnung zu tragen.

In den Baugebieten Joshofen Nußschütt und Heinrichsheim Mitte wurde 2019 die Erschließung fertiggestellt, so dass im Jahr 2020 mit der Bebauung begonnen werden kann.

Hier entstehen insgesamt **53 Bauparzellen** auf ca. **30.000 m²**.

Im Stadtteil Feldkirchen wurde 2019 im Siedlerweg baureifes Wohnbauland geschaffen. Hier sollen Mietobjekte zu sozial verträglichen Preisen entwickelt werden.

Die Aufgabe der Stabstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb ist es, die Grundstückseigentümer, wie zum Beispiel im Heckenweg/Grünauer Straße auf ihrem Weg vom Ackerland zum baureifen Wohnbauland zu begleiten und zu beraten.

Für zukünftige Baugebiete wurden und werden bereits weitere Verhandlungen geführt.

Gewerbegebiete

Wichtig für die Stabstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb ist ein vorausschauender Erwerb von Flächen zur Generierung neuer Gewerbegebiete. Der Bedarf hier ist ungebrochen hoch.

Standortsicherung bzw. Expansion bestehender Gewerbebetriebe, wie z. B. **Rockwool**, aber auch Neuansiedlungen werden aktiv unterstützt und begleitet.

Im Jahr 2019 konnte ein Neuburger Gewerbebetrieb beim notwendigen Grunderwerb von ca. 10.000 m² zur Betriebserweiterung erfolgreich unterstützt werden.

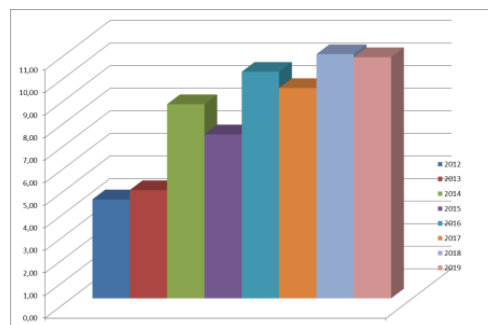
Um die für Neuburg wichtige Ansiedlung der THI zu ermöglichen, war es im vergangenen Jahr notwendig, Ersatzgrundstücke für die Verlegung der Obdachlosenunterkunft und der Gemeinschaftsunterkunft zu finden.

Des Weiteren konnte eine Fläche von ca. 6.700 m² an der **Schlöblwiese** erworben werden, die nun als Erweiterung der vorhandenen **Parkplatzflächen** ausgebaut wird.

Zukünftige Entwicklungsflächen sollen im Bereich Bahnhof West und Monheimer Straße entstehen.

Landwirtschaftsflächen

2019 konnten ca. 6,1 ha landwirtschaftliche Flächen erworben werden. Sie dienen als Tauschflächen für weiteren Grunderwerb von Gewerbe- oder Wohnbauflächen. Auch als Ökoausgleichsflächen werden Landwirtschaftsflächen dringend benötigt. Die Tendenz der stetig steigenden Preisentwicklung hat sich im Jahr 2019 leicht beruhigt, bleibt aber auf sehr hohem Niveau.



Trend Preisentwicklung 2012 - 2019

Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmern, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu informieren und vor allem Kontakte zu knüpfen.

Im Frühjahr war das Wirtschaftsfrühstück zu Gast in der KJF Klinik Sankt Elisabeth. Neben interessanten Neuigkeiten zum Trägerwechsel und der Neuausrichtung des Neuburger Krankenhauses konnten die Gäste Informationen zum Thema „Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern“ von kompetenten Ansprechpartnern und Referenten des Landratsamtes mitnehmen.



Quelle Bild: KJF Klinik 1

Die Sparkasse Neuburg-Rain war im Herbst unser Gastgeber und gleichzeitig auch Referent zu aktuellen Geldmarktthemen, Payment und interessanten Aussichten auf dem Finanzmarkt.



Rechtsamt / Geschäftsleitung

Insgesamt sechs Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten. Es wurden wesentliche Themen der Stadtpolitik fraktionsübergreifend abgestimmt.

Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes gehörten dagegen auch 2019 die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die Rechtsberatung der Stadtwerke, der Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns sowie mit den Verwaltungsjuristen im Regierungsbezirk Oberbayern und der Region. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft.

Das Rechtsamt musste darüber hinaus in insgesamt sechs Verhandlungsterminen vor Gericht die Interessen der Stadt Neuburg vertreten.

Allgemeine Organisation

Im ersten Halbjahr wurde durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband eine umfassende externe Organisationsuntersuchung inklusive Stellenbewertungen des gesamten Hauptamts sowie der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Aufgrund seiner Sonderstellung hinsichtlich Tätigkeiten und Eingruppierungsvorschriften wurde das SG 102-TUIV aus dem Gesamtgutachten herausgelöst und durch einen anderen Gutachter geprüft. Über die Ergebnisse der Organisationsgutachten für das Hauptamt wurde im Personalausschuss am 03.04.2019 (SG 102) bzw. 04.12.2019 (Hauptamt und Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) berichtet. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird im Rahmen der Stellenplanberatungen für das Haushaltsjahr 2020 beraten.

Nach dem Wechsel der bisherigen Kulturamtsleiterin Kathrin Jacobs zur Stadt Würzburg Mitte des Jahres wurde die Leitung des Amtes 400 - Amt für Kultur und Tourismus ab 01.10.2019 Marieluise Kühnl übertragen, die bis dahin bereits kommissarisch das Amt geleitet hatte. Ihre bisherige Planstelle, Leitung des SG 402 – Tourismus, wurde ab 15.12.2019 mit Christiane Dusse ebenfalls verwaltungsintern nachbesetzt.

Die bisherige Leiterin des Stadtarchivs, Dr. Barbara Zeitelhack, verabschiedete sich zum 31.12.2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Als ihr Nachfolger und neuer Leiter des SG 105 wurde Patrick Wienbacher zum 01.07.2019 eingestellt.

Informationssicherheit

Die Einführung und der Betrieb eines Informationssicherheitskonzepts nach Artikel 11 BayEGovG sind für bayerische Kommunen gesetzliche Pflicht. Dort wird gefordert, die Sicherheit der informationstechnischen Systeme der Behörden durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen im Sinn des Artikels 32 DSGVO sowie Artikel 32 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) sicherzustellen und die erforderlichen Informationssicherheitskonzepte zu erstellen.

Um in allen Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Neuburg an der Donau die Informationssicherheit flächendeckend und **bereichsübergreifend** sicherzustellen wurde ein Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) bestellt, eine Leitlinie zur Informationssicherheit für alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Neuburg an der Donau erarbeitet und ein Informationssicherheitsteam (IST) eingerichtet. Letzteres unterstützt den ISB bei seinen Aufgaben und ist im Wesentlichen für die Erstellung der Richtlinien zur Informationssicherheit (IS-Richtlinien) verantwortlich.

Feste Mitglieder des IST sind neben dem ISB, der das Team leitet, der Leiter des SG 102 – IKT (IT-verantwortliche Dienststelle, IT-Sicherheitsbeauftragte/r, Stellvertretung ISB), der ISIS 12-Berater, der Datenschutzbeauftragte und die Hauptamtsleiterin (organisationsverantwortliche Dienststelle). Bedarfswise werden der Personalrat, der Geschäftsleiter sowie ggf. betroffene Fachämter oder externe Berater hinzugezogen.

In der Personalversammlung am 21.10.2019 stellte der städtische ISB Dominik Weiss in seinem über die geplanten Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit bei der Stadt Neuburg an der Donau in einem Kurzreferat vor.

Schließung der Harmonie außerhalb der Öffnungszeiten

Zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheit und zur Gewaltprävention, aber auch zur Erhöhung der Informationssicherheit und des Datenschutzes ist das Verwaltungsgebäude Harmonie seit 01.03.2019 außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geschlossen. Die neue Regelung wurde vom Personalrat angeregt, vom Hauptamt ausgearbeitet und von Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling verfügt.

Das Verwaltungsgebäude mit seinen zahlreichen publikumsintensiven Ämtern ist auch weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Parteiverkehr außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten ist

nach wie vor mittels vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wer einen Termin ausgemacht hat, kann sich künftig an der Pforte am Haupteingang in der Amalienstraße anmelden. Dazu wurde eine Gegensprechanlage samt Kamera und Türöffner neben dem Eingang installiert.

Im Zuge der Neuregelung wurde die mechanische Schließanlage der Außentüren gegen elektronische Schließzylinder ausgetauscht und von Schlüsseln auf sog. Transponder umgestellt. Alle weiteren städtischen Dienststellen wie Rathaus, Archiv, Kulturamt oder Tourist-Information blieben von der Maßnahme unberührt.

Gewaltpräventionsseminar

Außerdem wurden vom Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau nochmals an zwei Terminen Gewaltpräventionsseminare für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Geschult wurde unter anderem, das Verhalten gegenüber aggressiv auftretenden Bürgern bzw. Mitmenschen und einfache Selbstverteidigungstechniken.

Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2019 insgesamt 80.585,86 € Euro ausgegeben.

Das Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau war mit der Organisation und Konzeption von zahlreichen, oftmals in engster Abfolge stattfindenden Veranstaltungen und Empfängen betraut oder wurde unterstützend zu Rate gezogen.

In bewährter Weise organisierte das Hauptamt, wie bereits in den vergangenen Jahren, den Neujahrsempfang in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

In diesem Jahr stellten wir anlässlich des 150-jährigen Bestehens unseres Theatergebäudes den Neujahrsempfang unter das Motto „150 Jahre Stadttheater Neuburg an der Donau“. Auch in diesem Jahr gelang es dem Hauptamt und der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit die 280 Gäste mit einem neuen Konzept zu begeistern. Den Auftakt bildeten ein eigens für diesen Anlass produzierter, humoristischer Film und der traditionelle Redenteil.

Im Anschluss fand im Marstall der gesellige Teil des Abends statt. Hierfür wurde der Marstall in drei thematisch unterschiedlich gestaltete Bereiche geteilt durch die die Gäste flanieren konnten.



Am 29. Juni fand der traditionelle Schloßfestempfang statt. Der Verkehrsverein verlieh in diesem feierlichen Rahmen, die Ehrennadel „Pro merito“. Umrahmt wurden der Festakt im Innenhof des Neuburger Residenzschlosses und der anschließende Stehempfang in der großen Dürnitz durch die Neuburger Hofmusik, den Fanfarenzug „Ottheinrich“ und die Moriskentänzer. In diesem Jahr waren die Gäste im Anschluss noch herzlich zu der Aufführung „Dem goldenen Käfig entflohen“ eingeladen.



In bewährter Weise empfangen wir am zweiten Schloßfestfreitag, dem 5. Juli im unteren Rathausfletz eine Delegation aus Lütgendortmund. Die Betreuung der ca. 120 Gäste wurde durch Mitarbeiter des Hauptamtes sowie einigen Helfern aus den Reihen des Stadtrates übernommen.

Am 22. Juli fand außerdem der Spatenstich zur Errichtung des neuen 6-Gruppen-Kindergartens unter der Trägerschaft des Verein Frühförderung e.V. auf dem Gelände der Stadtwerke statt.

Auch die Einweihung nach der Umgestaltung der Gärtnerstraße wurde durch das Hauptamt organisiert. Nach der symbolischen Inbetriebnahme des Brunnens und einem kleinen Redeteil wurden die Anwohner und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Kolpinghaus eingeladen.

- Gedenkfeiern zum Volkstrauertag
- Schlüsselübergabe und Rückgabe der Burgfunken
- Weihnachtessen des Stadtrates
- städtische Weihnachtsfeier
- Empfänge diverse Delegationen im Rathaus
- Besuche diverser Schulklassen im Rathaus

Seniorenbeirat und Jugendparlament

Der Seniorenbeirat, engagiert sich in den verschiedensten Bereichen und organisiert zahlreiche Veranstaltungen.

In dem umfangreichen Monatsprogramm werden die Seniorinnen und Senioren in Neuburg und Umgebung zu vielseitigen Veranstaltungen eingeladen. Unter Anderem finden Treffen zum Kartenspielen, Tanzen, Singen, Radfahren, Kegeln, Boulespiel, Wandern sowie unterschiedlichste Firmen- und Betriebsbesichtigungen statt. Auch von Senioren aus den umliegenden Landkreismunicipalitäten werden die Angebote des Seniorenbeirats sehr gerne genutzt.



Am 9. November 2019 fand auf dem Schrankenplatz wieder das Fest der guten Taten statt. Hierbei wird in Zusammenarbeit zwischen dem Jugendparlament und dem Seniorenbeirat Gemüsesuppe mit Wursteinlage zu einem günstigen Preis verkauft. Die Einnahme wird ohne Abzug an eine soziale Einrichtung in Neuburg weitergegeben.

Am 6. Dezember wurde der Betrag in Höhe von 460 € aus der diesjährigen Aktion "Fest der guten Taten" an das Kriseninterventionsteam vom BRK übergeben.



Auch in diesem Jahr fand am 26. Oktober auf dem Schrankenplatz wieder die Kürbisschnitzaktion statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbeirats gestalteten zusammen mit Kindern Halloweenkürbisse. Die Kürbisse wurden gespendet. Die Kinder durften diese kostenlos mitnehmen.

Am 20. September fand eine Modenschau im vollbesetzten Saal der Rennbahn statt. Die Präsentation wurde mit Laien-Models und einer Kollektion der Boutique "modetreff" durchgeführt.



Erstmalig wurde die Gutscheinausgabe während des Seniorennachmittags auf dem Neuburger Volksfest durch die Seniorenbeirats-Mitglieder bei Vorlage der Einladung durchgeführt. Da dies hervorragend geklappt hat, könnte dies auch in Zukunft so gehandhabt werden.



Gleich zum Jahresbeginn fand die konstituierende Sitzung der im Jahr 2018 neu gewählten Vertreter des Jugendparlaments statt. Hierbei wurden die neuen Sprecher gewählt und Ideen für Aktionen und Projekte gesammelt.

Ein besonders arbeitsintensiver Punkt war in diesem Jahr die Unterstützung der Abschlussfeiern der weiterführenden Schulen in Neuburg. Da die Feiern nicht wie in den früheren Jahren am Hofgarten stattfinden konnten, wurde in enger Zusammenarbeit mit den Vertrauenslehrern der einzelnen Schulen, dem Kreisjugendring und zahlreichen weiteren Organisationen ein neues Konzept erarbeitet. Die Feiern wurden schlussendlich am Brandl abgehalten. Das Jugendparlament war in dem vom Kreisjugendring konzipierten Vorhaben stark eingebunden und unterstützte die Feiern tatkräftig.

Unter anderem beim Neuburger Schlossfest und den Autotagen Taten wirkten die Mitglieder des Jugendparlaments ebenfalls wie immer mit.



Stabsstelle Umwelt und Agenda 21

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativer und umweltschonender Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

1 a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind Niedrigenergie- und Passivhausbauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand, Wärmebrücken und Fensteraustausch bei der Sanierung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen sowie Elektromobilität.

Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

Die Bürgerberatung ist ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg und wird von den Bürgern mit großer Resonanz angenommen. Sie stellt ein elementares Instrument dar, das Energie-Leitbild der Stadt Neuburg (30% CO₂-Einsparung bis 2020) umzusetzen. Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist Anlaufstelle für Umweltthemen jeglicher Art.

1 b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen.

Förderungen im Überblick

	Förder- betrag	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	bis 2012
Regenwasser- rückgewinnung	bis 450 €	0	0	0	1	0	2	0	37
Solarthermische Anlagen	300 €	3	3	3	4	11	15	15	782
Pellets- und Stückholzhei- zungen	500 €	0	1	2	3	0	8	9	101
Wärmepumpen	500/ € 1.000 €	3	5	2	2	3	3	3	37
Lüftungsanlagen	300 €	1	2	3	2	2	2	4	13
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	0	0	13
Außenwanddämmungen	1.000 €	1	1	3	0	2	1	5	93
Dachdämmungen	500 €	2	3	4	2	4	3	5	160
Fensteraustausch	500 €	7	11	13	12	14	12	20	66
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Au- ßenwanddämmung	200 €	1	1	1	0	1	0	5	3
Passivhaus	3.000 €	0	-	-	-	-	-	-	-
Plusenergiehaus	2.500 €	0	1	-	-	-	-	-	-
Vor-Ort-Beratung	200 €	0	-	-	-	-	-	-	-
Photovoltaik	400-1200 €	9	5	-	-	-	-	-	-
Anteilseigner am Bürger- solarkraftwerk	300 €	0	0	0	0	0	0	2	-
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	0	0	0	0	0	1	0	0
Elektroautos, -roller	250 € / 1500 €	1	1	3	0	2	1	0	0
Elektrofahrräder	100 €	150	100	-	-	-	-	-	-
Erdgasautos	250 €	3	3	1	2	0	1	2	1
Haushaltsgeräte		22	19						

Aufteilung der Fördermittel:
Ausbezahlt in 2019: 36.590 Euro

1 c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Kaufpreiserückerstattung von 16 bis 20 €/m², wenn eine entsprechende Punktezahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung, Förderung Erneuerbarer Energien und Ökologie umgesetzt werden. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend sind. Zudem werden zum Erreichen der erforderlichen Punktezahl vermehrt Erneuerbare Energien eingesetzt und ökologische Kriterien beachtet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten. Die Abnahme der beantragten Positionen der Positivliste erfolgt durch die Stabsstelle Umwelt vor Ort. Im Jahr 2019 wurden sieben Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 99.328 € nach der Positivliste gefördert.

1 d) Erarbeitung der Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz und die Positivliste

Sowohl die Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz als auch die Positivliste ist in regelmäßigen Abständen den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, den technischen Fortschritten sowie dem zur Verfügung stehenden Budget anzupassen. Mit Beschluss zum 27.11.2019 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss werden zum 01.01.2020 die Fördersätze wie folgt erhöht:

- Solaranlagen zur Warmwasserbereitung u Heizungsunterstützung von bisher 500 € auf 800 €,
- Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse von bisher 500 € auf 1.000 €,
- Zentrale Lüftungsanlagen von bisher 300 € auf 800 €,
- Dezentrale Lüftungsanlagen von bisher 200 € auf 300 €,
- Außenwanddämmungen von bisher 1.000 € auf 1.500 €,
- Dachdämmungen/Dämmungen der obersten Geschosdecke von bisher 500 € auf 1.000 €,
- Fensteraustausch komplett von bisher 500 € auf 700 €,
- Kombinationsbonus Fensteraustausch und Dämmung der Außenwände von bisher 200 € auf 500 €,
- Errichtung von Plusenergiehäusern von bisher 2.500 € auf 3.000 €.

2. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

2 a) Stadtradeln

Von 1. bis 21. Juli organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum sechsten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“.

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum beteiligten sich 492 Radler/innen in 48 Teams (davon vier Stadträte) an der Aktion, legten insgesamt 99.636 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 14.148 kg CO₂. Dies entspricht der 2,45-fachen Länge des Äquators.



Gewinnerteams waren die Gemeinde St. Ulrich mit 20.107 km, der TSV Neuburg mit 416 km im Durchschnitt pro Radler und Irina Iwanow mit 1.666 km. Die Preisverleihung zum Stadtradeln fand am 06.08.2019 bei Sankt Ulrich statt.

Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürger/innen ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden. Stadtradeln-Star war Umweltreferent Heinz Schafferhans.

Mit der Aktion „Stadtradeln“ wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, es soll das Bewusstsein der Bürger/innen für umweltfreundliche Verkehrsmittel und gleichzeitig die Freude am Fahrradfahren gestärkt werden. Nachhaltiges Ziel ist die Förderung des Fahrradverkehrs in Neuburg, um vor allem innerorts Verkehrsprobleme zu entzerren, die Luftverschmutzung zu verringern und durch die regelmäßige Bewegung einen Beitrag zur Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

2 b) Vortrag „Der Weg zum Drei-Zonen-Garten: Naturgarten“

Am 11. April luden die Stabsstelle Umwelt und der Arbeitskreis Stadtentwicklung zum Vortrag „Drei-Zonen-Garten“ in die Stadtbücherei ein. Der Referent Markus Gastl erläuterte anschaulich, wie Neuburger Bürgerinnen und Bürger selbst ihren Garten zum Naturgarten umgestalten können. Gelebte Nachhaltigkeit mit geschlossenen Kreisläufen im eigenen Garten sind innovative Ansatzpunkte, um vielfältige Lebensräume zu gestalten und damit dem Schutz der Artenvielfalt zu dienen. Der Vortrag war so gut besucht, dass weitere Angebote zum Thema geplant wurden.

2 c) Wochenmarktaktion „Blumenwiese“

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Stadtentwicklung der Lokalen Agenda 21 war die Stabsstelle Umwelt am 11. Mai auf dem Wochenmarkt zum Thema „Blumenwiese“ mit einem Stand vertreten. Dabei wurde über Artenvielfalt und der Nutzen von Blühwiesen aufgeklärt und Blühsamen an Interessierte verteilt.



2 d) Vortrag „Naturnahe Blühflächen im eigenen Hausgarten“

Am 20. Mai organisierte die Stabsstelle Umwelt einen Vortragsabend mit Dieter Lillich, der den zahlreichen Zuhörern anschaulich erklärte, wie man im eigenen Hausgarten Blühwiesen anlegt. Kostenloser Blühsamen wurde unter Angaben von Namen und Adresse von der Stabsstelle Umwelt ausgegeben. Ziel des Vortragsabends war, die Blühflächen in den Hausgärten von Neuburg zu vermehren.



2 e) Bauherren Info-Abend

Am 17. September organisierte die Stabsstelle Umwelt in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Plusenergiegebäude e.V. einen Vortragsabend für Bauherren mit dem Titel „Plusenergie – gewusst wie“. Verschiedene Referenten gingen auf die Themen Gebäudeausrichtung, Kubatur, Gebäudehülle, Heizen und Lüften ein. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

2 f) Vortrag „Es geht auch ohne Plastik“

In Kooperation mit der Bücherstube Neuburg und der auffüllbar veranstaltete die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 unter der Leitung von Birgit Bayer-Kroneisl den Vortrag „Es geht auch ohne Plastik“, nachdem sich die Mitglieder des Agenda-Arbeitskreises Konsum und Ernährung schon lange intensiv mit dem Thema Müllvermeidung befassten. Die Buchautorin und Bloggerin Sylvia Schaab schilderte aus eigener Erfahrung, wo und wie sich der Familien-Alltag ohne Kunststoffe gestalten lässt. Der Vortrag im Foyer des Stadttheaters war mit 180 Besuchern komplett ausgebucht.



2 g) Vortrag „Blühsträucher – farbenfroh und insektenfreundlich“

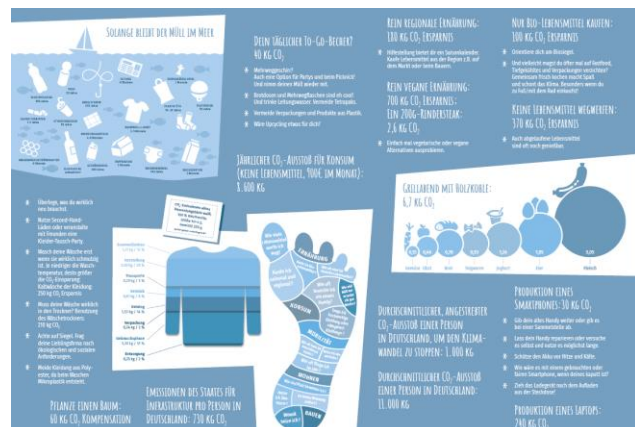
Am 23. Oktober lud die Stabsstelle Umwelt zum Vortrag „Blühsträucher – farbenfroh und insektenfreundlich“ in die Stadtbücherei ein. Referent Uwe Silbernagl, Mitinhaber der Rieper & Silbernagl Gartengestaltungs GmbH erläuterte den ca. 50 interessierten Zuhörern, welche Blühsträucher für den Hausgarten geeignet sind, wann sie blühen und welche davon bienenfreundlich sind. Uwe Silbernagl zeigte, dass sich auch kleine Gärten mit Blühsträuchern und Stauden insektenfreundlich gestalten lassen.

3. Umweltbildung für Schulen

3 a) Ausstellung „Klimaladen“

In Kooperation mit den Städten Ingolstadt, Pfaffenhofen und Schrobenhausen hat die Stabsstelle Umwelt eine interaktive Ausstellung für Schulen - den sogenannten „Klimaladen“ - konzipiert und realisiert.

Der Klimaladen ist eine interaktive Wanderausstellung, die sich dem nachhaltigen Konsum widmet und der Frage nachgeht, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes Einzelnen auf den Klimawandel haben.



Im Klimaladen kauft man zuerst mittels einer vorher ausgegebenen Einkaufsliste fiktiv ein – dabei kann man in den einzelnen Abteilungen Lebensmittel, Mode und auch Papier- und Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder mit weitem Transportweg, saisonal oder nicht saisonal, fair gehandelt oder konventionell usw.. In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet – hier erläutern die Referenten dann die klimarelevanten, ökologischen, aber auch die sozialen Folgen und

Hintergründe zu den verschiedenen Themenbereichen. Auch aktuelle Themen wie Verpackungsmüll, Smartphones, Fast Fashion etc. werden besprochen. Der Klimaladen wird nur mit Führung angeboten, eine Führung dauert im Schnitt 90 Minuten. Hauptzielgruppe der Ausstellung sind Schüler/innen von der 5. bis zur 13. Klasse.



Ziel der interaktiven Wanderausstellung ist es, dass sich die Schüler/innen folgenden Fragen stellen: Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun? Wie kann ich mit meinem Einkaufsverhalten einen Beitrag leisten?

Der Klimaladen soll für die Brisanz des Themas Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufzeigen, wieviel Einfluss man durch sein eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln nehmen kann. Gleichzeitig soll er dazu motivieren, eigenes Alltagshandeln unter die Lupe zu nehmen und zu ändern.

Der Klimaladen wurde über LEADER gefördert, die Stadt Neuburg beteiligt sich mit einem Beitrag von 2.866 € finanziell am Projekt, im Jahr 2019 wurden davon 1.440,65 € fällig.



3 b) Multivisionsshow „Energievision 2050 Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“

Am 25. und 28. Februar und am 24. Juli lud die Stabsstelle Umwelt die Neuburger Schulen zur Multivisionsshow „Energievision 2050 - Unser Klima ein. Meine Energie. Deine Zukunft“ ein. Das Angebot wurde von mehr als 1000 Schüler/innen des Descartes Gymnasiums, der FOS/BOS, der Paul-Winter-Realschule und der Maria-Ward Schule angenommen.

Die Multivision ist eine durch den Verein Multivision e.V. moderierte Veranstaltung und wendet sich direkt an die junge Generation, um deren Zukunft es geht. Jugendliche werden unterhaltsam informiert, wie Nachhaltigkeit geht und welche Wichtigkeit sie für ihr Leben hat. Mit der Kampagne gelingt es, den schulischen Unterricht inhaltlich fundiert und intensiv zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu bereichern und die Schüler zu motivieren, aktiv zu werden. Birgit Bayer-Kroneisl stellte in ihrem Einführungsvortrag den direkten Bezug zu Neuburg und die Beteiligungsmöglichkeiten an diversen Projekten und der lokalen Agenda 21 vor. Die Multivision ist eine Maßnahme der UNESCO zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.



3 c) Reparaturcafé an Schulen

Am 26. Februar gestaltete die Stabsstelle Umwelt zusammen mit dem Reparaturcafé einen Nachmittag mit der Umweltgruppe der Paul-Winter-Realschule. Zuerst wurde über Agenda 21, Nachhaltigkeit und die Idee des Reparierens durch die Stabsstelle Umwelt berichtet. Im Praxisteil wurden mitgebrachte defekte elektrische Geräte und vor allem mehrere Fahrräder repariert. Den Schüler/innen wurde gezeigt, wie man Fahrradschläuche flickt, Gangschaltungen und Bremsen einstellt. Aber auch bei der Reparatur elektrischer Geräte konnten die Schüler mithelfen, beim Aufschauben des Gerätes und bei der Suche nach dem Fehler, wobei hier immer auf die Gefahren beim Umgang mit Strom hingewiesen wurde. Ziel der Schulaktion ist, den Schülern die Themen Ressourcenschonung und Reparieren näher zu bringen.



Das Neuburger Reparaturcafé beteiligte sich am Tag der Agenda der FOS/BOS mit mehreren Reparaturständen.

3 d) „Tag der Agenda“ der FOS/BOS

Am 18. Juli fand an der FOS/BOS Neuburg ein Aktionstag, genannt „Tag der Agenda“ statt. Mit Unterstützung der Stabsstelle Umwelt haben die Schüler der FOS/BOS während des Schuljahres Projekte zum Thema Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt und am Tag der Agenda vorgestellt: Infos und Gewinnspiele zur Agenda 21, Projekte zur Müllvermeidung und Müllverwertung, Berechnung des CO₂-Fußabdrucks und Möglichkeiten der Reduzierung, Projekte zum Energiesparen im Haushalt, Ideen zur Energiegewinnung, Herstellung von Biokosmetik und vieles mehr. Das Neuburger Reparaturcafé unterstützte den Aktionstag mit Workshops zum Reparieren.



3 e) Schulaktion „Plastikfrei- ich bin dabei“

In Zusammenarbeit mit der Fachberaterin für Umwelterziehung der Grundschulen organisierte die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 die Aktion „Plastikfrei – Ich bin dabei“. Am 26. September hielt die Umweltpädagogin Sylvia Schaab in allen städtischen Grundschulen Unterricht zum Thema Plastik und Verpackung. Die Schüler/innen lernten dabei spielerisch, welche Produkte man auch ohne Verpackung kaufen kann, welche Umverpackung gut ist und welche man lieber meiden sollte. Grundsätzlich ist es am besten, Dinge so oft wie möglich wieder zu verwenden, lernten die Kinder. So sind Trinkflaschen aus Glas oder Metall besser als Einwegplastikflaschen, eine Brotzeitbox aus Alu ist besser als ein Pausenbrot in Alupapier und eine Jutetasche besser als eine Plastiktüte. Am 22. Oktober erhielten alle Grundschüler/innen Neuburgs eine Jutetasche mit der Aufschrift „Plastikfrei – Ich bin dabei“, die gemeinsam von der Stabsstelle Umwelt und der Stiftung für Neuburger finanziert wurde.

3 f) Schulprojekt „SMS Smart Schüler“

Eine Projektgruppe des Descartes Gymnasium hat mit Unterstützung der Stabsstelle Umwelt von April bis Juni 2019 in mehreren Besprechungen ein Konzept zur Einführung von Energiedetektiven, genannt „SMS Smart Schüler“ erarbeitet. Idee des Konzepts ist es, dass pro Schulklasse am Schuljahresanfang zwei „SMS Smart Schüler“ gewählt werden, die für ein energiesparendes Nutzerverhalten im Klassenzimmer verantwortlich sind. Zu den Aufgabenbereichen zählen Strom, Heizenergie und Warmwasser. Beim Stromverbrauch geht es vorrangig um ein bedarfsabhängiges Ein- und Ausschalten von Lichtquellen und eine Reduzierung von Standby-Betrieb. Der Heizenergieverbrauch soll über die Kontrolle der Temperaturen in den genutzten und ungenutzten Räumen gesenkt werden. Beim Wasserverbrauch ist auf tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen zu achten. Ziel ist, das Verantwortungsbewusstsein der Schüler für einen sparsamen Umgang von Energie und Wasser zu stärken.

4. Lokale Agenda 21 Neuburg

4 a) Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürger/innen, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten liegt in der Verantwortung der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2019 mit insgesamt 206 Honorarstunden unterstützt.

4 b) Reparaturcafé Neuburg



Das im Jahr 2015 von der Stabsstelle Umwelt initiierte Reparaturcafé ist mittlerweile zum erfolgreichen Projekt geworden. Über 40 ehrenamtliche Fachkräfte beteiligen sich aktiv am Neuburger Reparaturcafé. Repariert werden Elektrogeräte aller Art, Gegenstände aus Holz, Spielsachen und Emailiertes. In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt. Computerspezialisten lösen Softwareprobleme bei Handys und Laptops. Zwei Schneiderinnen kürzen Hosen, reparieren und ändern Kleidung. An insgesamt elf Terminen wurden mehr als 250 Reparaturen durchgeführt.



Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt ein zu den Veranstaltungen und berät die Bürger.

Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürger beraten, was sie beim Kauf bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

Am 13. Juli wurde im Garten des Stadtmuseums unter dem Motto „Die 50er und 60er Jahre in Neuburg“ mit Livemusik und Biergartenbetrieb repariert. Die Veranstaltung war mit über 100 Gästen sehr gut besucht und war eine gute Werbung für das Neuburger Reparaturcafé. Ziel der Veranstaltung war, dass auch Leute auf das Reparaturcafé aufmerksam werden, die der Sache bisher kein Interesse geschenkt haben.



Schulprojekte fanden im Jahr 2019 mit der FOS/BOS und der Paul-Winter Realschule statt (Punkte 3 c+d).

Am 21. Oktober hat sich das Reparaturcafé Neuburg mit einem zusätzlichen Angebot zum Reparieren am Internationalen Repairday beteiligt.

4 c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt sechs Sitzungen getagt. An zwei Terminen war der Arbeitskreis mit dem Fahrrad in Neuburg unterwegs, um vor Ort Schwachstellen im Radverkehrsnetz und bei öffentlichen Grünflächen zu dokumentieren.

Themenschwerpunkte des Arbeitskreises waren die Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, die Grünanlagen in Neuburg und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Für den Ideenwettbewerb der Stadt Neuburg hat der Arbeitskreis alle Ideen zur Verbesserung der Radverkehrssituation in Neuburg zusammen getragen. Zudem war der Arbeitskreis an der Organisation von Vorträgen und Aktionen zum Thema Artenvielfalt beteiligt (Punkte 2b-2d).

Zu den konkreten Projektvorschlägen zur Verbesserung der Radverkehrssituation gehören geringinvestive Maßnahmen wie die Korrektur von Beschilderungen und Kennzeichnung von Fahrradwegen, mittelfristige Maßnahmen wie die Absenkung von Bordsteinen an ausgewählten Stellen oder die Verbesserung eines sehr unebenen Straßenbelages sowie langfristige Maßnahmen, die ein ganzes Konzept beinhalten, um das Radfahren in der Innenstadt zu verbessern und sicherer zu machen.

AK Konsum und Ernährung

Zentrales Thema des Arbeitskreises Konsum und Ernährung ist die Information und Motivation der Bürger regional und saisonal einzukaufen und nach Möglichkeit auf biologischen Anbau zu achten. Neues Thema im Arbeitskreis war im Jahr 2019 das Thema Müllvermeidung.

Von 14. Oktober bis 11. November veranstaltete der Arbeitskreis Konsum und Ernährung eine „Plastikfrei-Challenge“. Circa 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Neuburg nahmen an der Challenge teil mit dem Ziel, vier Wochen lang Müll und Plastik aus dem Alltag zu verbannen. Jede Woche wurde dabei unter ein spezielles Thema gestellt:

Woche 1: Grundlagen, Einkaufen, Plastikvermeidung unterwegs

Woche 2: Lebensmittel, Kochen und Küche

Woche 3: Haushalt und Putzen

Woche 4: Bad, Kosmetik, Körperpflege

Die Gruppe wurde im Rahmen einer Whatsapp-Gruppe betreut, einmal wöchentlich traf man sich zum Stammtisch, um über Erfahrungen beim Einkauf und bei der Umsetzung im Alltag zu berichten. Bei der Abschlussbesprechung hat eine Gruppe der Beteiligten beschlossen, die „Plastikfrei Challenge“ fortzuführen und eine „Zero-Waste-Gruppe“ zu gründen.

AK Betrieblicher Umweltschutz



Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich im Jahr 2019 viermal zu Betriebsbesichtigungen und Erfahrungsaustausch getroffen. Insgesamt 20 Firmen, vor allem aus Neuburg, aber auch aus dem Landkreis haben sich im Jahr 2019 aktiv am Arbeitskreis beteiligt.

Am 26. Februar organisierte die Stabsstelle Umwelt eine Schulung der IHK zu den Themen Energiescouts, betriebliches Netzwerk und Förderprogramme. Im Juli lud die Stabsstelle Umwelt zur Schulung der freiwilligen Feuerwehr zum Thema Brandschutz. Am 1. Oktober hat die Firma Kessel in Lenting zur Betriebsbesichtigung eingeladen. Am 26. November besuchte der Arbeitskreis die Firma Südzucker AG im Werk Rain.

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich seit vielen Jahren zum erfolgreichen Selbstläufer entwickelt. Die Mitglieder des Arbeitskreises profitieren sehr vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Unterstützung auf kurzem Wege. Die Veranstaltungen für den Arbeitskreis sind deshalb stets gut besucht.

Durch die Etablierung des Arbeitskreises wird der betriebliche Umweltschutz und der Klimaschutz gefördert, der Kontakt zwischen den Firmen, aber auch zwischen Stadtverwaltung und Firmen gestärkt. Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

5. Aktion „Saubere Landschaft“

Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ sammeln im Frühjahr eines jeden Jahres Ehrenamtliche gegen eine geringe Aufwandsentschädigung oder Brotzeit im ganzen Stadtgebiet Müll - an Straßenrändern, auf Spielplätzen, in öffentlichen Anlagen, in den Wäldern, auf Spazierwegen und an Seen. 16 Vereine mit 375 Mitgliedern und 8 Schulen mit 476 Schüler/innen und Lehrkräften beteiligten sich im Jahr 2019 an der Aktion.



Die Aktion „Saubere Landschaft“ ist seit vielen Jahren etabliert und schon lange ein von Erfolg gekrönter Selbstläufer. Die Aktion ist ein Gewinn für Natur, Umwelt und Aufenthaltsqualität in Neuburg. Zugleich wird durch die Aktion das Umweltbewusstsein der Jugendlichen gefördert.

6. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

6 a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager

Auf Initiative der Stabsstelle Umwelt der Stadt Neuburg treffen sich seit mehreren Jahren regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten.

Größtes Projekt der Kooperation war im Jahr 2019 die gemeinsame Konzeption und Realisierung des Klimaladens (Punkt 3a). Die Multivision wurde in Kooperation in die Region geholt und dadurch Kosten gespart (Punkt 3b). Das Stadtradeln (Punkt 2a) wurde gemeinsam beworben und eine gemeinsame Radtour angeboten. Somit wurden Synergien genutzt, der Rahmen der Aktion vergrößert und dadurch der Umweltgedanke multipliziert. Auch das Energieforum der Region 10 (Punkt 6b) wird gemeinsam von den Klimaschutzmanagern organisiert und durchgeführt.

Die Kooperation der Stabsstelle Umwelt mit den Klimaschutzmanagern der Region bedeutet viele inhaltliche Gewinne gekoppelt mit Zeit- und Kosteneinsparung.

6 b) Energieforum der Region 10

Von den Klimaschutzmanagern der Region organisiert, fand im Jahr 2019 zweimal ein sogenanntes Energieforum statt zu dem alle Stakeholder zum Thema Energiewende und Klimaschutz eingeladen wurden. Am Energieforum beteiligen sich Vereine, Initiativen, Hochschulen, Energieberater, Architekten und politische Vertreter aus der ganzen Region. Bei den Treffen werden jeweils aktuelle Projekte aus der Region vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Die Resonanz der Teilnehmer ist durchweg positiv und die Veranstaltung immer gut besucht, so dass geplant ist, das Energieforum auch in Zukunft anzubieten.

6 c) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude

Als ehemaliges Mitglied des Kompetenzzentrums Plusenergiegebäude war die Stabsstelle Umwelt im Jahr 2019 bei der Überführung des Kompetenzzentrums in einen Verein und der Ausarbeitung der Satzung aktiv beteiligt. Am 4. Dezember wurde das Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude ins Vereinsregister eingetragen. Ziel des Vereins ist es, die Errichtung von Plusenergiegebäuden durch Aufklärung und Werbemaßnahmen in der Region zu fördern sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Energieberatern und Handwerksbetrieben zum Thema Plusenergie. Durch die Förderung von Plusenergie bei Neubau und Sanierung soll ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet werden. Die Städte Neuburg, Schrobenhausen und Pfaffenhofen sind im Beirat des Vereins vertreten, unterstützen den Verein bei Aktionen und profitieren gleichzeitig vom Know How der Mitglieder.

In mehreren Sitzungen wurde die Idee des Bauherrenpreises entworfen. Ziel ist es, bereits bestehende Plusenergiegebäude der Region zu zeigen, damit sich Interessierte von der Praxistauglichkeit überzeugen können. Am 29. November wurde der Bauherrenpreis an insgesamt fünf Preisträger in der Region verliehen (Foto: Verleihung des Bauherrenpreises an Familie Fuchs, Neuburg).

Die Stadt Neuburg war darüber hinaus durch das Kompetenzzentrum bei mehreren Fachmessen und Symposien vertreten.



6 d) Mitglied im Verein „Energie-effizient-einsetzen“ (e-e-e)

Die Stadt Neuburg ist mit 250 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins „Energie-effizient-einsetzen“. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

6 e) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit 100 € Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats.

6 f) Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 220 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission um 10% alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit mehr als 1.700 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mehreren Jahren teilnimmt (Punkt 2a). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Durch die Teilnahme am Klimabündnis war die Teilnahme am Stadtradeln für die Stadt Neuburg im Jahr 2019 kostenlos.

Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

6 g) Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gremien der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2019 den Kontakt zum Lehrstuhl für Nachhaltigkeit intensiviert. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10.

6 h) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern

Zweimal fand ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 330 Personen.

Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2019

32 Beamte	(davon 6 Teilzeit)
291 Beschäftigte	(davon 121 Teilzeit und 7 Saisonkräfte)
<hr/>	
<u>327 Gesamtbeschäftigte</u>	

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamten/innen hat sich nicht verändert, die Anzahl der Beschäftigten ist um neun Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt zehn Stellen erhöht; die Teilzeitquote blieb im Wesentlichen gleich.

An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 16,6 Mio. € verbucht. Dies ist eine Steigerung von 0,9 Mio. € (ca. 6 %). Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das SG Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die HI.-Geist-Bürgerspital-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte sowie ehrenamtlich Tätige.

Von der Personalverwaltung wurden im Jahr 2019 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 500) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 37 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen eingestellt:

- Verwaltung: ein IT-Mitarbeiter, eine Sachbearbeiterin, ein Stadtarchivar, zwei Techniker sowie eine Bürokraft für den Bücherturm
- eine Verkehrsüberwacherin
- städtische Kindergärten: acht Erzieherinnen und neun Kinderpflegerinnen (alle befristet), drei Berufspraktikanten/innen, eine Reinigungskraft
- städtische Betriebe: vier Arbeiter im Bauhof und zwei in der Stadtgärtnerei
- Kläranlage: ein Elektriker
- Ausbildung: eine Anwärterin für die 3. QE sowie eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten

Als besonders hilfreiches Instrument wurde die Bewerberplattform „B-ITE“ im vergangenen Jahr eingeführt, über die sich alle Interessenten/innen online über die Stellenprofile informieren und direkt ihre Bewerbung abgeben können. Alle Mitarbeiter/innen der Personalverwaltung, die Personalvertretung, der Schwerbehindertenbeauftragte und die jeweiligen Führungskräfte haben jederzeit uneingeschränkten und tagesaktuellen Zugriff auf die für sie erforderlichen Informationen. Gleichzeitig wird den datenschutzrechtlichen Erfordernissen bestmöglich Rechnung getragen. Neben den vorgenannten Stellenbesetzungsverfahren wurden auch einige Stellen mit internen Bewerbern/innen nachbesetzt. Hier ist insbesondere die Nachfolge für die Kulturamtsleitung sowie das SG Tourismus zu nennen.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Anwärterin für die 2. Qualifikationsebene sowie der Auszubildende zum Fachinformatiker für Systemintegration. Beiden kann im Jahr 2020 eine feste Planstelle angeboten werden. Im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten sowie eine Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Auch für diese beiden Nachwuchskräfte steht bereits eine Anschlussverwendung fest. Mit der Ausbildung begonnen haben wie oben erwähnt eine Anwärterin für die 3. QE sowie eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. Im kommenden Ausbildungsjahr sollen ein/e Auszubildende/r zur Fachkraft für Abwasserbeseitigung sowie erneut ein/e Auszubildende/r zum Fachinformatiker/in für Systemintegration eingestellt werden. Für den Ausbildungsbeginn 2021 wurden beim Landespersonalausschuss bereits jeweils ein/e Anwärterstelle für die 2. und 3. QE gemeldet.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2019 drei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung, die Leiterin des Brändström-Kindergartens, die Leiterin des Heinrichsheimer Kindergartens, zwei Kinderpflegerinnen und zwei Beschäftigte der Städtischen Betriebe. Ein Mitarbeiter der Stadtgärtnerei ist unerwartet verstorben. Die Stadt Neuburg wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind drei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung sowie sechs Erzieherinnen, drei Kinderpflegerinnen sowie ein Beschäftigter in der Kläranlage. Einem Beschäftigten wurde arbeitgeberseitig gekündigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Arbeitsgerichtsverfahren geführt.

Ihr 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr sechs Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, drei Kinderpflegerinnen sowie ein Beschäftigter der Städtischen Betriebe begehen. Für 40jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden eine Mitarbeiterin der Kernverwaltung sowie ein Bauhofarbeiter geehrt.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

102 - Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung

Bauantragsverfahren



Die Einführung des Bauantragsverfahren der Fa. Kolibri Software wurde im Januar 2019 begonnen. Das Verfahren löst ein Altverfahren ab. Somit wurde auch eine Datenübernahme erforderlich, die koordiniert werden musste. Das Bauantragsverfahren ist integrativer Bestandteil eines fachübergreifenden EDV-Verfahrens und greift auf gemeinsame Fachdaten zu, wie z. B. Eigentümerdaten, Flurstücks- und Liegenschaftsdaten. Sämtliche Informationen wie Schriftverkehr, beteiligte Fachstellen, grafische Dokumente usw. sind transparent pro Bauantrag dokumentiert. Das Programm bietet Schnittstellen zum Finanzwesen, zum Dokumentenmanagementsystem und ist vorbereitet für das Onlineantragsverfahren. Es bietet schon jetzt eine Schnittstelle zur Onlinebeteiligung der Fachstellen. Diese können die entsprechenden Aufgaben und Stellungnahmen online abgeben. Dieser Bereich ist aktuell in der Vorbereitungsphase.

ALVA – Parken



Als erstes Modul einer Fachanwendung für Vorgänge im Verkehrsrecht wurde im Ordnungsamt das Thema Parkerlaubnisse eingeführt und geschult. Mit dieser Anwendung können die Anträge auf Anwohner-, Behinderten- und Sonderparkerlaubnisse digital bearbeitet und die Parkausweise gedruckt werden. Künftig besteht die Möglichkeit, Onlineanträge automatisiert zu integrieren.

Weitere Module dieses Fachverfahrens sollen in den Folgejahren in Betrieb genommen werden: Verkehrsrechtliche Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen (StVO), Sondernutzungserlaubnisse, Verkehrszeichenkataster.

Online-Bewerbermanagement



Das Online-Bewerbermanagementsystem wurde mit dem Ziel eingeführt, den Prozess der Stellenausschreibungen und der Bewerberauswahl unter Beteiligung der Dienststellen digital und optimiert zu unterstützen. Von der Erstellung und Veröffentlichung der Stellenausschreibungen über die Bewerberverwaltung bis hin zur Beurteilung und Auswahl geeigneter Kandidaten bietet „BITE Bewerbermanager“ umfangreiche und flexible Funktionen. Der komplette E-Mail und Schriftverkehr wird mit dem System abgewickelt und dokumentiert. Ein großer Vorteil ist außerdem, dass bereits die Erfassung der Bewerbung formularunterstützt über das Bewerberportal abgewickelt wird. E-Mails mit Bewerbungen an die Personalabteilung gehören somit der Vergangenheit an. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben werden eingehalten.

Touristinfo – Deskline



Das Programm Deskline der Fa. Feratel ist ein sogenanntes Destination Management System. Es unterstützt die elektronische Organisation und das Marketing von touristischen Regionen. Auf einer gemeinsamen Plattform werden touristische Anbieter einer Region integriert, um gemeinsam im elektronischen Markt zu präsentieren.

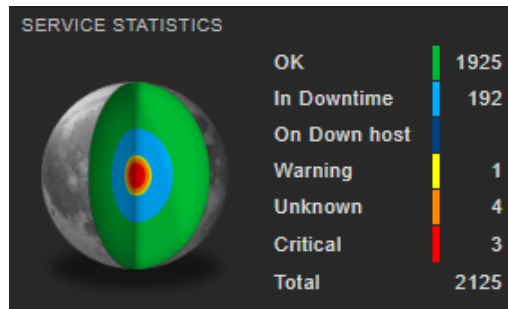
Die Touristinfo Neuburg an der Donau ist mit diesem System gut aufgestellt und kann Informationsdienstleistungen mediengerecht anbieten. Darüber hinaus können eigene Artikel in einem Onlineshop angeboten und Dienstleistungen, wie z.B. Stadtführungen, gebucht werden. Dieses System ist derzeit in der Einrichtungsphase und löst die bisher eingesetzte Software Eurosoft ab.

Server und Netzwerk



In der zweiten Jahreshälfte wurde damit begonnen, ein IT-Monitoring aufzubauen. Die IT-Infrastruktur ist das Herz der Verwaltung. Kommt es zu einem Ausfall, wird die Arbeit von vielen Mitarbeitern beeinträchtigt. Dem Monitoring von IT-Systemen kommt deshalb eine außerordentlich hohe Bedeutung zu. Sowohl die Hardware als auch die Software von Computern, Netzwerken und Systemen können überwacht werden.

Zunächst galt es, wichtige IT-Komponenten und Anwendungen zu priorisieren und für sie Betriebs- und Umgebungsparameter festzulegen. Wenn die Betriebsparameter festgelegte Schwellen überschreiten, alarmiert das eingesetzte Monitoringverfahren, so dass dem IT-Personal das rechtzeitige Beseitigen von Problemen möglich ist.



Clientmanagement und Aktualisierung auf Windows 10



Ein Clientmanagementsystem, das im Jahr 2018 erstmalig in Betrieb genommen wurde, konnte weiter ausgebaut werden. Es wurde für das Windows 10 Client-Update optimiert. Dadurch war es unserem IT-Personal möglich, das umfangreiche „Ausrollen“ des Betriebssystems softwareunterstützt durchzuführen. Eine Herausforderung war das Konfigurieren der unterschiedlichen Clienthardware für die Installation. Weiter genutzte PC's wurden zum Teil aufgerüstet und erhielten in diesem Zusammenhang schnellere Festplattenlaufwerke. Darüber hinaus wurden 70 Arbeitsplätze mit neuen PC's ausgestattet, die auch das Betriebssystem Windows 10 erhielten.

Entwicklung bei den PC-Arbeitsplätzen



Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des turnusmäßigen PC-Tausches verstärkt wieder Mini-PC's oder All-in-One-PC's in der Client-Server-Umgebung eingesetzt; auch in Verbindung mit dem Terminalserver-Betrieb. Der Bestand der Client-Systeme liegt bei 220 Geräten.

103 - Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch Mitarbeitern/innen und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem im Jahr 2015 aktualisierten Aktenplan und angepassten Fristenverzeichnis den Mitarbeitern/innen einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2018 erfasst	2019 erfasst
Akten	48.139	1.415	1.485
Hausakten	25.308	420	291
Bibliothek	4.763	67	64
Personalakten	1.373	22	36
Urkunden	1.178	8	3
Rechnungen	881	20	29
Sammlung	3.021	106	10
Zeitungen	298	1	1
Fotos	29.213	980	512
RatsInfo	38.287	850	720
Digitale Dokumente	20.147	3.358	883

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2019.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1876 bis 2018
Heiratsbüchern	1885 bis 2018
Sterbebüchern	1986 bis 2018
Familienbücher	1942 bis 2018

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden

(Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim

(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1927, 1944
Heiratsbüchern	1935 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1965 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2018
Haupt- und Finanzausschuss /	1976 – 2018
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2018
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989, 1991 – 2014, 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus /	1966 – 2018
Kulturausschuss	
Ältestenrat	1988 – 2018
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

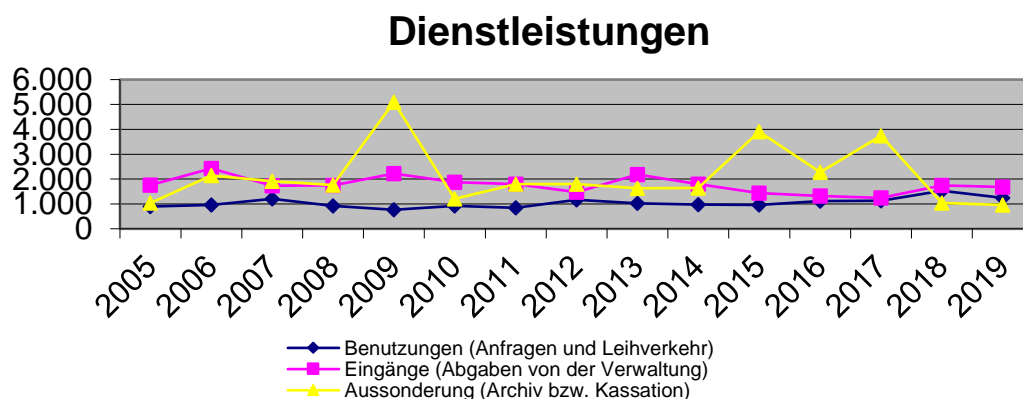
Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen. 2019 wurde der Bestand Hausakten weiter digitalisiert.

Es wurden 986 (i. V. 1.138) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 258 (i. V. 391) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 63,7 v. H (i. V. 58,4 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.



Für die Benutzer besteht mit dem Programm iFaust die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

Die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Im Jahre 2019 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bzw. sonstigen Gremien statt:

Sitzungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadtrat	12	13	11	12	14	13
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	10	12	10	12	11	10
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	12	10	11	12	11	11
Personalausschuss	4	3	5	4	6	5
Kultur- und Tourismusausschuss	4	4	5	5	3	4
Rechnungsprüfungsausschuss	3	2	3	3	3	1
Verkehrsausschuss	2	3	4	3	3	5
Werkausschuss	6	7	8	7	8	9
Partnerschaftsausschuss	4	4	3	4	3	3
Ältestenrat	7	5	8	7	8	6
Bürger-/Anliegerversammlungen	9	5	4	3	4	7
Arbeitskreis „Märkte“	5	3	4	4	6	3
Arbeitsgruppe „Straßenverkehr“	1	-	--	4	3	5
Arbeitskreis „Bündnis für Wohnen“	3	3	1	--	--	--
Jugendparlament	10	8	10	8	6	7
Seniorenbeirat	8	10	11	11	11	11
Sportbeirat	4	1	2	1	--	--
Gesamt	104	93	100	100	100	100

Neben diesen überwiegend turnusmäßigen Sitzungen fanden eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Arbeitsgruppen mit Referenten und Stadtratsmitgliedern statt.

Controlling und Berichtswesen zu Anfragen im Stadtrat

Im Jahr 2019 wurden aus den Reihen des Stadtrates 23 Anfragen zu verschiedenen Themen gestellt, von denen bis zum Jahresende 15 erledigt werden konnten. Die restlichen 8 Anfragen sind noch in Bearbeitung.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

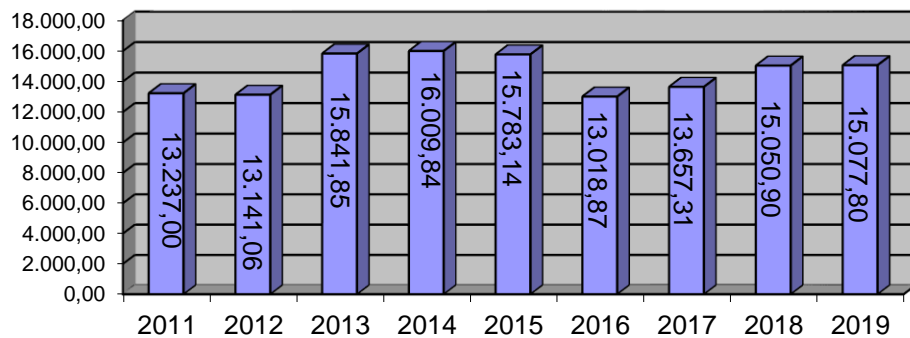
Im Jahr 2019 fanden 13 Stadtratssitzungen statt, in denen insgesamt 284 Beschlüsse gefasst wurden. Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 11.11.2019 im Kolpinghaus statt.

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen werden derzeit immer noch die Wartungsverträge an die veränderten Anforderungen angepasst. Im Jahr 2019 lagen die Kosten bei 15.077,80 €.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



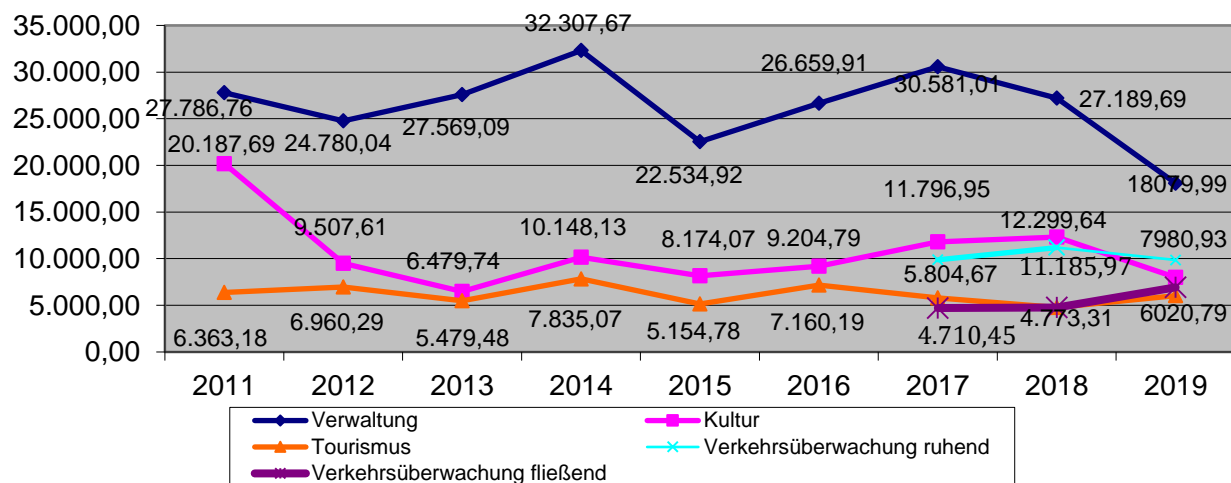
Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung verursachte im Jahr 2019 Kosten in Höhe von 4.139,99 Euro (2018: 4.521,53 Euro).

Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung haben sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr auf 18.079,99 Euro (2018: 27.189,69 Euro) reduziert. Dies ist allerdings dem geschuldet, dass die Portoaufladung der Frankiermaschine in diesem Jahr erst in das Folgejahr fiel. Die Kosten der Aufladung in Höhe von 5.940 € werden damit in das Jahr 2020 fallen.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen und Printmedien und Paketen auf 7.980,93 Euro (2018: 12.299,64 Euro) gesunken; im Bereich Tourismus haben sich die Kosten dagegen auf nun 6.020,79 Euro (2018: 4.773,31 Euro) erhöht.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur, Fremdenverkehr und Verkehrsüberwachung in den vergangenen sechs Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Die Kilometerleistung der insgesamt sieben Dienstfahrzeuge in der Kernverwaltung ist gegenüber dem Vorjahr (55.023 km) mit 54.636 km im Jahr 2019 nahezu unverändert. Darüber hinaus stehen den Bediensteten für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleaset von den Stadtwerken) sowie zwei Elektrofahrräder und zwei weitere Dienstfahrräder zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurde außerdem als Ersatzfahrzeug für den VW Fox ein neues E-Fahrzeug (Skoda Fabia) für die Bauaufsicht in Form eines Behördenleasing angeschafft.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind in diesem Jahr mit Kosten in Höhe von 15.134,26 Euro (Vorjahr 13.855,52 Euro) aufgrund diverser Reparaturen angestiegen.

Darüber hinaus sind mit dem Dienstwagen des Oberbürgermeisters, dem VW Caddy (Amt 700) sowie dem Theaterbus (Amt 400) in der Kernverwaltung noch weitere drei Fahrzeuge im Einsatz, deren Anschaffungs- und Unterhaltungskosten jedoch dem jeweiligen Unterabschnitt zugeordnet werden.

Den örtlichen Vereinen und Organisationen stand auch im Jahr 2018 ein werbefinanzierter Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Einnahmen aus Miete/Kilometerpauschale des ND-ST 1300 sanken weiter auf 947,80 € (2018: 2.065,50 Euro).

Die Kosten des laufenden Unterhaltes für beide Busse beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 4.801,96 € (2018: 6.764,49 Euro)

Zentrale Beschaffung

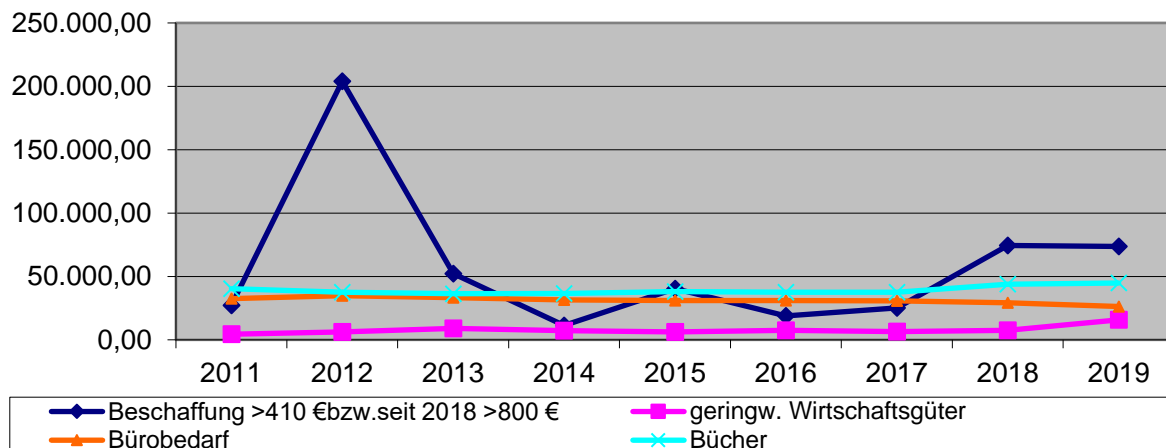
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 800,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr mit 73.720,86 Euro (Vorjahr 2018: 74.453,88 Euro) nahezu unverändert geblieben. Seit 2018 werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus diversen gesundheitlichen Gründen auch immer mehr Steharbeitsplätze benötigt, was erhebliche Mehrausgaben gegenüber früheren Jahren verursacht. In diesem Jahr wurden unter anderem die Büroräume der Friedhofsverwaltung und des Stadtarchivs komplett neu überplant und ausgestattet.

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 800,00 Euro) wurden im Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 15.735,46 Euro (Vorjahr 2018: 7.429,42 Euro) aufgewendet. Die gestiegenen Kosten hängen mit der veränderten Wertgrenze und wie auch bei den Beschaffungen über 800 € mit den Mehrkosten für Arbeitsplatzumgestaltungen aus gesundheitlichen Gründen zusammen.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf konnten gegenüber dem Vorjahr (2018: 29.336,15 Euro) auf 26.284,58 Euro nochmals reduziert werden;

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. sind im Jahr 2019 44.801,23 Euro (Vorjahr 2018: 43.912,04 Euro) nochmals leicht angestiegen.

Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten sechs Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:

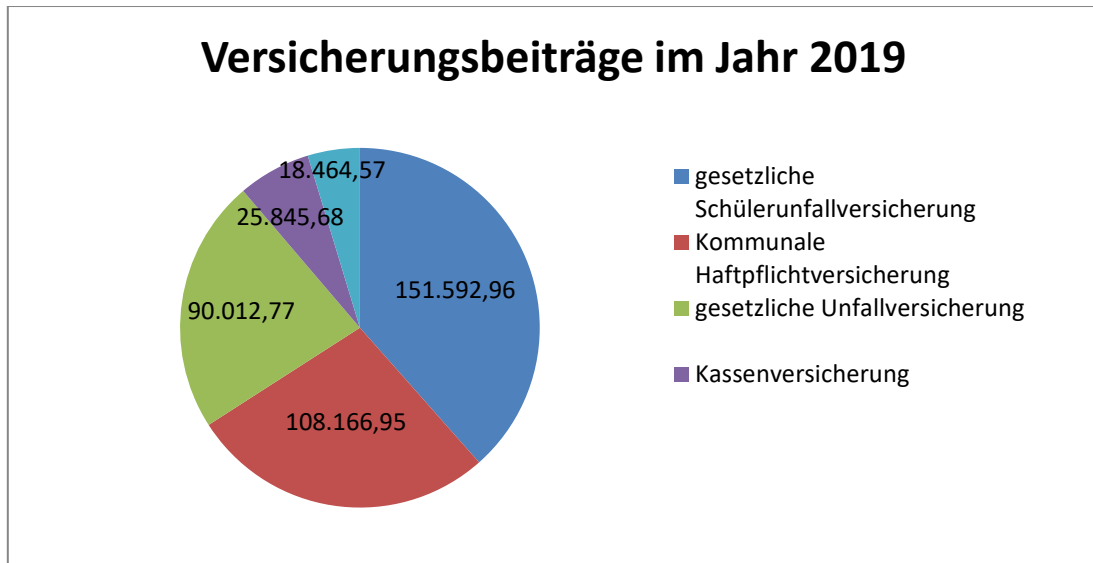


Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brand, Feuer- und Notrufanlagen) sind im abgelaufenen Jahr trotz der gestiegenen Sicherheitsanforderungen, zahlreicher turnusmäßiger Ersatzbeschaffungen und außerdem auch vielen zusätzlich benötigten Endgeräten von 14.411,91 Euro auf 12.639,57 Euro gesunken.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2019 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 394.082,93 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 151.592,96 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 108.166,95 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 90.012,77 €.



Im Jahr 2019 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 18 Haftpflichtversicherungsschäden und 2 Feuerwehrdienstunfälle. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 6 Schadensfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer gemeldet. Weiterhin gingen 20 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 10 neue Fahrzeuge angemeldet und 10 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Archivische Kernaufgaben:

Im Rahmen der archivischen Kernaufgaben wurden Ordnungs- und Erschließungsarbeiten fortgeführt; ebenso die Übernahme von Standesamtsbüchern und –akten.

Viel Zeit nahm das Projekt Magazinerverweiterung von der Planung Anfang des Jahres bis zum Abschluss im November in Anspruch, das zunächst durch Auslagerungen zu spürbaren Einschränkungen der Benutzung führte. Durch den neuen Magazinraum kann die tägliche Arbeit effizienter gestaltet und nach mehrjähriger Zwangspause die Schriftgutübernahme aus der Verwaltung wieder aufgenommen werden. Die Neugestaltung von Büro- und Nutzerraum ermöglicht ein größeres technisches Angebot und mehr Komfort für die Benutzer des Stadtarchivs.

Die Präsenzbibliothek im Benutzerraum wurde durch gezielte Neuwerbungen zur Geschichte der Stadt bzw. des Fürstentums Pfalz-Neuburg ergänzt, die nach dem Regensburger Klassifikationsmodell katalogisiert wurden. Fortgesetzt wurden die Erfassung und Sicherungsmaßnahmen des mehr als 130 000 Negative umfassenden Archivs der Neuburger Fotografen-Dynastie Sayle und der Plansammlung. Die Digitalisate werden Interessierten zum Jahreswechsel auch online zur Verfügung stehen.

Weitergeführt wurde auch die digitale Sicherung von Standesamtsbüchern, die nach Ablauf der Schutzfristen vom Archiv übernommen wurden. Ein Plus an Komfort ergibt sich für Archivpersonal und Benutzer durch die Digitalisierung eines Teiles des Bestandes der Lokalpresse.

Personelle Änderung

Da die Archivleiterin mit Ablauf des Jahres 2019 aus Altersgründen ausscheidet, trat am 1.7.2019 Herr Patrick Wiesenbacher M.A. seinen Dienst im Stadtarchiv an. Herr Wiesenbacher wird ab 1.1.2020 die Archivleitung übernehmen.

Digitale Angebote

Die zunehmende Digitalisierung von Archivalien dient nicht nur der Sicherung und der komfortablen Nutzung, sondern erzeugt auch ständig steigenden Bedarf an Speicherkapazitäten. An der Bewältigung dieser Aufgabe und an der Lösung damit einhergehender Probleme arbeitet das Stadtarchiv seit 2015 im Verbund des „Mitteldeutschen Archivnetzwerks“. So konnte auch 2019 das Online-Angebot des Stadtarchivs (<http://www.mitteldeutschearchive.de/neuburg/>) ausgebaut werden. Online recherchierbar sind historische Fotos, die Ratsprotokolle 1918-1934, Adressbücher, Namensregister der Standesamtsbücher (Neuburg) und Online-Recherche in der Datenbank des Stadtarchivs.

Historische Bildungsarbeit

Zusammen mit dem Kulturstadtrat plante und führte das Stadtarchiv einen Fotowettbewerb durch („#86633- Dein Lieblingsort“), bei dem online Fotos vom persönlichen Lieblingsort des Fotografen/der Fotografin eingereicht werden konnten. Nach Auswahl durch eine Jury wurden 40 Arbeiten in einem Katalog und in einer Ausstellung im städtischen Rathausfletz präsentiert, die mehr als 1000 Besucher verbuchen konnte.

Frequenzierung des Stadtarchivs:

Der Trend zu den Möglichkeiten der Online-Nutzung (Bestandsübersicht, Online Recherche) hält an. Ausgehend von den Angeboten der Bibliotheken und der größeren Archive wird von Seiten der Nutzer auch von kleineren Archiven ein entsprechender Service erwartet und als zeitgemäß eingefordert. Dies hat auch für das Archivpersonal Vorzüge. Die Ausweitung der Online-Recherche für Findmittel und stark nachgefragter Bestände entlasten von Routineanfragen.

Aufgrund einer aus Sicherheitsgründen notwendigen Abschaltung des Analyse-/Tracking-Programms können die Online-Recherchen für 2019 nicht erfasst werden.

Negativ bemerkbar, was die Archivbesuche betrifft, machte sich die Beeinträchtigung der Nutzung durch die partielle Schließung des Archivs. So ist der Anteil der konventionellen Nutzungen (Archivbesuche, telefonische, postalische und Anfragen per Mail: 317 Anfragen, davon 20 Archivalien-Ausleihen innerhalb der Verwaltung/Buchbestand Leihverkehr BVB) zurückgegangen.

Das Team des Stadtarchivs ist im Rahmen der personellen Möglichkeiten bemüht, durch eine kontinuierliche Ausweitung des Online-Angebots den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und durch die fortlaufende Erschließung und Auswertung der Bestände die Benutzungsbedingungen für interessierte Bürger, Familienforscher, Vereine, Schulen und Wissenschaftler zu verbessern.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2019 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Neuburg an der Donau** in der Sitzung vom 11.07.2019 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. Falschbuchungen von Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt / Mängel bei der Vergabe von Aufträgen / fehlende Unterschriften auf Rechnungen und Leistungsnachweisen / nicht in Anspruch genommene Skonti / fehlende Genehmigungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben) wurden u. a. eine fehlerhafte Betriebskostenabrechnung festgestellt sowie Vermögensschäden durch die Nichterhebung von Entgelten im Abwasserwesen.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2017 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2017 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2017 und dem Planungszeitraum bis 2020 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Beweglichkeit der Stadt Neuburg an der Donau als ungünstig zu betrachten. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2017 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 24.09.2019 festgestellt (Beschluss Nr. 183) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 184).

Die örtliche **Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 der Stadtwerke Neuburg an der Donau** konnte mit der Erstellung der Schlussberichte vom 18.02.2019 und 14.11.2019 sowie dem Beitritt durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Sitzungen vom 11.07.2019 und 09.12.2019 abgeschlossen werden. Der Stadtrat Neuburg an der Donau hat in der Sitzung am 17.12.2019 auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Werkausschusses beschlossen, die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 der Stadtwerke Neuburg an der Donau festzustellen und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu zu erteilen. Im Übrigen sah sich der Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der besonderen finanziellen Situation veranlasst, sich in einer das übliche Maß bei Weitem übersteigenden Art und Weise bei den Stadtwerken Neuburg an der Donau einzubringen.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg an der Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg an der Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem **Jahresabschluss 2018 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 28.06.2019, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 11.07.2019 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2018 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 22.07.2019 beschlossen, den Jahresabschluss 2018 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Jahresrechnung 2018 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 1 des städt. Rechnungsprüfungsamtes vom 09.08.2019 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2018 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 09.12.2019 beigetreten. Nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Zur Kassen- und Haushaltsführung wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

2. Der Jahresabschluss 2018 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 2 vom 23.08.2019 die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 09.12.2019 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 7), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr 32-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem sehr guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss wird die Angelegenheit wohl im März 2020 behandeln.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kasse bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Die **Abrechnung der Hofgartenfeste 2016 und 2018** unter Berücksichtigung der ausbezahlten Städtebauförderung wurde vom Rechnungsprüfungsamt näher untersucht und die finanzielle Belastung für die Stadt Neuburg an der Donau für beide Feste aufsummiert. Dabei stellte sich heraus, dass noch ein an das Stadtmarketing ausbezahlter Zuschuss teilweise an die Stadt Neuburg an der Donau zurück zu zahlen ist.

Als weitere Ergebnisse aus dem Prüfprotokoll vom 01.06.2017 über die bestehenden **Versicherungen der Stadt Neuburg an der Donau** konnten bei verschiedenen Versicherungen durch Kündigungen, Einholung von Vergleichsangeboten und anschließendem Neuabschluss von Versicherungen sowie durch Umstellungen bei den Kfz-Versicherungen weitere erhebliche Einsparungen realisiert werden.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** (Einrichtung einer zentralen Vergabestelle seit 01.06.2017) mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

In der Zeit vom 05.12.2016 bis 16.01.2018 mit verschiedenen Unterbrechungen fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau statt. Der endgültige Prüfbericht lag seit 01.02.2018 vor. Die Verwaltung hat sowohl die formellen als auch die materiellen Prüfungsfeststellungen fast vollständig abgearbeitet. Die Erledigung wurde vom Rechnungsprüfungsamt veranlasst und in Abstimmung mit dem Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen als Rechtsaufsichtsbehörde begleitet.

In der Zeit vom 15.03.2017 bis 31.07.2018 fand mit erheblichen Unterbrechungen nach langer Zeit wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung der Stadtwerke Neuburg an der Donau für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben statt. Der endgültige Prüfbericht lag seit 12.11.2018 vor. Die Erledigung wurde vom Rechnungsprüfungsamt veranlasst und in Abstimmung mit dem Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen als Rechtsaufsichtsbehörde begleitet. Mit Schreiben vom 27.11.2019 teilte das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit, dass dieser Prüfbericht als insgesamt erledigt und abgeschlossen erachtet wird.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 18.01. – 25.06.2010 mit verschiedenen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2005 bis 2009 der Stadt Neuburg an der Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen geprüft hat. Außergewöhnliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bau- Planungs- und Umweltausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

Die Stadtkämmerei

Das Jahr 2019 konnte in finanzieller Hinsicht im Rahmen des Haushaltsplans erfolgreich abgeschlossen werden. Im Verwaltungshaushalt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung, da auf der Ausgabenseite sparsam gewirtschaftet wurde und einige Positionen nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung rd. 7,5 Mio. € (+ 3,2 Mio. €).

Inbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2019 konnten wieder komplikationsfrei gestaltet und erledigt werden:

Der Stadtrat hat am 29.01.2019 die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 und die Finanzplanung für die Jahre 2018 mit 2022 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke wurde ebenso am 29.01.2019 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 04.03.2018 Nr. 20 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 15 vom 03.04.2019 amtlich bekannt gemacht.

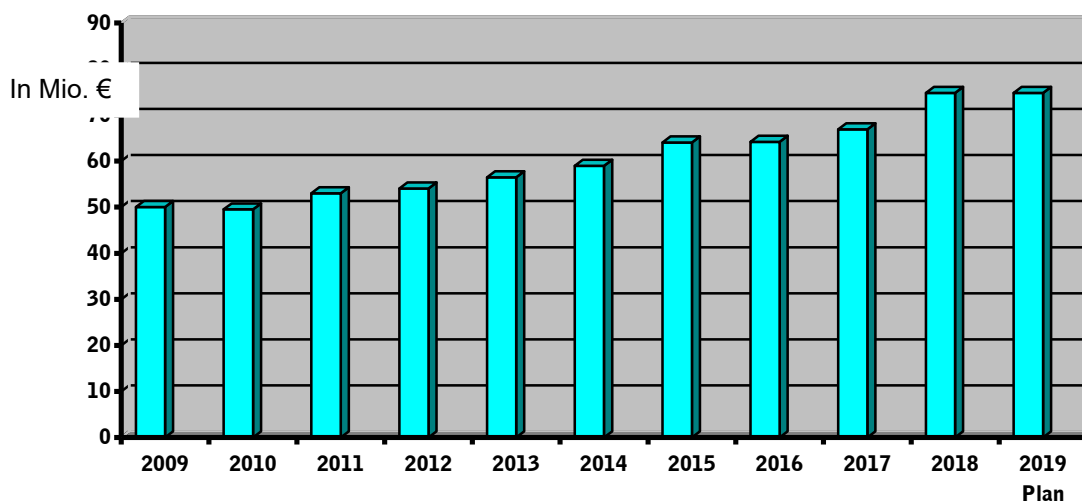
Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

Der Haushaltsplan 2019 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	74.799.480 €
im Vermögenshaushalt	23.753.760 €.

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2019

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2009 bis 2019 dargestellt:

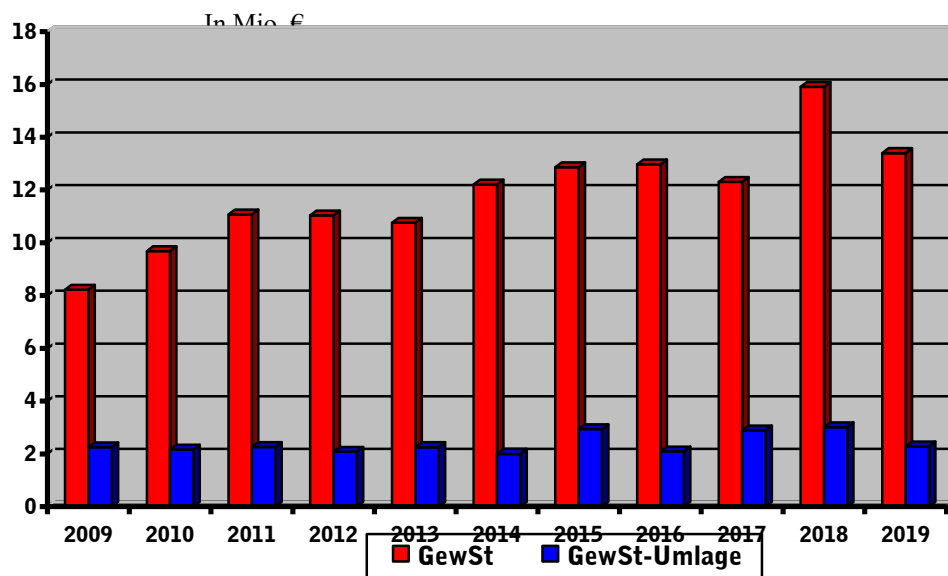


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

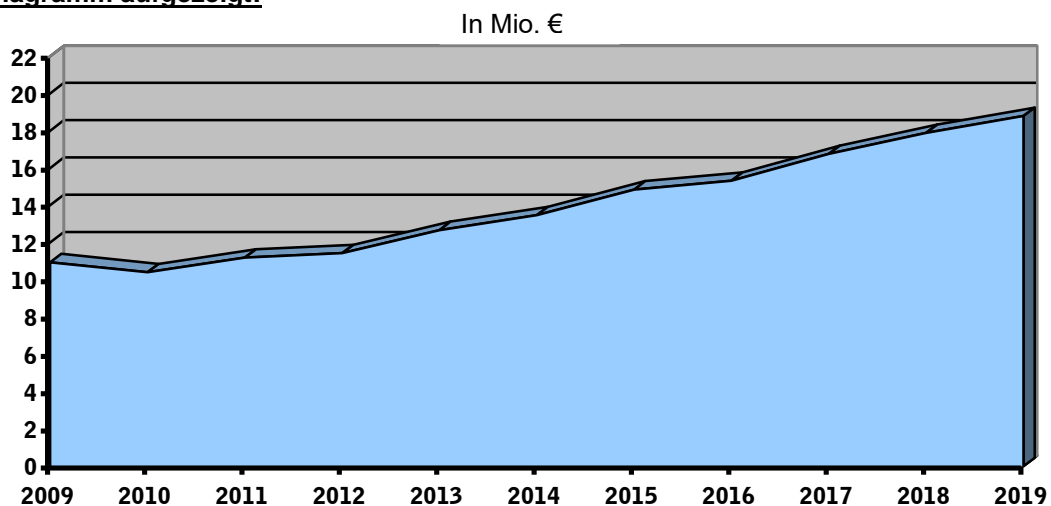
	Haush.Ansatz	vorl. Rechng.Ergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 €	107.937 €
Grundsteuer B	3.380.000 €	3.382.011 €
Gewerbesteuer	15.150.000 €	13.400.760 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.550.000 €	2.785.906 €
Anteil an der Einkommensteuer	18.500.000 €	18.781.584 €
Einkommensteuerersatz	1.350.000 €	1.345.610 €
Hundesteuer	45.000 €	48.080 €
Schlüsselzuweisungen	6.520.000 €	7.378.376 €
Finanzzuweisungen	548.500 €	545.379 €
Grunderwerbsteuer	1.300.000 €	1.242.315 €
Verwarngelder/Geldbußen	319.000 €	321.158 €
	49.772.500 €	49.339.116 €
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbesteuerumlage	3.000.000 €	2.289.154 €
Kreisumlage	17.460.000 €	17.121.645 €
	20.460.000 €	19.410.799 €
Steuerliche Nettoeinnahmen	29.312.500 €	29.928.317 €

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 615.817 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage von 2009 bis 2019 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:



Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2019 auf aktuell 13,6 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2019 in Höhe von etwa 6,2 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2019 in Höhe von etwa 19,8 Mio. €.

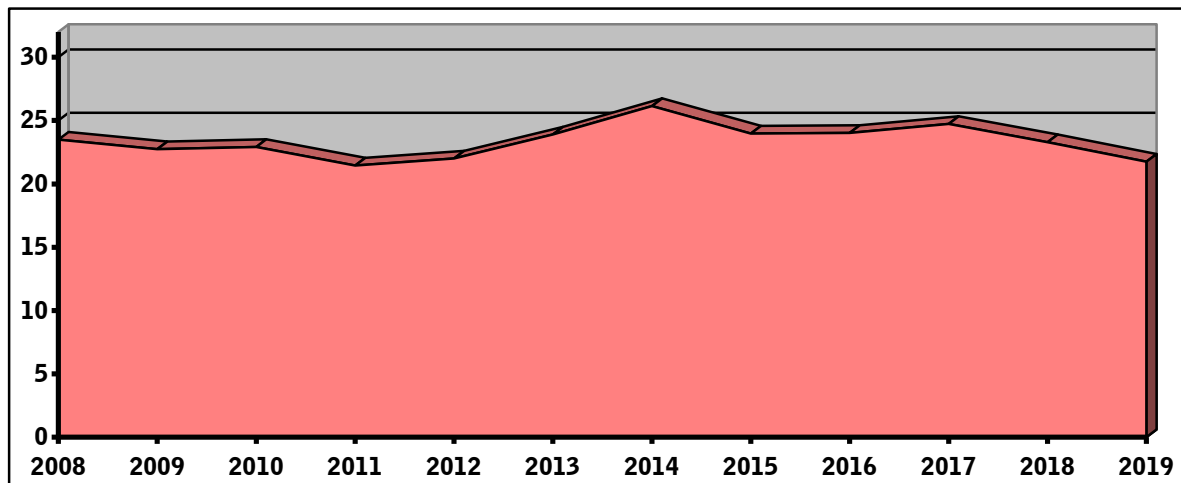
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2018	23.304.234 €	6.225.000 €
Zugänge in 2019	0 €	0 €
Abgänge in 2019	1.548.741 €	1.000.000 €
Stand am 31.12.2019	21.755.493 €	*5.225.000 €

*voraussichtlicher Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2009 – 2019

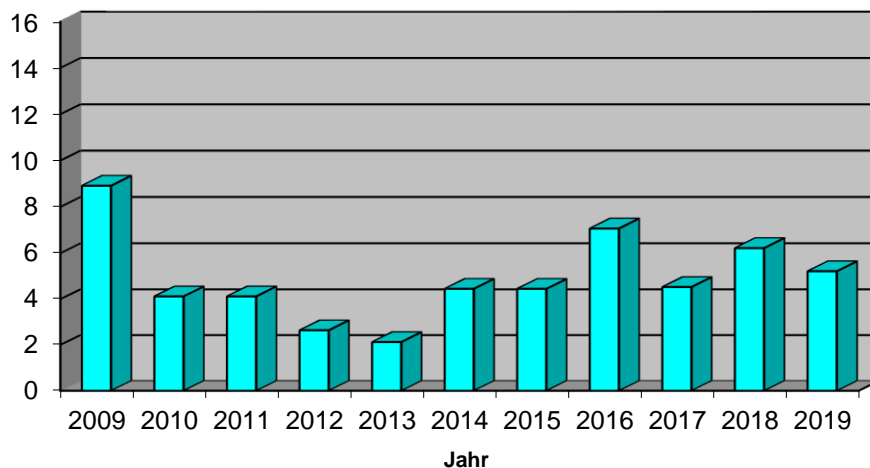
In Mio. €



Rücklagen der Jahre 2009 – 2019

In Mio. €

Rücklagen



Zusätzlich zum „normalen Tagesgeschäft“ läuft seit Anfang des Jahres 2019 das Projekt „Einführung des **§ 2b Umsatzsteuergesetz** in der öffentlichen Verwaltung“. Ab dem Jahr 2021 sind auch Gebietskörperschaften in vielen Bereichen umsatzsteuerpflichtig, was letztlich dem Endverbraucher = Bürger Mehrkosten verursacht und für die Verwaltung mehr Bürokratie bedeutet. Eine kleine Arbeitsgruppe, unterstützt von der Kanzlei Schülleremann bereitet sich auf den 01.01.2021 vor.

Das **Gesamtergebnis** ist im Vergleich zum Haushaltsplan um ca. 3 Mio. € besser als geplant ausgefallen. Grund dafür sind nicht mehr höhere Steuereinnahmen sondern fast nur Ausgabenreduzierungen bzw. –einsparungen. Es ist eine gewisse Stagnation hinsichtlich der steuerlichen Einnahmen zu erkennen, vor allem die Gewerbesteuer ist starken Schwankungen unterworfen und weiterhin unterdurchschnittlich für eine Große Kreisstadt.

Der Schuldenstand konnte dennoch um ca. 1,5 Mio. € verringert werden. Die Rücklagen sind leider auch um ca. 1 Mio. € gesunken.

201 – Finanz-, Stiftungsverwaltung, Steuern

1. Stiftungen



Eyb'sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2019 auf 71.955,94 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 31.007,79 € ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2019 100,00 € dem Diakonischen Werk - Frauen in Not – und 350,00 € für Weihnachtsgewandungen für sieben bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ausgereicht.



Mazillis'sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 480,00 € ausbezahlt (100,00 € davon für Hausaufgabenbetreuung für Flüchtlingskinder und 380,00 € für bedürftige Kinder der Grund- und Hauptschulen für Abschlussfahrten).



Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 114.074,22 €). Im Zuge des Umbaus des Kindergartens wurde der vom Kindergarten genutzte Turnraum an die vhs zurückgegeben.

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 150,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



 **HI. Geist
Bürgerspital-Stiftung**

HI.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt. An Mieteinnahmen erhielt die HI.Geist-Bürgerspitalstiftung 42.849,84 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 318.904,63 € erzielt werden.
Das Defizit betrug nach derzeitigem Stand ca. 95.000 €.



Für die Bewohner wurden folgende Feierlichkeiten und Aktivitäten organisiert:
eine Faschingsfeier,
ein Ausflug zum Dehner nach Rain,
ein Oktoberfest,
Adventsnachmittage und eine Weihnachtsfeier



Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2019 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von 28.547,88 € erwirtschaftet.

2. Zuwendungen

2.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:

Im Jahr 2019 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Neubau Kindergarten St. Peter	401.000,00 €
Baukostenzuschuss für Umbau u. Erweiter. Kinderhort Studienseminar	229.000,00 €

2.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:

Neubau Kindergarten Neuburg-West	6.000,00 €
Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	2.190.000,00 €
Anbindung Südpark/Eternitweg	1.354.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	802.000,00 €
Erweiterung Brändströmkindergarten	126.000,00 €
EDV-Vernetzung Englischer Garten	87.000,00 €
Erweiterung Schwalbangerschule	2.101.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau Siedlerweg: Darlehen	3.500.000,00 €
Zuschuss	2.285.000,00 €

2.3 Geplante, zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:

Erweiterung Mittelschule
sozialer Wohnungsbau Heckenweg
Neubau Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn
Neubau Kinderkrippe
Geh- und Radweg Grünauer Straße

3. Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling / Anlagenbuchhaltung

Die Verwaltungsfachwirtin Franziska Schwarz absolvierte Ende 2019 ihren Angestelltenlehrgang II.

Im Bereich der Anlagenbuchhaltung wurde im Jahr 2019 u. a. der von der Stadt Neuburg neu errichtete Parkplatz für Einsatzkräfte der Neuburger Feuerwehr aufgenommen.

Laufend erfasst werden außerdem alle Änderungen wie zum Beispiel Zugänge durch Erwerb von Vermögensgegenständen oder auch Abgänge infolge von Ausmusterungen oder Verkäufen.

Aufgrund des bereits im Jahr 2017 verminderten kalkulatorischen Zinssatzes auf 2 % ergeben sich für 2019 kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 1.668.627,00 Euro (2018 1.158.233,00 Euro).

Die Summe der kalkulatorischen Abschreibungen liegt im Jahr 2019 bei 2.804.921,81 Euro (2018 1.926.839,00 Euro)

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen (u. a. Volkshaus, Kindergärten, städt. Betriebe, Sommerakademie etc.) mittlerweile fest etabliert. Bereits seit dem Jahr 2009 wird für diese Einrichtungen die verursachungsgerechte Verbuchung der Personal-, Sach- und Overheadkosten im Haushalt vollzogen. Die dazu erforderlichen Arbeiten, wie z. B. Ermittlung der jeweiligen angefallenen Zeiteile der einzelnen Ämter für die kostenrechnenden Einrichtungen, werden jährlich durch die Kämmererei erhoben und im Haushalt verbucht. Für die zahlreichen Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung werden während des gesamten Jahres etliche Kostenstellen neu eingerichtet, gelöscht sowie die offenen Kostenaufteilungen überwacht und in Rücksprache mit den Fachämtern korrigiert.

4. Steuern

Es wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

203 - Liegenschaften, Sport

1. Grundstücksmarkt (Liegenschaftsverwaltung)

Das Sachgebiet 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Das Interesse an Bauplätzen war auch im Jahr 2019 unvermindert hoch. Leider konnte das Sachgebiet 203 keine Baugrundstücke anbieten. Die Erschließung der Baugebiete „Joshofen-Nußschütt“ und „Heinrichsheim Mitte“ wurde im Jahr 2019 fortgeführt, ein Verkauf der beiden Baugebiete ist für das erste Halbjahr 2020 angedacht.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 94.000 m² zu einem Kaufpreis von rd. 1.600.000,00 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 15.700 m² und einem Betrag von rd. 2.918.885,00 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksan- und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

Ankauf	Verkauf
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen 91.600 m ²	Wohnbaugebiete und allgemein 5.300 m ²
Gewerbliche Flächen 2.400 m ²	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen 10.400 m ²

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für die Verlegung des Zeller Kanals oder kleinerer Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts. Auf diese Weise konnten mehrere Grundstücksflächen für die Anlegung von Gehwegen und Aufweitungen von Straßenflächen erworben werden.

Ein großes Thema sind auch Anfragen privater Grundstückseigentümer zu An- und Verkäufen, Auskünfte aus der Richtwertliste sowie die Beratung über künftige städtische Baugrundstücke.

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts- / Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 856.069,00 Euro** (2018: 848.292,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2018 um rd. 1 % gestiegen. Die **Pachteinnahmen von 151.513,00 Euro** (2018: 136.433,00 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2018 um rd. 12 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch geringfügig ihre Mieten und Pachten erhöhen um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist im Besitz von insgesamt **132 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 76 Pächter verpachtet sind**. Die Stadt ist bemüht, neue landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **20 Wohnungsmietverhältnisse und 3 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister. Darüber hinaus werden noch **42 gewerbliche und sonstige Miet-/Nutzungsverhältnisse** verwaltet.

Allein der „Schlüsseldienst“ für diese Gebäude (z. B. Schlüssel an Turnhallennutzer, Handwerker, Bedienstete) mit Nachverfolgung verursacht einigen Arbeitsaufwand. Derzeit ist die Einführung von Transpondern bei städtischen Gebäuden ein großes Thema.

Natürlich müssen unsere Gebäude auch regelmäßig gewartet und eventuelle Reparaturen veranlasst werden. Größere Maßnahmen haben wir unter Nr. 9 dargelegt.

4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **20,00 Euro/Monat (ab 01.05.2019 23,00 Euro/Monat)** und 20,00 Euro Kautions für die Schließkarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

2014 wurde ein weiterer Teil des „Kappergarten“ angepachtet. Von den nunmehr insgesamt **136 Parkplätzen** sind **derzeit alle Parkplätze vermietet**. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. **Zur Zeit stehen ca. 120 Bewerber auf der Warteliste**. Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **130,00 Euro** für eine Parzelle. Seit 01.01.2020 beträgt der Pachtzins **150,00 Euro**.

6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2019	2018	2019	2018
Gesamteinnahmen rd.	53.500,00 Euro	54.000 Euro	37.900,00 Euro	58.400 Euro
Gesamtausgaben rd.	45.100,00 Euro	45.400 Euro	39.000,00 Euro	28.900 Euro
	+ 8.400,00 Euro	+ 8.600 Euro	- 1.100,00 Euro	+ 29.500 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt. Da im Jahr 2019 bei mehreren Jagdgenossenschaften Neuwahlen anstanden, erfolgte eine Teilnahme in sieben Sitzungen im ganzen Stadtgebiet.

8. Sport

a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 74.967,00 Euro (Sportzuschüsse), 33.975,00 Euro (Jugendzuschüsse), 40.500,00 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 38.418,00 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.459,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 10.050,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 195.931,00 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2019 insgesamt auf **rd. 510.000,00 Euro** 2018: rd. 503.903,00 Euro).

b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Training- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg an der Donau. In der Stadt Neuburg an der Donau gibt es weiter **acht Sportplätze, einen Beachvolleyballplatz und einen Skaterplatz**.

c) Sportbeirat

Im Jahr 2019 fand eine Sitzung statt.

9. Bauunterhalt

Der Bauunterhalt im Sachgebiet 203 ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2019 durchgeführt:

Maßnahmenübersicht/Projekte 2019

1.	<u>Kinderkrippe Bürgermeister-Sing-Straße B 142</u> ● Austausch des defekten Heizkessel	17.500,00 Euro
2.	<u>Feuerwehrhaus Feldkirchen</u> ● Austausch des defekten Heizkessels	8.500,00 Euro
3.	<u>Bürgerhaus Richard-Wagner-Straße</u> ● Austausch des defekten Heizkessels	6.500,00 Euro
4.	<u>Kindergarten Bittenbrunn</u> ● Umbau der Gruppenräume Akustikdecken und neue Beleuchtung verbaut	12.500,00 Euro
5.	<u>Grundschule Am Schwalbanger</u> ● Fernleitung zur Turnhalle neu verlegen lassen, nachdem die alte Leitung zwischen Schule und Turnhalle nicht mehr repariert werden konnte	110.000,00 Euro
6.	<u>Grundschule im Englischen Garten</u> ● Brandsanierung Klassenzimmer nach Schulbrand im Juni	120.000,00 Euro
7.	<u>Wohngebäude In der Münz A 36</u> Fassadeninstandsetzung in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege	35.000,00 Euro
8.	<u>Harmonie Amalienstraße A 54</u> ● Elektronische Schließanlage ausgeschrieben ● Fassade „Rose“ und Hinterhof Instandsetzen	34.500,00 Euro <u>14.500,00 Euro</u> 49.000,00 Euro

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 9. | <u>Loiblhaus Amalienstraße A 47</u>
• Räume für die neue Registratur hergerichtet | 39.500,00Euro |
| 10. | <u>Oberes Tor</u>
• Dachflächen und Fassade zum Teil instandgesetzt | 39.500,00 Euro |
| 11. | <u>Parkhalle/Dach über den Eingang Hallenbad</u>
• Dachisolierung nach Wassereinbruch erneuert | 100.000,00 Euro |
| 12. | <u>Eybhaus Amalienstraße A 51</u>
• Defekten Aufzug instandgesetzt
Austausch Steuerung, Steuerblock und Aggregat | 20.000,00 Euro |
| 13. | <u>Gleisanlage Grünau</u>
• Weichen mit Lückenschluss und 480 Betonschwellen versehen | 99.900,00 Euro |
| 14. | <u>Grundschule Ost</u>
• An beiden Brücken eine Absturzsicherung montiert und bei Block Nord an beiden Entwässerungsrinnen Notüberläufe installiert | 8.300,00 Euro |
| 15. | <u>Stadtgärtnerei Grünauer Straße 106</u>
• Undichtes Flachdach umgebaut auf flach geneigtes Pultdach mit Profilblechendeckung | 45.700,00 Euro |
| 16. | <u>Friedhof Bittenbrunn</u>
• Zugang zur Aufbewahrungshalle neues Pflaster eingebaut und mit Fugenmörtel versehen | 8.400,00 Euro |
| 17. | <u>Gebäude Landschaftsstraße A 116</u>
Büroeinbau im 1. Obergeschoss | 7.400,00 Euro |
| 18. | <u>Diverser Bauunterhalt an verschiedenen städtischen Gebäuden</u> | 298.200,00 Euro |

Kindergarten Bittenbrunn: Akustikdecken



Ausführung: Pfingst- und Sommerferien 2019

Loiblhaus: Registraturumbau



Ausführung: Juli/August 2019

In der Münz A 36: Fassadeninstandsetzung



Ausführung: August/September 2019

Grundschule Am Schwalbanger: Verlegung neuer Fernleitung



Ausführung: August 2019

Laufende Instandhaltung/Wartungen/Wiederkehrende Prüfungen

Im Zuge der Instandhaltung werden laufend kleinere Maßnahmen und Reparaturen in und an städtischen und stiftungseigenen Gebäuden durchgeführt, ebenso die Renovierung von Fassaden, Umbaumaßnahmen im Bestand oder die Erneuerung von Teilen der Brandmelde-, Einbruchmelde- und Rauchmeldeanlage, Lüftungs-, Heiz- und Elektro-, Sanitär-, bühnentechnischen und haustechnischen Anlagen.

Die Gesamtausgaben hierfür stellen sich wie folgt dar:

Ausgaben für städtische Gebäude:	975.000,00 Euro
Ausgaben für stiftungseigene Gebäude:	150.000,00 Euro

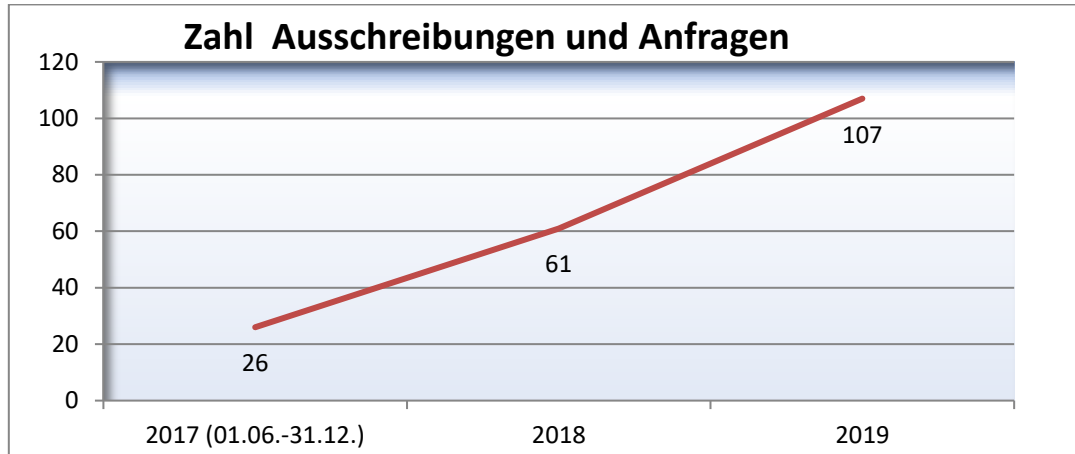
9. Energiemanagement

Das im Jahr 2018 angelaufene Energiemanagement wird weiter fortgeführt. Mittlerweile wurden in den ausgesuchten städtischen Gebäuden in der Altstadt verstärkt Zähler zur Überwachung des Energieverbrauchs eingebaut und die zur besseren Auswertung angeschaffte Software damit gefüttert.

Es erfolgen regelmäßige Gespräche mit der für die letzte Auswertung beauftragten Firma. Zusätzlich wurden die Mitarbeiter der Kernverwaltung durch einen Vortrag zu allgemeinen Möglichkeiten der Energieeinsparung bzw. der CO₂-Ausstoßreduzierung geschult.

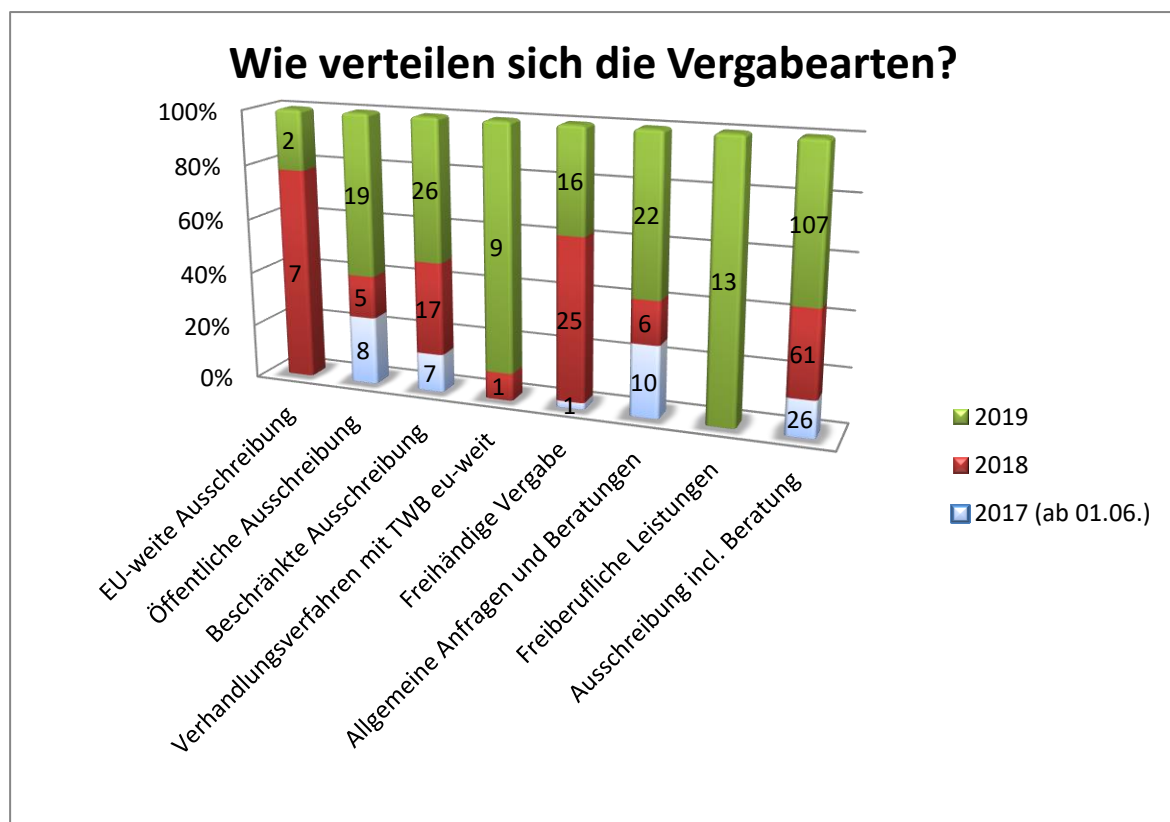
204 – Zentrale Vergabestelle, Stadtkasse

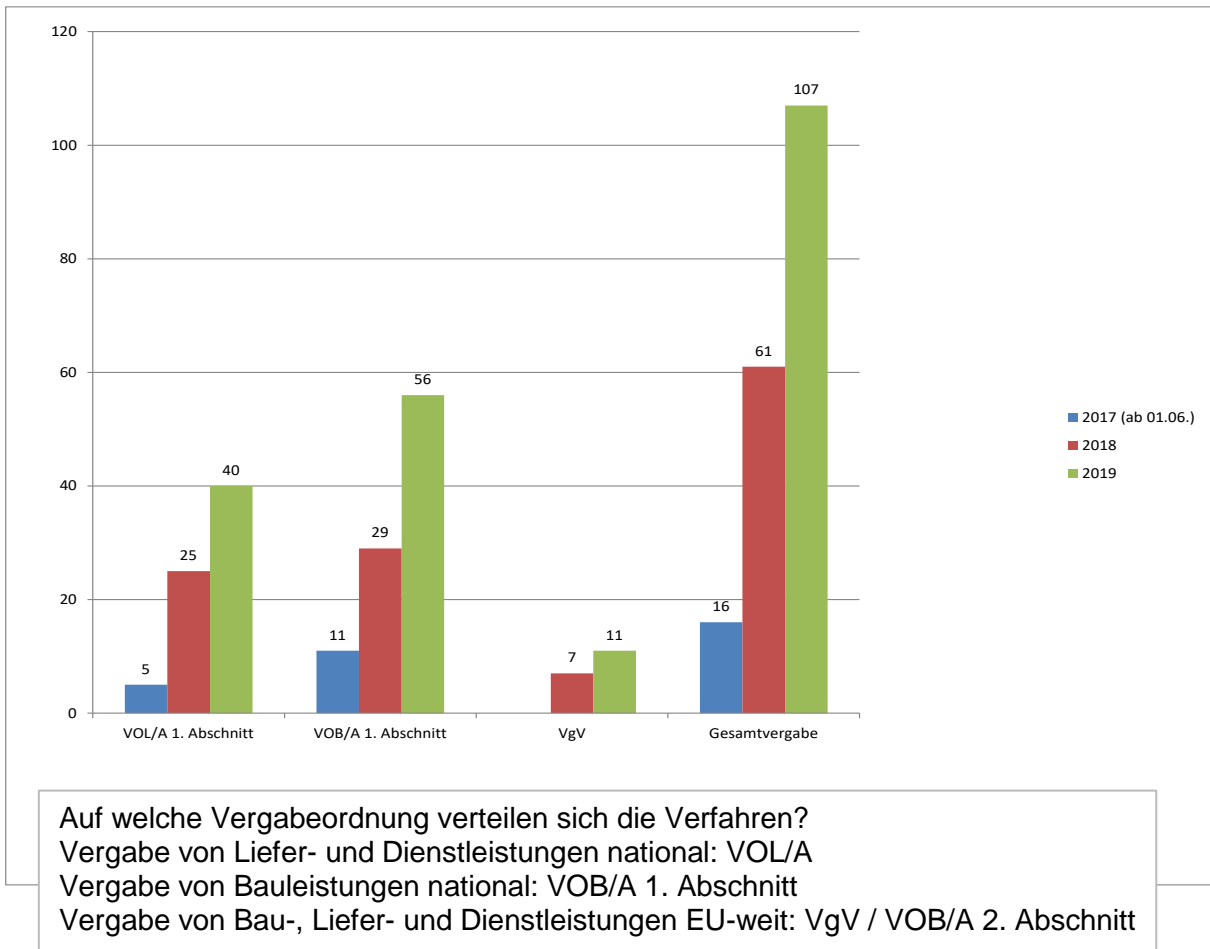
Zentrale Vergabestelle:



Die zentrale Vergabestelle hat am 01.06.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Die Wertgrenzen bei freihändigen Vergaben wurde bewusst so gewählt, da ab diesen Grenzen eine ex-post Bekanntmachung zu veröffentlichen ist. Für freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen zeigen sich grundsätzlich die Bedarfsstellen zuständig. Zu den Aufgaben zählt auch die Beratung der Bedarfsstellen in vergabetechnischen Fragen und Angelegenheiten.

Seit 18.10.2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes elektronisch abzuwickeln. Bei nationalen Ausschreibungen können die Bieter auswählen, ob sie ihre Angebote schriftlich oder elektronisch einreichen. Im Jahr 2019 lag der Anteil elektronischer Angebote schon bei 40 %.

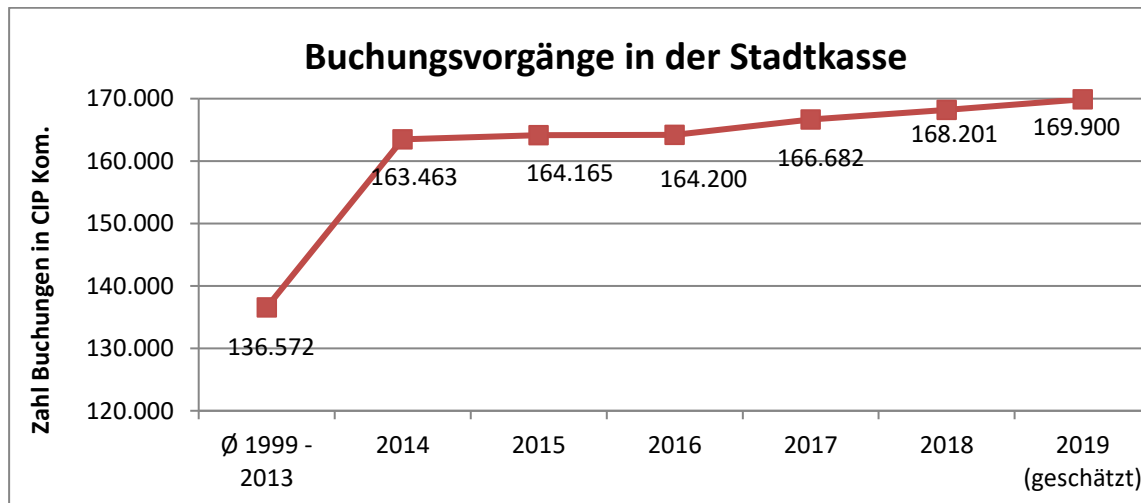




Stadtkasse:

1. Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. der Auszahlungen, sowie die Abwicklung des Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs. Die Buchungsvorgänge steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an.



Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer, Niederschlagswasser- und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.

2. Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Reform der Sachaufklärung bietet der Vollstreckungsbehörde die Möglichkeit, sich frühzeitig Information über das Vermögen der Schuldner zu beschaffen. Der Schuldner wird gleich zu Beginn des Zwangsvollstreckungsverfahrens mit der Abgabe der Vermögensauskunft konfrontiert. Gerade diese Neuerung hat sich in der Praxis bestens bewährt. Viele Schuldner sehen sich so dazu veranlasst, ihre Rückstände sofort oder im Zuge einer gütlichen Einigung per Ratenzahlung zu tilgen. Andernfalls erlangt die Stadtkasse in einem frühen Verfahrensstadium wichtige Erkenntnisse über die Vermögensverhältnisse, was gerade im Hinblick auf Forderungspfändungen von entscheidender Bedeutung ist.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit.

Größter Posten im Forderungsportfolio bleibt die Gewerbesteuer. Hier verzeichnet die Stadtkasse zudem eine hohe Zahl an Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarungen. Vermehrt wird auch wegen rückständiger Verwaltungsgebühren und Grundsteuerforderungen vollstreckt. Privatrechtliche Forderungen spielen dagegen eine eher untergeordnete Rolle.

Diverse Entwicklungen

Insolvenzverfahren

Den größeren Anteil an Insolvenzverfahren haben nach wie vor die Verbraucherinsolvenzen. Die Zahl der Insolvenzverfahren insgesamt waren, entgegen dem Trend der vergangenen Jahre, rückläufig, dabei auch die Zahl der Regelinsolvenzverfahren.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Die Zahl der Vollstreckungsersuchen verblieb in etwa im Bereich der Vorjahre. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

Vollstreckung Komm. Verkehrsüberwachung - ruhender und fließender Verkehr

Einen breiten Raum nehmen nach wie vor die Vollstreckungsfälle für die Kommunale Verkehrsüberwachung ein. Insbesondere sind die Vollstreckungsfälle im Bereich „Ruhender Verkehr“ dauerhaft auf einem sehr hohen Niveau. Dauerparksünder bzw. Wiederholungstäter waren und bleiben hierbei – auch aus Sicht der Zwangsvollstreckung – ein ständiges Ärgernis. Dazu zählen zumeist vermeintlich vermögenslose Verkehrssünder, z.B. Personen mit Eintrag im Schuldner- bzw. Vermögensverzeichnis. Die „übliche“ Vollstreckung gegen diesen Personenkreis scheitert in aller Regel. In der Konsequenz wird deshalb regelmäßig von der Möglichkeit der Erzwingungshaft Gebrauch gemacht.

Betreuung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die Wartung, Reparatur und regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt. Technische Hilfsmittel, wie z.B. PDA-Geräte, ermöglichen eine Wartung und Programmierung vor Ort. Die technische Wartung wird fast ausnahmslos in Eigenregie durch einen Mitarbeiter der Stadtkasse abgewickelt. Der Zeitaufwand dafür steigt stetig, was einerseits auf einen Anstieg der Schäden durch Vandalismus, andererseits auch auf das hohe Alter der Parkscheinautomaten zurückzuführen ist. In der Konsequenz wurden im Jahr 2019 drei Parkautomaten (Amalienstraße; Färberstraße; Spitalplatz) durch neuere, aktuelle Modelltypen ersetzt.

Betreuung des Neuburger Wochenmarktes

Zum Aufgabengebiet der Stadtkasse zählen außerdem die Betreuung und die Organisation des Neuburger Wochenmarktes, von der Platzzuteilung über die Bereitstellung der Stromversorgung bis hin zur Ausweisung von Ersatzflächen für die Dauer von Sonderveranstaltungen auf dem Schrankenplatz. Die Kapazitäten auf dem Schrankenplatz und den angrenzenden Flächen bleiben in der Hauptsaison von März bis Oktober gerade samstags vollkommen ausgereizt. In der Spargelsaison finden sich auch mittwochs keine freien Plätze mehr auf dem Wochenmarkt. Dass der Neuburger Wochenmarkt nicht nur unter Beschickern aus dem Umland einen hervorragenden Ruf genießt, zeigen zahlreiche überregionale Bewerbungen.

Betrieb 285

Bestattungswesen, städt. Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2019 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Bauarbeiten im Alten Friedhof; Schotterweg wird durch Pflastersteine ersetzt



Umgestaltung des Vorplatzes im Ein- gangsbereich des Alten Friedhofes



Die Kosten hierfür beliefen sich auf 70.169,69 €.

Runder Tisch am 7. November 2019

Nach fast einjähriger Pause fand im November 2019 wieder ein runder Tisch zwischen Friedhofsverwaltung, Referentin, Bestatter und der Geistlichkeit statt. Es war wieder ein interessanter Austausch von Berichten über die Aktivitäten seitens der Verwaltung und Neuigkeiten der jeweiligen Pfarrer über die kirchlichen Friedhöfe. Ein weiteres Treffen ist nach den Kommunalwahlen im Mai 2020 geplant.

Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Friedhofsarbeiter



Der 9 Jahre alte Skoda musste bedingt durch einen Unfallschaden ersetzt werden. Eine Reparatur des Fahrzeuges war nicht mehr wirtschaftlich. Aus diesem Grunde erfolgte eine Ersatzbeschaffung. Im Juli 2019 wurde der neue Caddy (Gebrauchtwagen, EZ 2018) von der Fa. Prüller aus Neuburg beschafft. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 17.900 €. Der Unfallwagen konnte noch für 1.300 € verkauft werden.

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2017		Fallzahlen 2018		Fallzahlen 2019	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	118		151		97	
davon						
• Erwachsene	114	26	144	25	95	8
• Kinder/Totgeburten	4		7		2	
Urnenbestattungen gesamt	157		156		177	
davon im						
• Erdgrab	121	8	116	4	138	6
• Urnenmauer	18		17		11	
• Urnenerdammern	8		11		9	
• Baumgrab	7		10		15	
• Rabattengrab	3		2		4	
Benutzung Leichenhalle						
• mit Trauerfeier	155		149		165	
• ohne Trauerfeier	15		14		16	
Umbettungen					1	
Leichenkühlung	146		123		90	
Grabmalgenehmigungen	45		37		54	
Nutzungsrecht Neuan- kauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	159		169		111	
• Urnennischen	18		24		26	
• Urnenerdammern	12		22		10	
• Kindergräber						
• Baumgrab	5				15	
• Rabattengräber					2	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	73		81		91	
Bestattungen von Amts wegen	5		6		4	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen hat gegenüber dem Jahr 2018 wieder deutlich abgenommen, die Urnenbestattungen sind wieder leicht erhöht. Die Bestattungszahlen insgesamt verzeichnen einen leichten Abwärtstrend.

Der Kostendeckungsgrad ist erheblich gesunken und liegt bei 62 % (vorläufig). Hauptursache sind die gesunkenen Einnahmen (weniger Bestattungen und weniger Verlängerungen der Grabnutzungsrechte sowie Erhöhung der Personalkosten).

Gebührentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2017 €	2018 €	2019 €
Beerdigungsgebühren	198.446	229.591	183.873
Grabplatzgebühren	225.818	245.311	214.708
sonst. Gebühren	6.032	6.411	6.807
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	75.992	76.021	73.343
Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)	506.288	557.334	478.731
AUSGABEN	2017 €	2018 €	2019 €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	383.373	396.207	453.915
allgemeine Sachkosten	203.719	228.801	206.198
kalkulatorische Kosten/Zinsen	112.000	110.000	113.000
Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)	699.092	735.008	773.113
Kostendeckungsgrad (kameral)	72 v.H.	76 v.H.	62 v.H.

*Vorläufige Zahlen Stand 31.01.2020

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2019 musste bei 4 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Insgesamt wurden 7.718,95 € verauslagt;
davon konnten 4.625,06 € bisher zurückgefordert werden;
somit verbleiben 3.093,89 € Kosten bei der Stadt Neuburg a. d. Donau

Friedhofsreferentin

Mit der Friedhofsreferentin des Stadtrates, Frau Elfriede Müller, fanden regelmäßig Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

301 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2019 lagen in folgenden Bereichen:

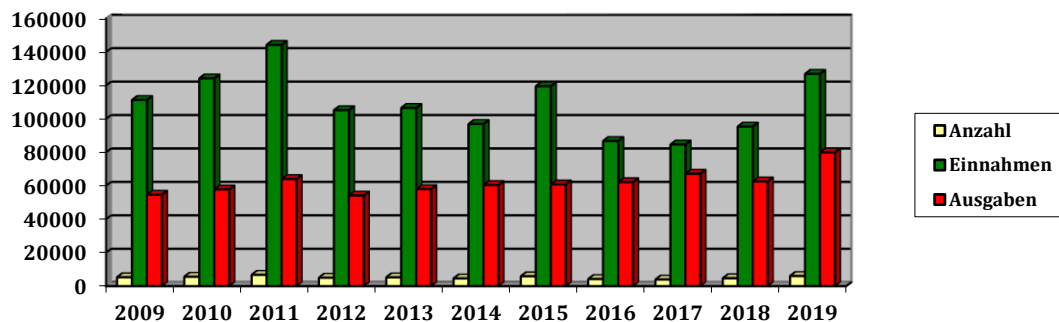
Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Im Jahr 2019 fanden vier Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Dabei wurden überwiegend Anträge, Anregungen und Probleme zum Verkehrsablauf, zur Verkehrssicherheit sowie über Geschwindigkeitsbeschränkungen behandelt. Außerdem trafen sich der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung fünf Mal und die Arbeitsgruppe Straßenverkehr drei Mal. Schwerpunkte waren die Themen Einbahnstraßenring, Expertenanhörung und Fahrradverkehr.

Der Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) kontrollierte auf seinen Streifgängen überwiegend Jugendliche mit Alkohol, schritt präventiv bei Ruhestörungen und Vandalismus ein und konnte gelegentlich Raufereien und Streitigkeiten schlichten. Außerdem kontrolliert der KOD seit 2019 auch die städtische Obdachlosenunterkunft im Rahmen ihres Streifendienstes. Aufgrund der Anzeigen des KOD mussten 23 Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

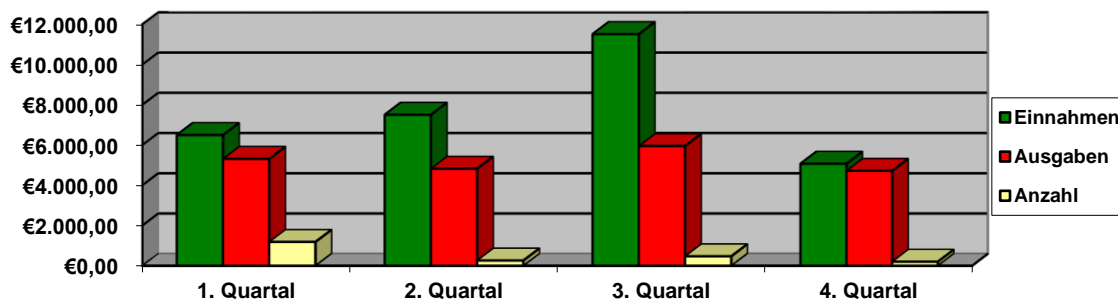
Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 75 Messtagen ca. 6031 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	5.029	5.228	4.598	5.848	4.208	3.933	4.687	6.031
Einnahmen	105.260	106.595	96.985	119.585	86.795	84.705	95.430	126.950,00
Ausgaben	54.184	58.062	60.493	60.803	62.353	67.184	62.654	80.003,45
Überschuss/Defizit	+51.076	+48.533	+36.492	+58.782	+24.442	+17.521	+32.776	46.946,55

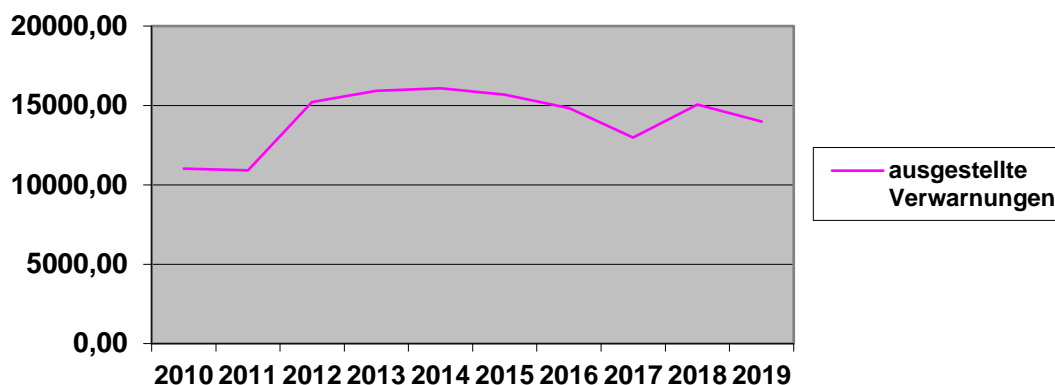
Verwarnungen fließender Verkehr (Nachtmessungen)



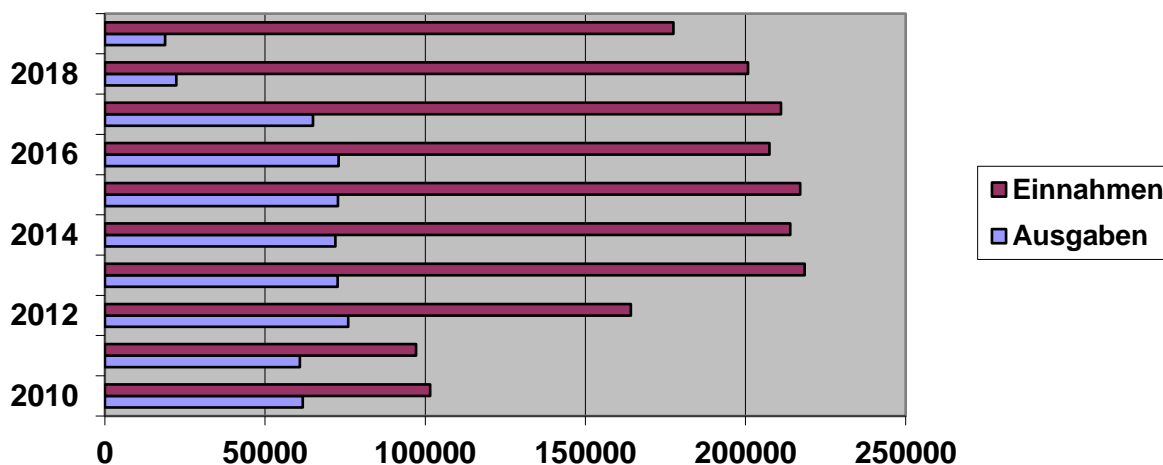
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Anzahl	270	260	468	201
Einnahmen	6.498,50	7.503,50	11.513,00	5.070,00
Ausgaben	5.314,20	4.823,47	5.948,70	4.717,27
Überschuss/Defizit	1.184,30	2.680,03	5.564,30	352,73

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

Verwarnungen ruhender Verkehr

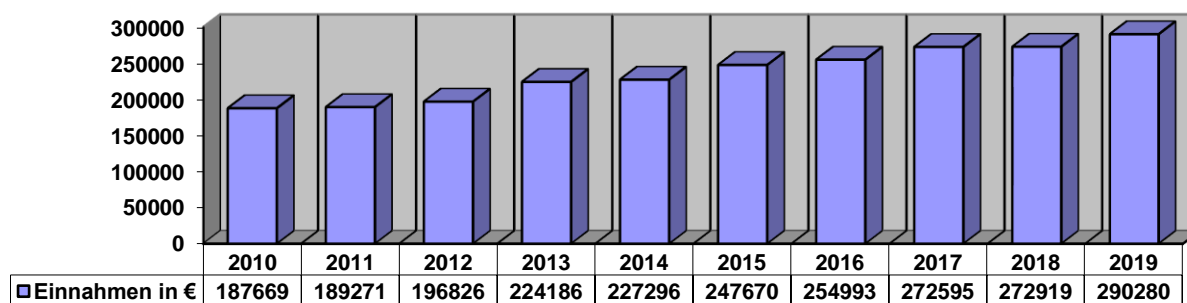


Der leichte Rückgang der ausgestellt Verwarnungen ergibt sich aus der besseren Zahlungsmoral der Parker (Mehreinnahmen Parkscheinautomaten).



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten

Durch die Auswechslung alter und anfälliger Parkscheinautomaten durch neue Modelle, konnte der Ausfall von Automaten reduziert werden. Dadurch konnten die Einnahmen wieder gesteigert werden.



Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2019 das 76. Neuburger Volksfest organisiert. 39 Schausteller lockten zum Wiesenbummel.

Der Preis für eine Maß Bier betrug 8.20 €, das Weizenbier kostete 3.80 €.

Der Arbeitskreis für Märkte hat sich in insgesamt 4 Sitzungen vor allem mit der Zulassung, der Durchführung und der Nachbetrachtung bezüglich des Neuburger Volksfestes auseinandergesetzt.

Die Frühjahrs- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2019 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 61 Fieranten und im Oktober 47 Fieranten zugelassen.

Auf dem Neuburger Wochenmarkt wurden auch 2019 wieder monatlich wechselnde Aktionen angeboten. Von März bis November fanden 8 verschiedene Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des Neuburger Wochenmarktes statt. So gab es z.B. eine Osterbastelaktion, den Spargelmarkt, eine Kürbis-Schnitzaktion für Kinder, eine Pilzberatung und es wurde Erntedank auf dem Wochenmarkt gefeiert.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz wurde heuer von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e.V. zum 11. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen.

In der Markthalle wurde zum 10. Mal eine Ausstellung, diesmal mit dem Thema „Zauberhafte Märchenwelt“ organisiert, die sehr gut besucht war.

Im Jahr 2019 wurde zum 5. Mal der Neuburger Krippenweg durchgeführt. Ausgehend vom Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz ging es über 24 Stationen durch die Untere und Obere Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften und in der Hofkirche entdeckt zu werden.

Der Christkindmarkt wurde dieses Jahr zum ersten Mal vom städtischen Ordnungsamt organisiert. Es wurden insgesamt 27 Aussteller auf dem Karlsplatz zugelassen. Der Auf- und Abbau der Stände wurde von den Städtischen Betrieben durchgeführt. Zusätzlich gab es den BRK-Wichtelhof (Bastelzelt) als Attraktion für die Kinder. Die Lebende Weihnachtswerkstatt und der Bücherbazar fanden wie in den Jahren zuvor unverändert statt.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2019 waren insgesamt 157 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 33 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2019 wurden 16 Gaststättenerlaubnisse und 4 vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon 3 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden 167 Gestattungen für Vereinsfeste oder kurzfristige Veranstaltungen erteilt (2018: 164).

Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 44 (2018: 28) Genehmigungen ausgestellt.

Bei einer Gaststätte wurde die Sperrzeit aufgehoben; insgesamt wurden 13 Bescheide erteilt.

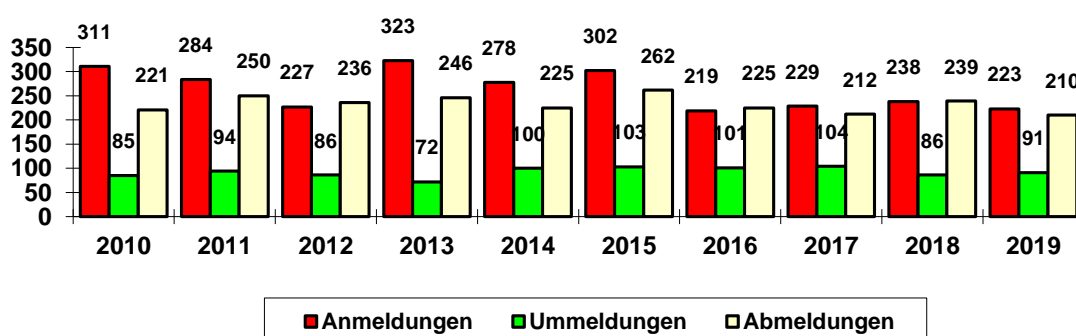
35 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentl. Verkehrsgrund zur Außenbewirtung. Bewirtet wurden insgesamt 1.642 m² (2018: 1.677 m²) auf öffentlichem Verkehrsgrund. Hierbei fielen Sondernutzungsgebühren in Höhe von 16.055 € (2018: 17.339 €) an.

Vollzug der Gewerbeordnung

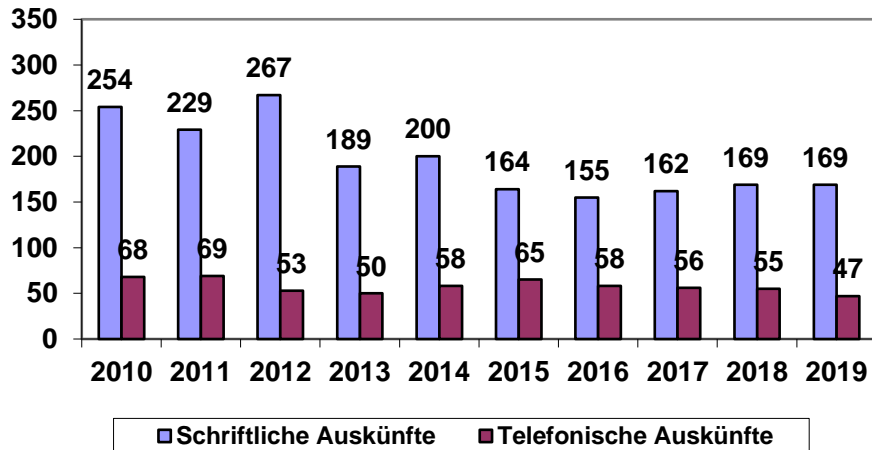
Die Gewerbeanmeldungen sind 2019 im Vergleich zum Vorjahr von 238 auf 223 Meldungen zurückgegangen. Auch die abmeldungen sind von 239 auf 210 Meldungen gesunken. Die Gewerbeummeldungen sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr von 86 auf 91 Meldungen gestiegen.

Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei sind im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2019 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekeartei



Nach der Gewerbeordnung wurden als Markt 16 Veranstaltungen (2018: 11 Veranstaltungen) festgesetzt.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 11 Kleinf Feuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2018: 8) genehmigt.

Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fischereischeine	101	82	101	80	87	86	72	85	75
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	446	429	531	564	681	708	858	889	960
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	129	200	160	156	119	111	108	118	90
Infostände	90	80	120	148	101	142	149	132	83
Ordnungswidrigkeiten	18	88	176	81	47	57	43	66	59
Plakatierungen	110	110	125	109	99	89	99	110	107
Sondernutzungen	118	110	114	90	106	91	98	120	95
Straßenbestandsverzeichnis (Änderungen)	8	17	12	23	7	16	25	14	11
Verkehrsrechtliche Anordnungen 1. Baustellen, Veranstaltungen 2. Beschilderung von Straßen	491	506	553	686	550	596 29	731 36	735 45	611 45
Obdachloseneinweisungen Verlängerungen der Einweisung	14	30	29	31	50	37 50	35 54	47 66	49 53

Parkausweise	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anwohner	277	304	330	315	388	395	444	469	417
Handwerker (pro Ausweis)	137	136	184	162	95	186	212	197	150
Jahresparkerlaubnisse	20	20	16	20	23	29	30	31	33
Schwerbehinderte	66	59	57	60	49	48	48	50	35
Sonstige	268	246	269	270	478	440	290	293	251
Sozialer Dienst	200	201	192	147	202	234	214	185	201
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt	58	73	49	44	94	80	56	41	47

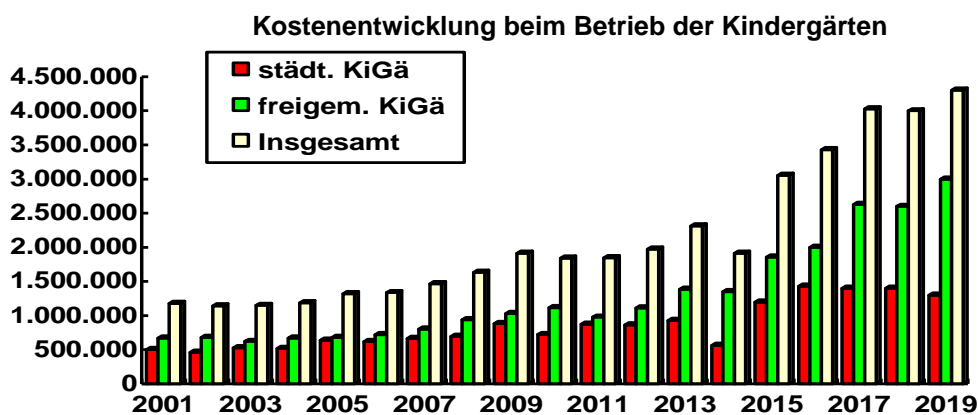
302 – Kindergärten und Schulen

Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 41 Erzieherinnen, 31 Kinderpflegerinnen, zwei Berufspraktikanten/-innen und zwei Vorpraktikanten/-innen derzeit 406 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die neun freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 570 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 1.000 Kinder in den vierzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

**Kinderhort**

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 40 Kinder in einer Hortgruppe betreut.

Im Kinderhort des Vereins Frühförderung werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen des Vereins Frühförderung werden 36 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Amalienschule des BRK werden 24 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 31 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2019 einen Zuschussbedarf von rund 4,30 Mio. € (Vorjahr 4,00 Mio. €).

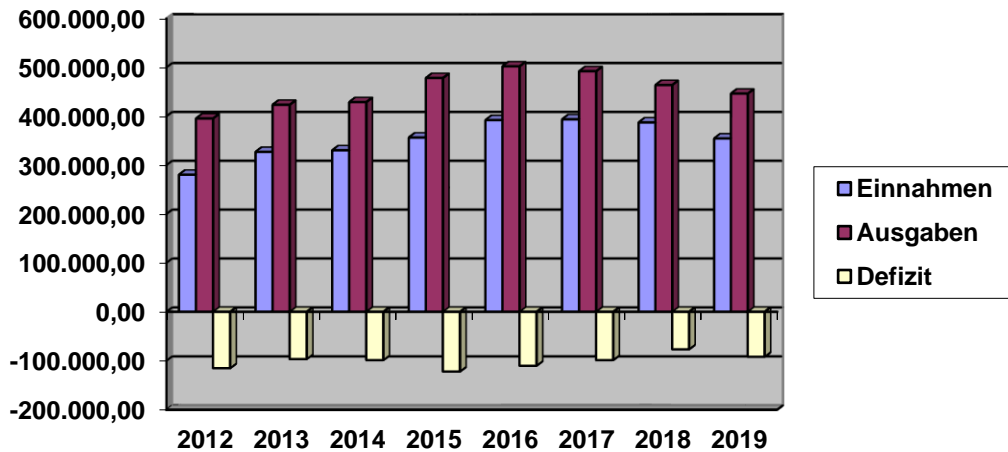
Hiervon entfallen 1,30 Mio. auf die städtischen und 3,10 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Das Gesamtdefizit beträgt im Jahr 2019 (bei 505 Fahrschülern) voraussichtlich rund 91.809 € (Vorjahr 84.109 €). In den hohen Kosten ist der Aufwand für die Beförderung von Inklusionsschülern enthalten.

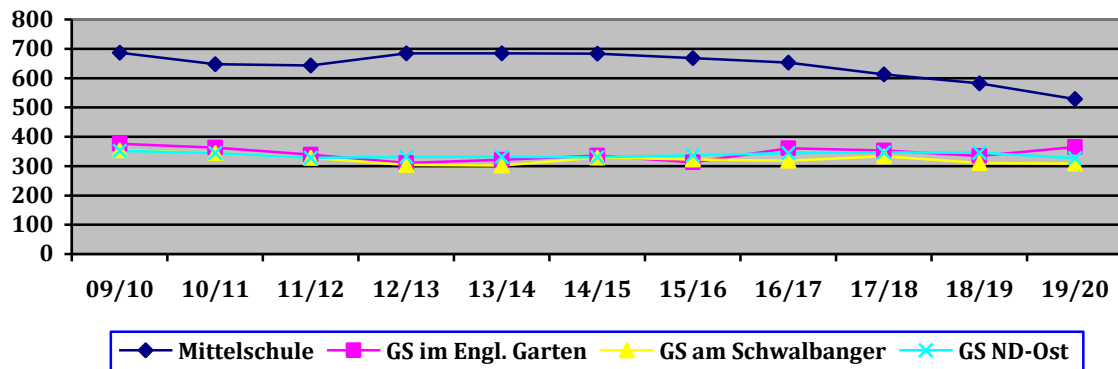
Im Jahr 2019 wurden 17 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 816,00 €.

Defizitentwicklung bei der Schülerbeförderung



Schulen

Die Neuburger Volksschulen wurden zum Stichtag 01.10.2019 von 1.529 Schülern besucht. Davon kommen 121 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die, aufgrund von Verbandsschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 45 Schüler verringert.



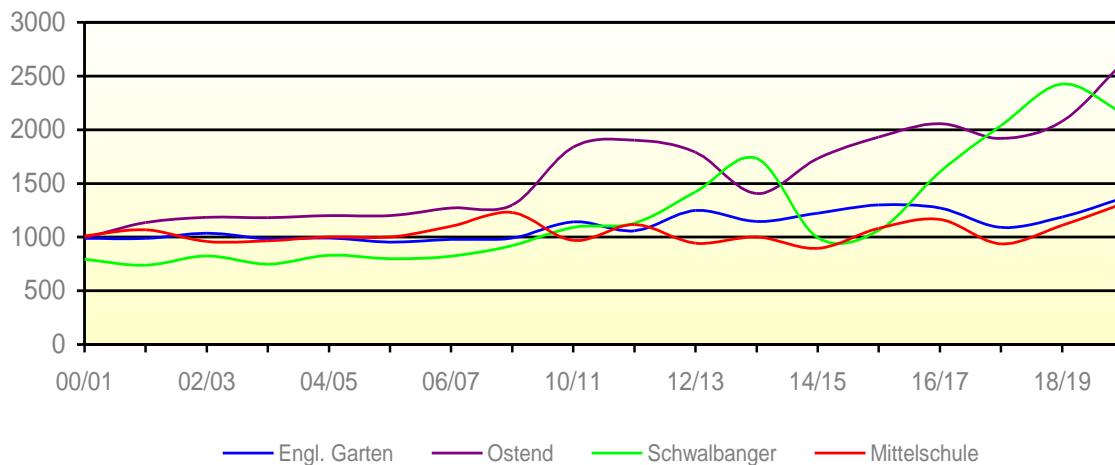
Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

Es bestehen derzeit	mit einem jährl. Schulaufwand [°] in EUR rd. *	jährl. Aufwand pro Schüler in EUR *
- die Grundschule im Englischen Garten	498.407	1.365
- die Grundschule am Schwalbanger	809.000	2.626
- die Grundschule Neuburg-Ost	704.000	2.152
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	695.000	1.313

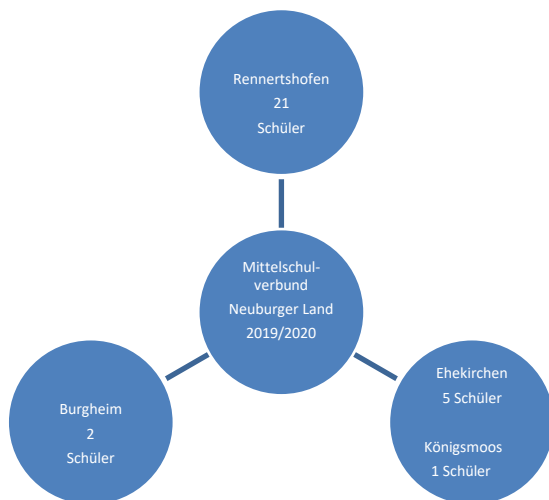
[°] Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen ohne Gastschulbeiträge

*vorläufige Zahlen.

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.525 € an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Seit dem Schuljahr 2002/03 führte der Verein Frühförderung e.V. erfolgreich die Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen durch. Diese Zusammenarbeit wurde mit dem Schuljahr 2013/14 beendet. Der neue Träger ab dem Schuljahr 2014/15 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Schuljahr wurden in der Grundschule im Englischen Garten 7 Gruppen mit insgesamt 89 Kindern, an der Grundschule am Schwalbanger 8 Gruppen mit insgesamt 102 Kindern und an der Grundschule Neuburg-Ost fünf Gruppen mit insgesamt 64 Kindern eingerichtet. Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

Neubau der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind nun auch die Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Gebundene Ganztagschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse mit 6.000 € unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 5.500 €. Insgesamt besuchen dieses Schuljahr 81 Schüler vier Ganztagsklassen. Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. die 12.000 € Zuschuss verwaltet.

Gebundene Ganztagschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2019/20 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss von 6.000 € pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 100 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 20 Schülern. Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa in drei Schichten eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagschule

Für das Schuljahr 2019/20 haben sich 20 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an der Schulen. Dies setzt sie seit nunmehr 6 Jahren erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 98.000 € im Haushalt 2019 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

Seit dem Frühjahr 2019 ist auch an der Grundschule Im Englischen Garten eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Träger sind die Offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR.

302 –Feuerwehr- und Wohnungswesen Renten und soziale Angelegenheiten

Feuerwehren

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2019 folgende wesentlichen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen begonnen bzw. durchgeführt:

⇒ Hubstapler FFW Neuburg	20.230 €
⇒ Defibrillator für ND-FW 114	2.170 €
⇒ Unterspannungsversorgungsanlage FFW Neuburg	3.100 €
⇒ Ersatzbeschaffung MLF (FFW Ried) - Fahrgestell und Aufbau	176.120 €
⇒ Vergabe Hubarbeitsbühne	
⇒ Ausschreibung DLK-A 23-12 (Drehleiter)	
⇒ Planung Neubau Feuerwehrhaus Bittenbrunn	

Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen mit gewährt.

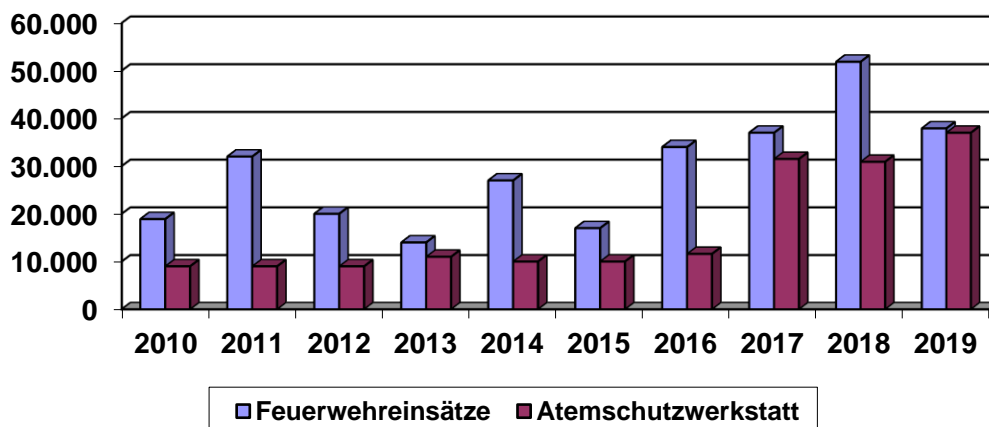
7.400 €

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2019 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

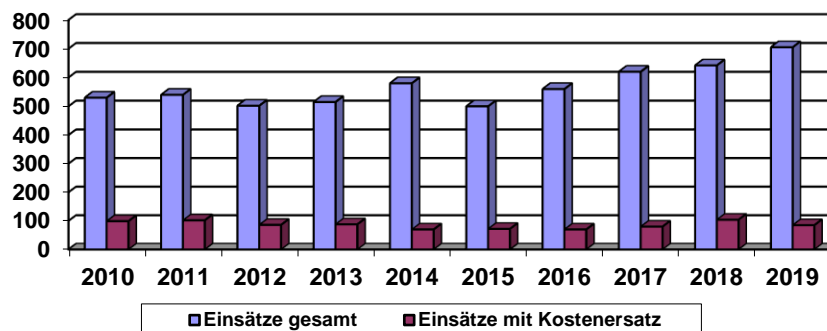
⇒ Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr	19.500 €
⇒ Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr	17.490 €
⇒ Atemschutzwerkstatt gesamt	36.990 €
⇒ Feuerwehreinsätze	37.900 €
⇒ Staatszuschuss MLF Ried	49.000 €
⇒ Kreiszuschüsse	0 €

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen

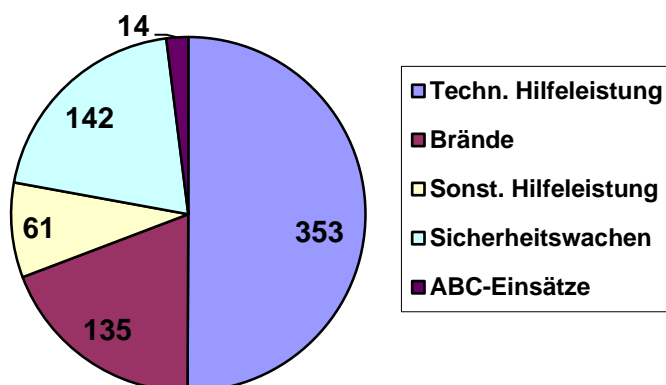


Im Jahr 2019 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 705 Einsätze; für 85 Einsätze konnte Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2019 fanden turnusgemäß bei zwei Feuerwehren die Wahlen der Kommandanten samt Stellvertreter statt:

Datum	Freiwillige Feuerwehr	Kommandant	Stellvertreter
05.01.2019	Bittenbrunn	Andreas Lösch	Daniel Klein
02.02.2019	Marienheim	Andreas Rupaner	Florian Schäffer

Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

In den Bereichen Versicherung und Rente bestand im abgelaufenen Jahr großer Informationsbedarf, da ab 2019 voraussichtlich die Mütterrente II eingeführt wird.

Insgesamt hat das Sachgebiet 290 Rentenansprüche aufgenommen.

Davon waren

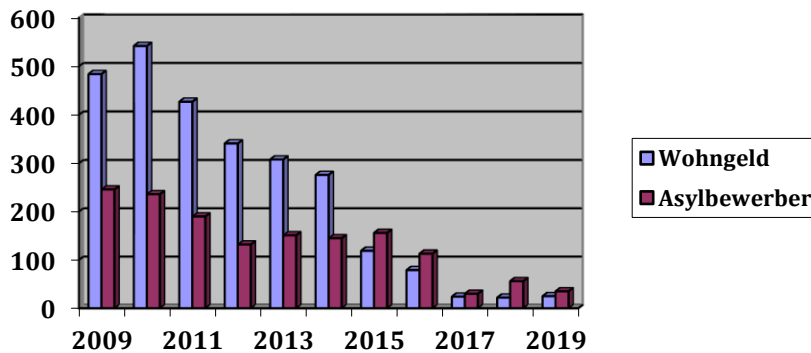
Witwenrente / Waisenrente	85
Altersrente	121
Erwerbsminderungsrente	37
Kindererziehungszeiten	11
Kontenklärungen	36

Weiter wurden 81 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Die Anzahl der Anträge auf Sozialleistungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. 2019 wurden im Sachgebiet 25 Wohngeldanträge und keine Anträge auf Grundsicherung vorgeprüft und weitergeleitet, sowie 35 Anträge auf Asylbewerberleistungen gestellt. Seit 13.12.2019 werden die Anträge aus Asylbewerberleistungen nicht mehr von der Stadt Neuburg an der Donau ausgefüllt sondern von der Caritas Neuburg.

Parkausweise für schwerbehinderte Menschen wurden im abgelaufenen Jahr 35 ausgestellt. Im Januar 2019 gab es die gesetzliche Änderung, dass nur noch EU-Schwerbehindertenparkausweis ausgestellt werden dürfen, alle „alten“ Bayern-Schwerbehindertenparkausweise werden automatisch mit Abgabe des „Bayern-Schwerbehindertenparkausweises“ in einen EU-Schwerbehindertenparkausweis umgewandelt wenn die Voraussetzungen hierzu gegeben sind.

Im Laufe des Jahres 2019 sind für den Schulwegdienst 1 neuen Schulweghelfer eingestellt worden, 2 Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das SG 19 Schulweghelfer betreut.



Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

Einführung des neuen Programmes WBV für die Sozialwohnungen.

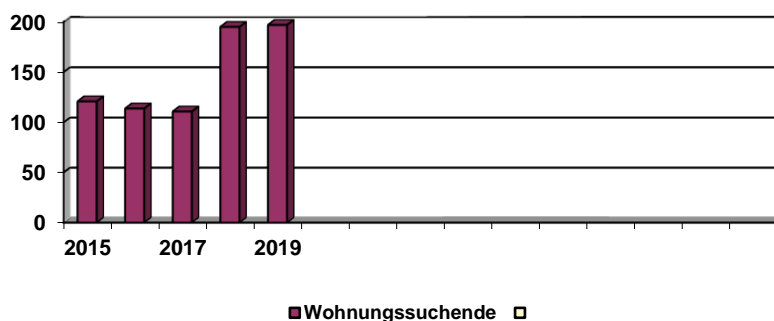
Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2019 wurde 0 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	197
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	134
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	50
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	32
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	28
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	25
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr	14
	3
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freierwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	43

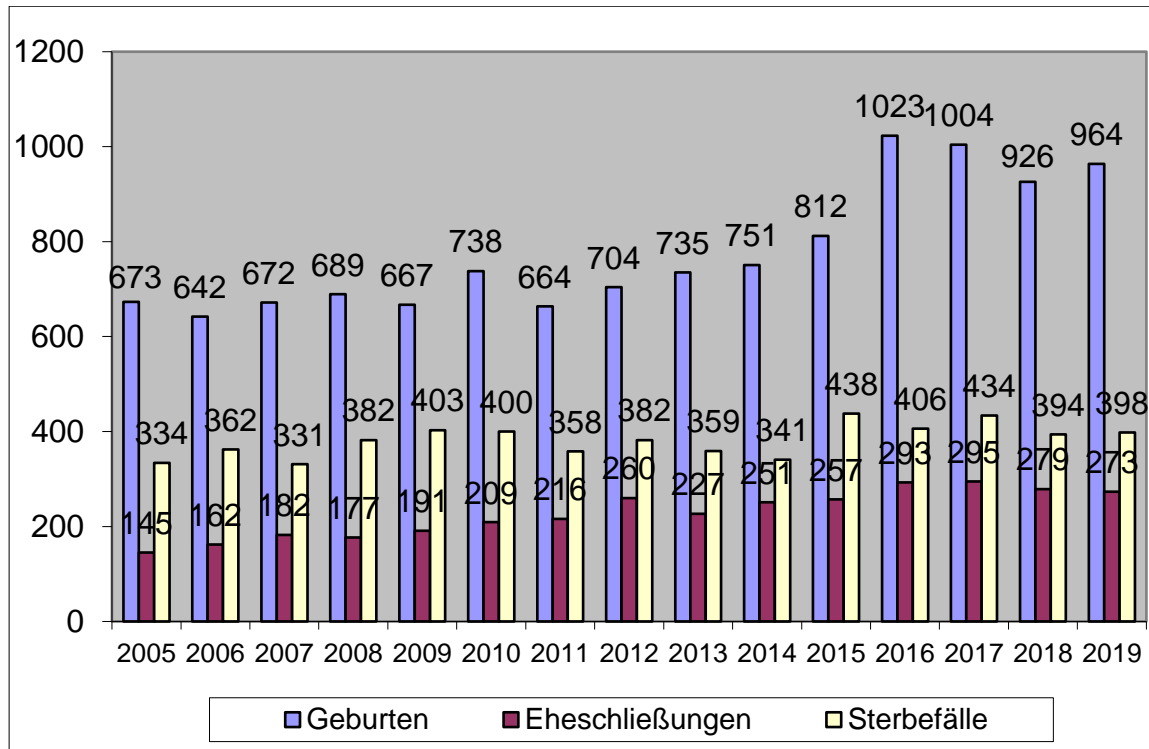
Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 283 Sozialwohnungen



303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Standesamt

Im Jahr 2019 wurden im Stadtgebiet Neuburg a. d. Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 964 Geburten (davon vier Nachbarbekundungen), 273 Eheschließungen und 398 Sterbefälle beurkundet.

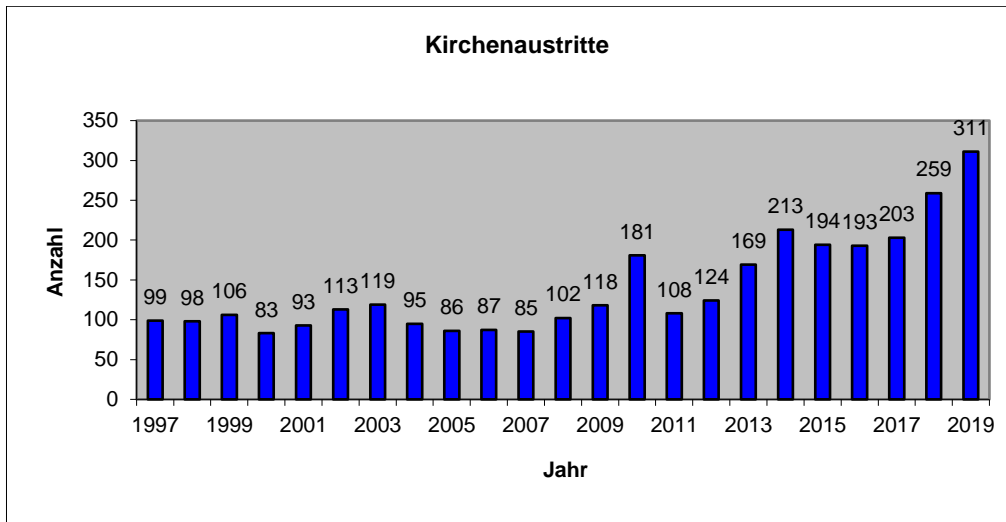


In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen in den vergangenen Jahren führt insbesondere in den Bereichen Geburten und Eheschließungen zu zusätzlichem Arbeitsaufwand. Im Jahr 2019 waren im Standesamt auch verstärkt Prüfungen von im Ausland erfolgten Eheschließungen und Ehescheidungen vorzunehmen.

Heiraten in Neuburg liegt im Trend. Mit 273 vollzogenen Eheschließungen wurde der vierthöchste Stand erreicht. Die „Heiratsstadt Neuburg“ wird nach wie vor auch von auswärtigen Brautpaaren sehr gut angenommen. Im Jahr 2019 hatten 100 Brautpaare keinen Wohnsitz im Standesamtsbezirk Neuburg a. d. Donau (Jahr 2018: 84 Paare).

Kirchenaustritte

Im Jahr 2019 sind die Kirchenaustritte im Vergleich zum Vorjahr nochmals stark gestiegen. Erstmals wurde mit 311 Kirchenaustritten die 300er-Grenze durchbrochen. Im Jahr 2018 wurden 259 Kirchenaustritte beurkundet.

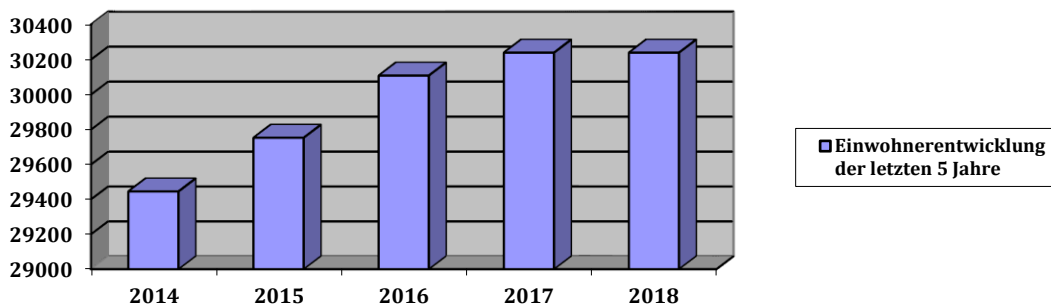


Einwohnermeldeamt

Im Jahr 2019 haben sich beim Einwohnermeldeamt:

2.026 Personen angemeldet (2018: 1.813),
 1.888 Personen abgemeldet (2018: 1.708) und
 1.563 Personen umgemeldet (2018: 1.791).

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 30.340 Personen gemeldet. Im Vergleich zum Jahr 2018 (30.240 Personen) bedeutet dies eine Zunahme der Einwohnerzahl um 100 Personen.



Ferner wurden wieder ca. 2.600 schriftliche und ca. 3.500 telefonische Anfragen nach Melderegisterauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 3.900 sonstige telefonische Anfragen.

Der Aufwand der Auskunftserteilung ist in den letzten Jahren massiv gestiegen, da jede Auskunft (auch die telefonische) aufwändig protokolliert werden muss.

Die Pflicht zur Vorlage der Wohnungsgeberbestätigung bei jeder Anmeldung wurde vom Bürger überwiegend positiv angenommen. Für die Stadt bedeutet die Einführung dieser Vorlagepflicht allerdings einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Passwesen

Im Jahr 2019 wurden 1.447 Reisepässe (2018: 1.363) und 3.114 Personalausweise (2018: 3.101) in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt.

In eigener Bearbeitung wurden 364 Kinderreisepässe (2018: 438), 31 vorläufige Reisepässe (2018: 34) und 180 vorläufige Personalausweise (2018: 206) ausgestellt. 237 Kinderreisepässe wurden verlängert bzw. aktualisiert.

Der Service des Passamtes, dem Bürger sowohl Informationen über in Kürze ungültig werdende Ausweispapiere zukommen zu lassen als auch ihn zu informieren, wenn der neue Personalausweis oder Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet positive Resonanz.

Bürgerbüro

Im Fundbüro wurden 383 Fundsachen (2018: 336) und 81 Fahrräder (2018: 73) abgegeben. Die Zahl der gefundenen Schlüssel ist hierin nicht enthalten.

Die Versteigerung von Fundfahrrädern und der Erlös aus sonstigen Fundsachen erbrachten Einnahmen in Höhe von 1.337,50 € (2018: 1.332,50 €). Seit Dezember 2017 gibt es die Plattform für Fundgegenstände im Internet. Die Bürger haben diesen zusätzlichen Service der Stadt sehr gut angenommen.

Wahlamt

Am 20.01.2019 fand die Landratswahl und am 03.02.2019 die erforderliche Stichwahl statt.

401 – Kulturamt und Stadttheater

TheaterGastspieltheater

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2019 wieder zahlreiche Vorstellungen für Erwachsene und Kinder gezeigt. Insgesamt waren es 50 Vorstellungen, darunter Kabarett, Ballett-, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien, klassisches Schauspiel und Kindertheater. Rund 11.115 Zuschauer besuchten die „Starke Stücke“, die Platzauslastung betrug damit 75,51 %.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2019 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermine	Titel
11./12. Januar 2019	Seite Eins
17./18. Januar 2019	Carmen
24. Januar 2019	Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran
2./3. Februar 2020	Bunbury, oder die Kunst, Ernst zu sein
16. Februar 2019	Mein Leben als ICH - Uli Masuth
26./27. Februar 2019	Jahre später, gleiche Zeit
12./13. März 2019	Fehler im System
26./27. März 2019	Frühstück bei Monsieur Henri
2./3. April 2019	Goethe - Wahlverwandtschaften
13./14. April 2019	Die Netzwelt
1./2. Oktober 2019	Die Streiche des Scapin
23./24. Oktober 2019	Du sollst nicht lieben...
30. Oktober 2019	MAMA
5./6. November 2019	Falsche Schlange
14./15. November 2019	Offenes Visier - Django Asül
26./27. November 2019	Schwanensee
4./5. Dezember 2019	Kabale und Liebe
16./17. Dezember 2019	Vier Stern Stunden

Im Bereich **Kindertheater** wurden 2019 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

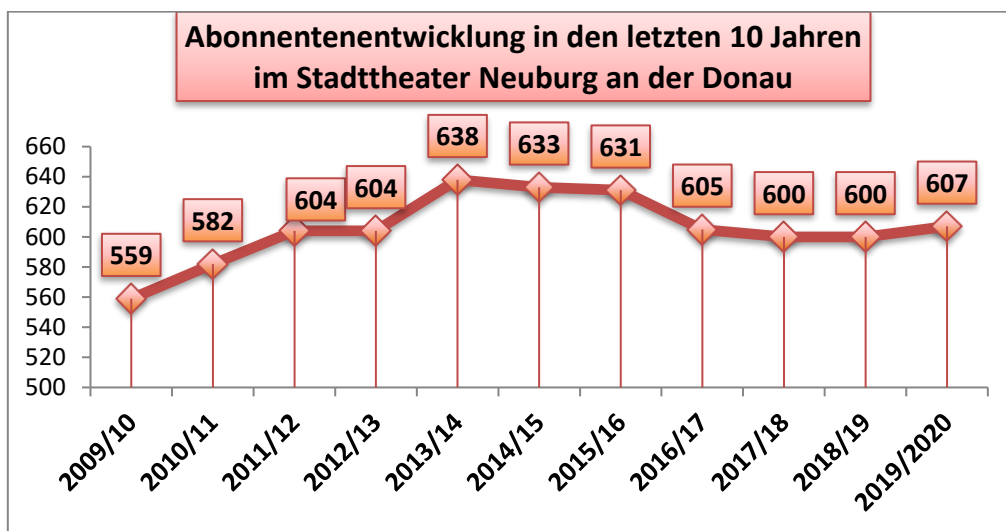
Aufführungstermin	Titel
15./16. Januar 2019	Robin Hood
1. Februar 2019	Die kleine Hexe
12./13. Februar 2019	Die kleine Meerjungfrau
21./22. Oktober 2019	Der kleine Ritter Trenk
9./10./11. Dezember 2020	Der satanarchäol. Wunschpunsch
14./15. Dezember 2020	Der Stern

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten wurden weiterhin die vergünstigten Theaterabonnements angeboten.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 607 verkauften Abos etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abonnentenzahl entspricht dabei einem Auftrag des Kulturausschusses aus dem Jahr 2015: Ziel war eine Reduzierung der Abos auf eine maximale Abonnentenzahl von rund 600 Abonnenten, um mittelfristig zu gewährleisten, dass neben den Abonnentenplätzen auch ein gewisses Kontingent an Einzelkarten im freien Verkauf angeboten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Abonnenten der Platzkategorien 1 und 2 nur dann angenommen, wenn zuvor Abonnements gekündigt wurden. Die **Warteliste** sank aufgrund einer Abfragung der Warteliste im Januar 2019 auf derzeit 79 Abonnementplätze.



Weitere Theaterveranstaltungen

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2019 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein/sonstige Veranstaltung	Titel
Stadt Neuburg	Neujahrsempfang
Ernst-Toller-Gesellschaft	Lesung Michael Lerchenberg
VHS Ballettgruppe	Adarna, der Zaubervogel
Musikschule Neuburg	Jahreskonzerte
Neuburger Volkstheater	Arsen und Spitzenhäubchen
Mensch-Egerer-dich-nicht GbR	Clown-Festival
THW	Empfang
Stadtmarketing	Vorstandssitzung
Descartes Gymnasium	Draußen vor der Tür...
Gassenspieler	Schlossfest
Neuburger Kammeroper e.V.	Der tote Dichter lebt & Der Maultiertreiber
BRK Neuburg	Personalversammlung
Städtische Schule für Tanztheater	Das Traumfresserchen
Maschinenringe Bayern	Verabschiedung Geschäftsleiter
Kath. Universität Ingolstadt-Eichstätt	wissenschaftliche Tagung im Rahmen René Descartes
Birdland Jazz Club Neuburg	Doppelkonzert
Tanzschule Taktgefühl	Tanzfestival

Durch Eigennutzung und Vermietung wurde das Theater und das Theaterfoyer 2019 an insgesamt 187 Tagen genutzt.

Konzerte

Mit zahlreichen Konzerten an unterschiedlichen Veranstaltungsstätten war in Neuburg auch im Jahr 2019 ein vielfältiges Musikprogramm geboten.

WELTkultur im SALON im Schösschen Hessellohe

Bereits 2017 und 2018 wurde jeweils ein Benefizkonzert im Schösschen Hessellohe veranstaltet, deren Einnahmen komplett dem Stipendienprogramm der Sommerakademie zu Gute kamen. Alle beteiligten Musiker verzichteten damals auf Ihre Gagen.

Die Nachfrage für die beiden Konzerte war sehr hoch, der Saal war zweimal ausverkauft. Daraufhin entstand von der damaligen Kulturamtschefin Kathrin Jacobs die Idee einer Konzertreihe im Schösschen Hessellohe unter dem Titel „WELTkultur im SALON“.

Probeweise wurden in diesem Rahmen 4 Konzerte im Schösschen Hessellohe durchgeführt:

Konzert	Datum
Alles Tango im Salon	19.1.2019
Harfen-Frühling auf Schloss Hessellohe	15.3.2019
33 Umdrehungen	22.6.2019
Ein melancholischer Gruß aus Lissabon	27.9.2019

Auch diese 4 Konzerte waren mit je 100 Besuchern restlos ausverkauft.

Neben den **Konzerten der Sommerakademie**, fanden 2019 sechs Konzerte des **Ensemble del Arte** sowie die **72. Neuburger Barockkonzerte** in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Viele der Konzerte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zudem sorgten zahlreiche **Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg** dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten und Musikdarbietungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten, darunter selbstverständlich die **Stadtkapelle**, das **Neuburger Kammerorchester**, der **Simon-Mayr-Chor** oder auch der **Birdland Jazzclub**. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Verfügung.

Im Frühjahr 2019 wurden Seniorinnen und Senioren zudem zu einem kostenlosen Konzert mit klassischer Musik sowie Kaffee und Kuchen unter dem Titel „**Musik am Nachmittag**“ in den Marstall eingeladen. Ebenfalls im Frühjahr kamen die sogenannten **Moritaten-Sänger** nach Neuburg, um ihre historischen Lieder interessierten Passanten mitten auf der Straße in der unteren Altstadt zu präsentieren.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Durchführung von Eigenveranstaltungen betreute das Kulturamt 2019 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theater- und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen, allgemeiner Beratungen** und **logistischer Hilfe**, unterstützte das Kulturamt verschiedene Vereine und Initiativen auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

So führten u.a. folgende Theater und Musikgruppen im Jahr 2019 insgesamt 50 Vorstellungen im Theater oder im Kongregationssaal auf:

- Neuburger Volkstheater
- Jugendtheatergruppe des Neuburger Volkstheaters
- Theatergruppe Descartes-Gymnasium
- Neuburger Kammerorchester
- Musikschule Neuburg
- Neuburger Kammeroper
- Stadtkapelle Neuburg
- Simon-Mayr-Ensemble
- Junge Oper Neuburg
- Städt. Schule für Tanztheater
- VHS Neuburg
- Birdland Jazz Club
- Verkehrsverein
- Fanfarenzug
- Ensemble del Arte

Um die vorhandenen Raumkapazitäten voll auszuschöpfen, wurde das Theater und der Kongregationssaal zudem an verschiedene Initiativen vergeben, darunter u.a.:

- Maria-Ward-Schule
- Wirtschaftsschule
- BRK Neuburg
- Versch. Trauungszeremonien oder Geburtstagsfeiern
- Landratsamt
- städt. Veranstaltungen
- Stadtmarketing

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vermietet das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag der Liegenschaften den Marstall, den Boxenstall und die Burgwehr an private und öffentliche Veranstalter. Im Jahr 2019 fanden in diesen Räumen insgesamt 69 Veranstaltungen statt, im Vorjahr waren es noch 54 Veranstaltungen. Diese teilten sich wie folgt auf:

Monat	Marstall	Boxenstall	Burgwehr
Januar	2	2	1
Februar	2	4	-
März	1	3	1
April	5	-	-
Mai	3	2	3
Juni	3	3	2
Juli	2	1	1
August	5	1	2
September	4	2	-
Oktober	3	2	-
November	3	1	-
Dezember	4	1	-
Gesamt	37	22	10

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

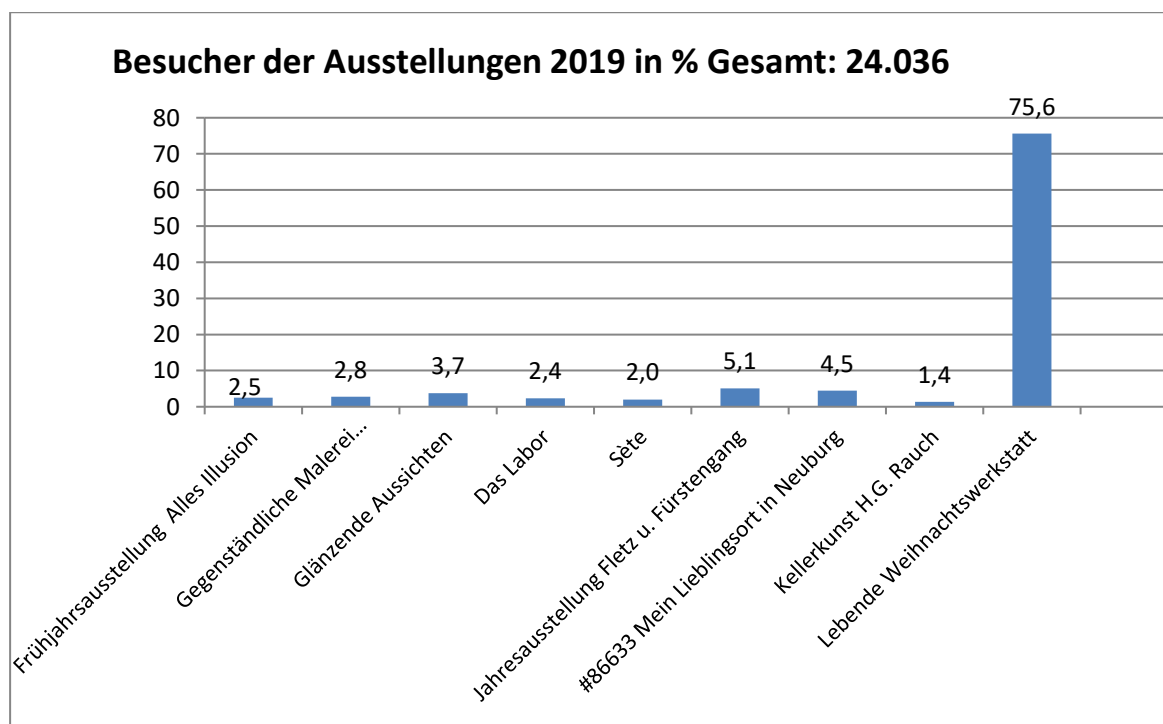
Für die städtischen Wechselausstellungen standen mit dem Rathausfletz und dem Fürstengang auch im Jahr 2019 beide Ausstellungsräume dauerhaft zur Verfügung.

In 2019 faden 24.036 Besucher den Weg in die Ausstellungsräume. Dies ist nicht nur auf die lebende Weihnachtswerkstatt zurückzuführen, die mit über 18.175 Besuchern inzwischen ein echter Publikumsmagnet geworden ist.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv wurde zum ersten Mal ein Fotowettbewerb ausgeschrieben, für welchen 179 Smartphone-Fotos von den Lieblingsorten der Fotografen in Neuburg eingesendet wurden. Aus diesen Einsendungen wurden von einer Jury 40 Fotografien ausgewählt, welche in der Ausstellung „#86633 – Dein Lieblingsort in Neuburg“ gezeigt wurden. Außerdem wurden sie in einer Broschüre veröffentlicht. Für die ersten drei Plätze wurden Gewinne ausgelobt.

Sämtliche Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Ausgenommen von diesen Öffnungszeiten waren die Lebende Weihnachtswerkstatt und die Ausstellungen des Kunstkreises, die nur an den Wochenenden geöffnet sind.

Ausstellungstitel	Ausstellungsort	Zeitraum	Besucher
Frühjahrsausstellung Kunstkreis	Fürstengang	15.3 – 7.4.2019	601
Max Biller (Gegenständliche Malerei)	Rathausfletz	31.3 – 28.4.2019	677
Karikatur „Glänzende Aussichten“	Fürstengang	28.4 – 26.5.2019	896
Markus Jordan „Retrofuturistisches Labor“	Rathausfletz	19.5 – 16.6.2019	571
Jean Cassany + Jean Noel Pelizza Fotografien aus Sète	Fürstengang	16.6 – 07.7.2019	485
Jahresausstellung Kunstkreis	Rathausfletz u. Fürstengang	06.09. – 22.9.2019	1231
# 86633 „Lieblingsort“	Rathausfletz	29.09. – 27.10.2019	1075
Kellerkunst II Die grafische Sammlung der Stadt Neuburg H.G. Rauch	Fürstengang	18.10. – 15.11.2019	325
Lebende Weihnachtswerkstatt	Rathausfletz	06.12.- 15.12.2019	18.175
Besucher insgesamt			24.036



Sonderveranstaltungen

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2019 zum 41. Mal statt. Vom 28. Juli bis zum 10. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Genua Scharmberg (Bildende Kunst), Sven Faller (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikurse angeboten. Renommierete Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt.

Insgesamt boten 50 Dozenten Kurse an, 572 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	9
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	88
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	68
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	24
Teilnehmer Musik	124
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	15
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	122
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	120
Jugendtheater 1. Woche	14
Jugendtheater 2. Woche	14
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	10
Dozent Tanz	1
Teilnehmer Tanz	12
Dozent Afrikanisches Trommeln	1
Afrikanisches Trommeln	0
Dozenten gesamt	50
Teilnehmer gesamt	572

Neben dem Kursprogramm boten verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmer-abschlusskonzerte, ein musikwissenschaftlicher Vortrag, eine Abschlussveranstaltung mit offenen Ateliers und Theateraufführungen, sowie der 20. Biagio-Marini-Wettbewerb den Teilnehmern sowie zahlreichen kunst- und kulturinteressierten Gästen ein abwechslungsreiches Programm.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Behinderte sowie für Akademieteilnehmer auf 7 Euro, regulär war ein Konzert für 12 Euro zu besuchen. Teilnehmerabschlusskonzerte, die Abschlussveranstaltungen und die Vorträge kosteten keinen Eintritt. Insgesamt besuchten schätzungsweise 2.660 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilten:

Sommerakademie Konzert / Veranstaltung	Besucher
Dozentenkonzert Klassik, 28.7.19	166
Dozentenkonzert Jazz, 30.7.19	187
Vortrag Bild. Kunst 31.7.19*	60
Open Stage Jazz/Klassik, 1.8.19	300
Teilnehmerabschlusskonzert Jazz, 2.8.19*	200
Teilnehmerabschlusskonzert Klassik, 3.8.19*	150
Vortrag Alte Musik, 5.8.19*	58
Dozentenkonzert Alte Musik, 6.8.19	203
20. Biagio Marini Wettbewerb, 8.8.19	136
Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik, 10.8.19*	150
Die lange Akademienacht, 10.8.19 *	1050
Gesamtbesucherzahl	2.660

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Kulturpreisverleihung

Am 7.11 wurde der Kulturpreis an Angela Kockers und den Verschönerungsverein Neuburg e. V. feierlich durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Gmehling übergeben. Anschließend gab es einen Empfang mit Catering mit rund 200 Gästen im Theaterfoyer und Theaterinnenhof.

Tanztheater

Seit vielen Jahren bildet die Dr. Fritz-von-Philipp-Schule als **Städtische Schule für Tanztheater** unter Leitung von Angela Kockers Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 25 Jahren tänzerisch aus.

Auf dem Lehrplan der Schule standen auch 2019 tänzerische Früherziehung (ab 5 Jahren), Kinderballett (ab 8 Jahren), Ballett, Moderner Tanz und Tanztheater (ab 13 Jahren). Insgesamt wurden 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Angela Kockers unterrichtete 125 Schüler, zwei Anfängergruppen (25 Schüler) wurden von Elisabeth Agricola unterrichtet.

Im Juni und Juli 2019 führten 60 Kinder zwischen 9 und 15 Jahren beim Neuburger Schloßfest den Steckenreiertanz auf. Im Oktober 2019 fanden im Neuburger Stadttheater drei Vorstellungen des Kindertanztheaters „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende in der Inszenierung von Angela Kockers statt. Es tanzten und spielten 65 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren mit.

Projekt Tanzland

Gemeinsam mit der Städtischen Schule für Tanztheater und dem VHS Ballett hat das Kulturamt im Jahr 2018 einen Projektantrag bei der **Bundeskulturstiftung Dachverband Tanz** gestellt, der erfreulicherweise bewilligt worden ist. In den Jahren 2019 und 2020 erhält die Stadt Neuburg rund 30.000 Euro von der Bundeskulturstiftung, um Neuburg zum „**Tanzland**“ – so der Projektname - zu machen.

Für das Projekt wurden 2 Gastspielproduktionen angefragt, sowie ein besonderes Vermittlungsangebot konzipiert. Die beiden Neuburger Tanzpädagoginnen Angela Kockers (Städtische Schule für Tanztheater) und Mary-Anne Strobel (VHS-Ballett) reisten u.a. zur Premiere des 2020 in Neuburg gastierenden Märchenballetts „Die Schöne und das Biest“, Mitarbeiter des Kulturamtes besuchten Projekttreffen u.a. in Berlin. Die Gastspiele und das Vermittlungsangebot werden in den Jahren 2019 und 2020 stattfinden.

Am 7.12.19 fand hierzu ein ganztägiger Tanzworkshop in Zusammenarbeit mit dem Nordharzer Städtebundtheater in der städt. Tanzschule für Tanztheater statt.

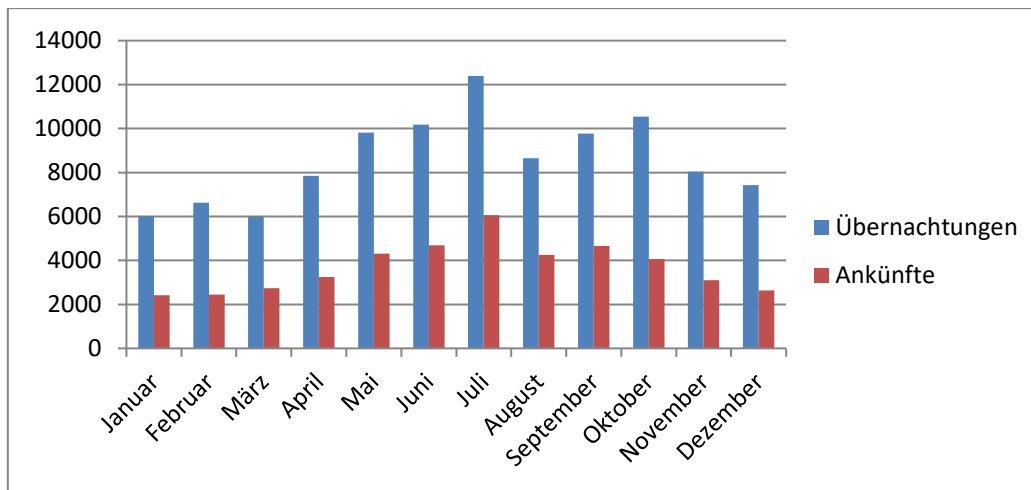
Hierfür wurde extra eine professionelle Tänzerin aus Barcelona eingeflogen.

24 Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren aus der Ballettschule von Mary Anne Strobl und der von Angela Kockers durften daran teilnehmen. Vormittags wurden Ihnen Übungen gezeigt und nachmittags haben Sie ein kurzes Stück erarbeitet.

Allen Beteiligten hat der Workshop viel Spaß gemacht und sie haben viel neues erlernt.

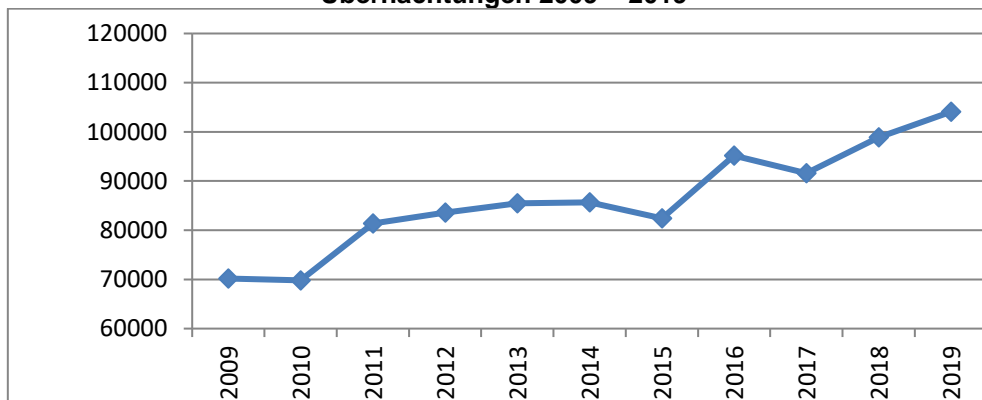
Übernachtungen 2019

Von Januar bis Ende Dezember 2019 haben 44.547 Gäste in Neuburg übernachtet. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen kann Neuburg insgesamt 104.074 Übernachtungen verbuchen, zum ersten Mal wurden mehr als 100.000 Übernachtungen in Neuburg verbucht. Die Ankünfte sind letztes Jahr um 7,5 % und die Übernachtungen um 5,2 % gestiegen, wobei sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,4 auf 2,3 Tage verringerte. Diese Zahlen beziehen sich nur auf Häuser mit mehr als 10 Betten.



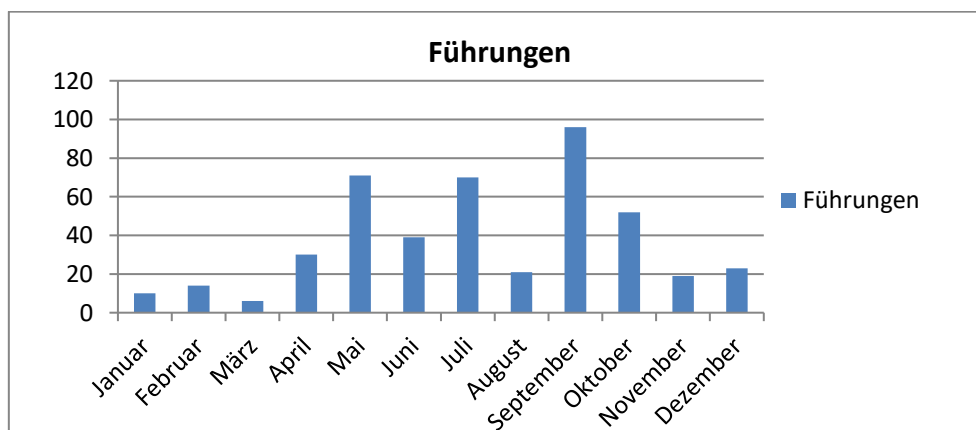
17,3 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber den Übernachtungen von ausländischen Gästen im Jahr 2018 (11,8 %). Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Österreich, Frankreich, der Schweiz und Dänemark besucht.

Übernachtungen 2009 – 2019



Dieses Jahr haben ca. 45.000 Gäste und Kunden die Tourist-Information besucht. Davon wurden an 505 Gäste Theaterkarten verkauft.

Führungen



Es wurden 451 Führungen für Gruppen gebucht, öffentliche Führungen in der Sommersaison fanden insgesamt 128 Mal statt. Die Spitzenmonate waren September, Mai und Juni. Am meisten gefragt war die Nachtwächterführung.

Im Jahr 2019 gingen 1.056 Prospektanfragen bei uns ein. 962 davon per email. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (924), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien (121). Aus der Bundesrepublik kamen die meisten Anfragen aus Baden-Württemberg, gefolgt von Bayern und Rheinland-Pfalz.

Broschüren

- Nachdruck der Imagebroschüre (2.100 Stück).
- Zusätzlich wurden für die turnusmäßigen öffentlichen Führungen Handzettel gedruckt (1.000 Stück).
- Zum ersten Mal wurde auch der Stadtrundgang als Abreißplan in italienischer Sprache aufgelegt (1.000 Stück)
- Vierteljährlich wurde der Veranstaltungskalender aufgelegt (jeweils 2.000 Stück).

Rad- und Wanderwege

Nach dem Polderbau unterhalb des Finkensteins in Bittenbrunn konnten die Umleitungen für den Ur-donatalsteig und die Wanderwege um Finkenstein und Bergen wieder zurückverlegt werden.

Die Verlegung des Donauradweges muss noch vollständig umgesetzt werden. Der Donauradweg wurde dieses Jahr wieder abgefahren und kontrolliert, ob er wieder mit 4 Sternen nachzertifiziert werden kann. Im März 2020 soll die Urkunde in Berlin während der ITB überreicht werden.

Messen und Roadshows

CMT Stuttgart
Ferienmesse Wien
LEIF München

Zum ersten Mal haben sich in Stuttgart die Städte Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und Neuburg an der Donau gemeinsam präsentiert, um auch als Region besser wahrgenommen zu werden. An mehreren Tagen wurde auch eine event-Fläche bespielt, auf der wir u.a. mit den Neuburger Hoftäncern vertreten waren. Die Besucher konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen Wochenendaufenthalt in Neuburg gewinnen.

In Wien waren wir zusammen mit Ingolstadt vertreten und auf der LEIF in München mit dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Anfang Juni waren wir gemeinsam mit der Stadt Regensburg auf einer Roadshow unterwegs. In Düsseldorf, Köln, Bonn und Koblenz machte die Tourist-Information an gut frequentierten öffentlichen Plätzen Werbung für Neuburg an der Donau

Auch an den Werbetouren des TV Naturpark Altmühltal beteiligten wir uns.

Veranstaltungen

Dieses Jahr wurde von der Tourist-Information wieder der **Familienmittwoch** im August organisiert. Es beteiligten sich 65 Erwachsene und 67 Kinder.

Musik am Nachmittag – nach altbewährter Methode wurden im Frühjahr wieder SeniorInnen zum Konzert mit Kaffee und Kuchen in die Marstallhalle eingeladen. Die Veranstaltung ist bei der Zielgruppe sehr beliebt und so kamen ca. 250 Personen im April in die Altstadt.

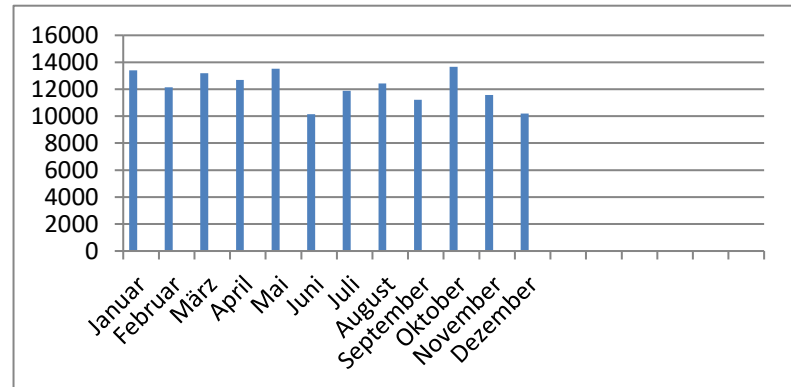
Ausleihe

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei lagen 2019 bei den **klassischen Medien** mit 146.171 Medien ungefähr auf dem Niveau von 2018 (146.375 Medien).

Bei den **elektronischen Medien** (E-Books, E-Paper, MP3-Hörbücher zum Download) hingegen wuchs die Ausleihe auf 11.949 Entleihungen an (11.040 Entleihungen im Vorjahr).

Insgesamt ergab sich so ein leichter Anstieg der **Gesamtausleihe** von 157.415 auf 158.120 Medien. Wie alle zwei Jahre, so wirkte sich auch 2019 das **Neuburger Schloßfest** (bzw. die Vorbereitungen darauf) negativ auf die Ausleihzahlen aus, wie folgende Graphik (für die Ausleihe der klassischen Medien) veranschaulicht:

Januar	13.391	Ausleihen
Februar	12.151	„
März	13.184	„
April	12.695	„
Mai	13.526	„
Juni	10.140	„
Juli	11.878	„
August	12.437	„
September	11.219	„
Oktober	13.670	„
November	11.576	„
Dezember	10.191	„



(Die schwächere Ausleihe im Dezember erklärt sich durch die geringere Zahl an Öffnungstagen.)

Schaut man sich die einzelnen **Mediengruppen** an, so ist ein erfreulicher Anstieg bei den Erwachsenen-Hörbüchern (+ 20 %), den Erwachsenen-Zeitschriften (+ 8 %) und den Kinder- und Jugendbüchern (+ 2 %) zu erkennen, während die Stadtbücherei bei den DVDs (incl. Kinder-DVDs) Amazon Prime, Netflix und Co. Tribut zollen muss - es kam hier zu einem Rückgang um 12 %. Wegen der Konkurrenz der Streaming-Dienste werden schon seit 2018 keine Musik-CDs mehr gekauft, hier brach deswegen die Ausleihe um 43 % ein. Neu in den Bestand aufgenommen wurden Nintendo-Switch-Spiele, die sich gleich als Ausleihschlager entpuppten. Die Ausleihen aller anderen Medienarten blieben im Rahmen der Zahlen des Vorjahres.

Die **gefragtesten Medien** stellten 2019 folgende Titel dar:

Romane: Thriller von David Baldacci, Sebastian Fitzek, Bernhard Aichner u.a.

Sachbücher: „Wenn Liebe nicht reicht“ von Nova Meierhenrich (Moderatorin u. Schauspielerin) und „Schwäbisch vegan“ (Kochbuch)

Trendthemen bei den Sachbüchern waren 2019 allgemein Gesundheit und Umweltschutz.

Kinder- und Jugendbücher: „Gregs Tagebücher“ (Jeff Kinney), „Lustige Taschenbücher“ (Walt Disney) und bei den Bilderbüchern generell „Wimmelbücher“

Zeitschriften: „Schöner Wohnen“

Hörbücher Erwachsene: „Becoming“ von Michelle Obama

Hörbücher Kinder: „Die „Drei !!!“ (Mädchen-Krimis)

Brettspiele: generell interaktive „Tiptoi“-Spiele (mit Lesestift)

DVDs Erwachsene: „Dieses bescheuerte Herz“ (Elyas M'Barek)

DVDs Kinder: „Ostwind-Reihe“ (Pferdeabenteuer)

Konsolenspiele: generell Lego-Medien (Playstation u.a.)

Die Zahl der **„aktiven Leser“** (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) betrug 2876 (Vorjahr 2.911). (Davon nutzten 83 ausschließlich die „Onleihe“.) 528 der aktiven Leser waren **Neu-anmeldungen** (Vorjahr 537).

Die Stadtbücherei hat ein großes **Einzugsgebiet**, wie folgende Statistik verdeutlicht: 59 % der aktiven Leser haben einen Wohnsitz in Neuburg, immerhin 41 % wohnen außerhalb. (6 % stammen aus Renertshofen und je 4 % aus Oberhausen / Unterhausen, Königsmoos, Karlshuld und Burgheim, je 3 % aus Unterstall, Ehekirchen und Rohrenfels. Die restlichen ca. 10 % verteilen sich auf viele weitere Gemeinden und Städte in der näheren und weiteren - u.a. Eichstätt, Pöttmes und Schrobenhausen - Umgebung.)

Neu in den **Bestand des Stadtbücherei** aufgenommen wurden 3.731 (Vorjahr 3.880) klassische Medien. (Darunter sind alle Medien außer den elektronischen zu verstehen.) Insgesamt kann der Kunde jetzt unter 57.346 (Vorjahr 58.782) klassischen Medien auswählen. (Die Verringerung des Bestands ist vor allem durch die Abwicklung der Ostend-Bücherei zu erklären.)

In der **"Onleihe Schwaben"** können die Kunden inzwischen unter 39.973 digitalen Medien (ca. 20.000 verschiedene Titel) aus den Bereichen E-Book, MP3-Hörbuch und E-Paper auswählen. (2018: 36.330 Medien.)

Über die wissenschaftliche **Fernleihe** wurden 2019 84 Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr 75). Über den **"Schwabenfindus"** (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2019 119 Bände an andere Bibliotheken (2018: 117) und 29 Bände (2018: 37) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden 25.450.- € eingenommen (2018: 26.122.- €).

Veranstaltungen



Auf dem Programm der Stadtbücherei standen 2019 19 Erwachsenen-Veranstaltungen (Vorjahr 16) und 12 Kinder-Veranstaltungen (Vorjahr 15).

Die von der Besucherzahl her erfolgreichsten Veranstaltungen waren der Vortrag von Markus Gastl zum „Drei-Zonen-Garten“ (84 Besucher) und der von Pascal Simon moderierte „Turm-Slam No. 1“ (80 Besucher).

Lesung für Nachwuchsastronauten: „Der kleine Major Tom“ mit Bernd Flessner

Ausstellungen

Vier Ausstellungen wurden 2019 im Gebäude gezeigt: Foto-Arbeiten von Manuela Kellner und Annemarie Meilinger, Gemälde von Ulrike Mares und Malarbeiten von Kindern, gesammelt von Brigitte Zechmeister. Dazu kamen zwei kleinere Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem „Umweltamt“ (Stabstelle Umwelt und Agenda 21) zu den Themen Bienen und Energiesparen.



„Der Wald steht still und schweiget“ (Ausstellung Annemarie Meilinger)

Sonstige Aktivitäten

2019 wurde die **Filiale** der Stadtbücherei im Bürgerhaus im **Ostend geschlossen** und in ein „**offenes Bücherregal**“ umgewandelt. Dieses „niedrigschwellige Angebot“ ergänzt in dem Stadtteil den weiterhin sehr gut florierenden **Bücherschrank** am Spitalplatz.

Der Bücherturm diente wieder als **Vorverkaufsstelle** für Veranstaltungen in der Region.

Wie jedes Jahr, so gab es auch 2019 ein „**Sommerferienprogramm**“ im Bücherturm, es bestand dieses Mal aus einer „**Bücherrallye**“ zum Thema „Fortbewegung“ und einem **Erlebnismittag** (mit Schnitzeljagd und Spielen im Bücherturm und drum herum, eine Aktion im Rahmen des „**Ferienpases**“ des Kreisjugendrings.)



Erlebnismittag 2019

Die Stadtbücherei stellte erneut eine Station auf dem „**Neuberger Krippenweg**“ dar, dieses Mal mit einer Krippe im orientalischen Stil, angefertigt von einem Mitarbeiter der Bücherei.

600

SG 601- Bauverwaltung

Mit 155 eingereichten Bauanträgen und 176 genehmigten Wohneinheiten setzt sich der Trend der letzten Jahre auch im Jahr 2019 fort. Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten. Eine kleine Auswahl davon möchten wir im Folgenden kurz vorstellen:

Das Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen in der Berliner Straße 2 ist mittlerweile fertig gestellt, während der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit je 4 Wohneinheiten und 18 Stellplätzen in der Ostendstraße 93 und 93 a noch vor der Verwirklichung steht.



Mitten in der Bauphase befindet sich dagegen der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Färberstraße D 2 und D 3...



... ebenso wie der Neubau eines Mehrfamilienhauses in Schießhausstraße D 155.

Die sogenannten „Dreikant-Pavillons“ sind mittlerweile verschwunden, um künftig 15 Wohneinheiten in zentraler Innenstadt-Lage Platz zu machen.



Bauarbeiten ganz anderer Dimensionen finden derzeit auf dem Betriebsgelände der Firma Rockwool in der Ruhrstraße statt, wo eine komplett neue Produktionslinie entsteht:



© ROCKWOOL Operations GmbH & Co. KG



© ROCKWOOL Operations GmbH & Co. KG



Breits fertig gestellt und in Betrieb ist der Neubau eines Lebensmittelmarktes und eines Getränkemarktes mit Backshop in der Franz-Boecker-Straße 17.

Nicht zu übersehen ist - an prominenter Stelle direkt am Neuburger Schrankenplatz - der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Marienstraße C 47.





Auf dem aufgestockten Postgebäude in der Münchener Straße 38 ist ebenfalls neuer Wohnraum entstanden.

10 zusätzliche Wohneinheiten sind hier hinzugekommen.

Nach einer intensiven Phase der Restaurierung und des Umbaus konnte der Kinderhort des Studienseminars im Beichtvaterhaus am ehemaligen Ursulinenkloster, Wolfgang-Wilhelm-Platz B 91, seine Pforten öffnen. Aus dem einst verfallenen denkmalgeschützten Gebäude ist ein echtes Schmuckstück geworden...



... doch gleich nebenan geht es mit der nächsten historisch geprägten Baustelle weiter:



Am Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90 ist der Umbau des ehemaligen Ursulinenklosters in die St.-Franziskus-Grundschule in vollem Gange.

Aufgrund der Komplexität der Gesamtmaßnahme findet hier regelmäßig ein Jour Fix mit der Unteren Denkmal-schutzbehörde und Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege statt.



Auch an der katholischen Stadtpfarrkirche Heilig Geist Am Spitalplatz C 194 stehen die Kräne. Hier erfolgt eine komplette Instandsetzung von Dachstuhl und Fassade.



Vorbereitende Maßnahmen laufen sowohl in der Hirschenstraße C 158, Gasthaus Aßmann-Kreil, wo ein Vorprojekt für Umbau und Renovierung des Gasthofes durchgeführt wurde, als auch in Bergen am Anwesen Baringstraße 19. Hier ist eine Voruntersuchung der bestehenden Bausubstanz zur Abwägung weiterer Baumaßnahmen angestoßen worden. Wollen wir hoffen, dass auch diese beiden Denkmäler bald wieder in neuem Glanz erstrahlen...

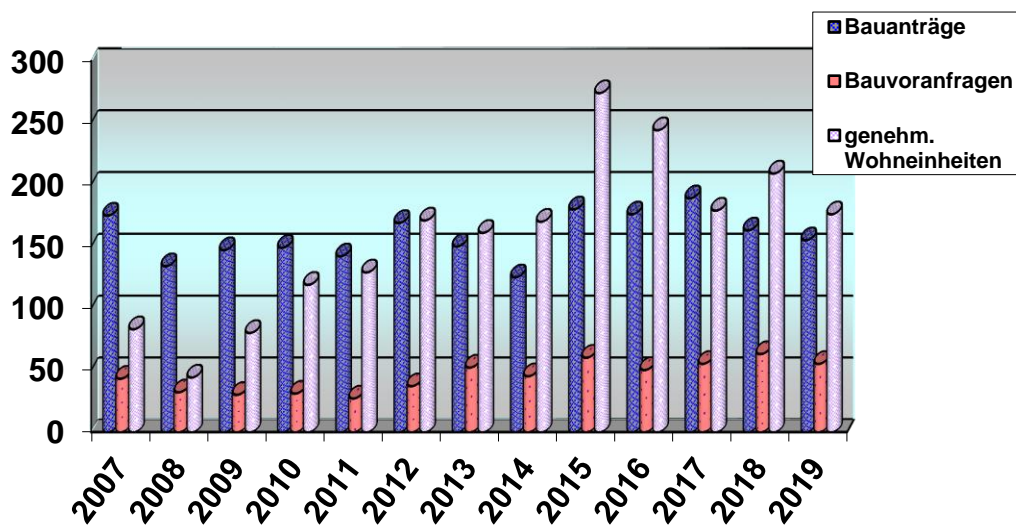


... wie es bereits beim Anwesen Karlsplatz A 15 beim sogenannten Rieschhaus der Fall ist. Eine umfassende Renovierung und Erneuerung von Fassade und Fenstern lässt das ortsbild-prägende Baudenkmal am Karlsplatz wieder in seiner vollen Pracht zur Geltung kommen.



Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176

Baugenehmigungen 2019



(einschließlich Tekturen und Freistellungen)

154

Baukosten:

51.859.243,00 EUR

Baugenehmigungsgebühren

73.551,00 EUR

genehmigte Wohneinheiten:

176

1. 21 genehmigte Vorbescheide, dafür insgesamt erhobene Gebühren 4.305 €
2. 2 abgelehnte Vorbescheide, hierfür insgesamt erhobene Gebühren 160 €
3. 11 Voranfragen wurden zurückgezogen Gebühren ca. 670 €
4. 16 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG wurden ausgestellt
5. 9 denkmalrechtliche Erlaubnisse nach Art. 6 BayDSchG wurden erteilt, 3 denkmalrechtliche Erlaubnisse wurden durch gleichfalls erforderliche Baugenehmigungen ersetzt.
6. 2 Bescheide für isolierte Befreiungen wurden erteilt und 80 € Gebühren verlangt
7. 3 Stellplätze wurden abgelöst und eine Gebühr von insgesamt 10.658,09 € eingenommen
8. 21 Verkehrswertermittlungen wurden bearbeitet, wofür 1.190,50 € Gebühren erhoben wurden.

Für 158 Bescheide zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.650 Euro an Gebühren erhoben.

Für 10 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 6.310 Euro festgesetzt worden.

Es wurden 17 Anträge auf Genehmigung von Werbeanlagen bearbeitet. Die Gebühren betragen 2.210 Euro.

11 Verlängerungen von Baugenehmigungen und Bauvoranfragen haben stattgefunden. Dabei sind Gebühren in Höhe von 3.280 Euro eingegangen.

Es wurden 8 Bußgeldverfahren durchgeführt und Bußgelder für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 2.000 Euro festgesetzt,

sowie sonstige Bescheide, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen.

Grünordnung

1. Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung
 - 59 genehmigte Anträge
 - 2 abgelehnte Anträge
(Steigerung von 27,08 % gegenüber 2018!)
 - 1 Anhörung
2. Abrechnung Grünflächenunterhalt der Stadt Neuburg a.d. Donau
Volumen: ca. 1.000.000 €
3. Schadensabwicklung an städtischem Grünbestand
4. Gutachten Problembäume/Maßnahmenabwicklung
5. Anlegen und Unterhalt der städtischen Spielplätze und Kindergartenspielplätze
Volumen: ca. 300.000 €
6. Mitarbeit in der Bauleitplanung im Rahmen der städt. Grünordnung
7. Überwachung von städtischen und privaten Begrünungsauflagen
8. Pflanzung Baumreihe Donauwörther Straße mit Wildobst
9. Pflanzung Obstbäume Hutzeldörre
10. Umgestaltung der Staudenbeete Hutzeldörre „essbarer Garten“
11. Planung / Ausschreibung Spielplatz Neuburg West
12. Mitarbeit bei Presseartikeln

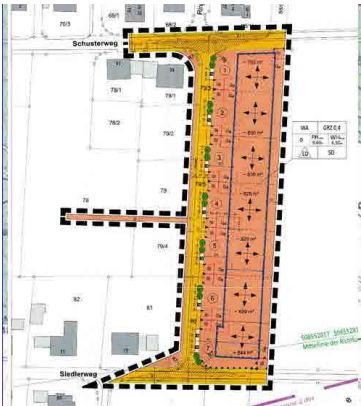
Baumschutzverordnung (verwaltungsmäßiger Vollzug)

- 59 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)
 - 2 ablehnende Bescheide (Nichtgenehmigung der Fällung)
(Bescheiderteilung: Steigerung von 27,08 % gegenüber 2018!)
 - 1 Anhörung

600

SG 603 - Bauleitplanung

SG 603-Bauleitplanung Jahresbericht 2019



BPÄ "Feldkirchen I"



3D-Ansicht
Entwurf "Heinrichsheimstraße West II"



VR Projekt "Schrannenplatz"



Baugebiet "Heckenweg" LGA Immissionsraster werktags



BP "Am Stadtgraben"



Baugebiet: "Heckenweg"



Baugebiet "Heckenweg"
Öko-Ausgleichsfläche

(Anm.: Zahlen in Klammern –siehe folgenden Übersichtsplan: „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“)

BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

1) Rechtsverbindlich gewordene Bauleitplanverfahren 2019:

23.01.2019:	BP-Ä 5-03.9 „Feldkirchen I“	(1)
20.03.2019:	BP-Aufstellung 1-69 „Am Stadtgraben“ (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren)	(2)
03.04.2019:	BP-Aufstellung/FNP-Ä 7-05 „Nußschütt“	(3)
24.07.2019:	BP-Ä 3-17.1 „Eulatal“ (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren)	(4)
24.07.2019:	BP-Aufstellung 1-73 „Bahnhof West Teil A“	(5)
04.12.2019:	FNP-Ä/BP-Ä 6-07.2 „SO Golfplatz Heinrichsheim“ (Erstellung einer PV-Anlage in Heinrichsheim Ost – vorhabenbezogen)	(6)

2) Bearbeitete Planungen / Auslegungen / Grundlagenermittlungen / Aufstellungsbeschlüsse / Vorentwürfe / Eigentümer-/Anliegerversammlungen:

- FNP-Ä/ BP-Aufstellung mit Planung der Ökologische Ausgleichsflächen 1-66 „Heckenweg“ Prüfung und Abstimmung von verschiedenen Immissionsgutachten, etc. siehe Überschrift (7)
- BP-Aufstellung (vorhabenbezogen) 1-72 „Schrankenplatz Ost“ mit Teiländerung BP 1-08 „Schrankenplatz/Spitalplatz/Kindergarten“ (Vorhaben VR-Hotel / Einzelhandel) (8)
- BP-Ä 1-56.2 „Heinrichsheimstraße West II“ (Erweiterung nach § 13b BauGB-Verfahren zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen) (9)
- BP Bahnhof West Teil B (vorhabenbezogen) (10)
- *Ochsengründweg Nord: Erweiterung von Industriegebietsflächen* (11)
- „Sedelfeldweg Ost“ (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in Bruck) (12)
- BP-Ä/ FNP-Ä 1-71.1 zur Errichtung einer PV-Anlage im Anschluss an die Anlage Neuburg Ost II (vorhabenbezogen) (13)
- Wohnbaulandausweisung in Sehensand West (14)
- Wohnbaulandausweisung Sehensand NO (15)
- Vereinfachte BP-Ä 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (Änd. Emissionskontingente) (16)
- BP-Ä/FNP-Ä „1-03.1 „Ingolstädter Straße“ (Erweiterung Parkplatz Schlösslwiese) (17)
- BP-Ä 6-04.3 „Eichelgarten-/Wiesenstraße“ (Änderung private Grünfläche in Wohnbaufläche §13a BauGB beschleunigtes Verfahren) (18)
- BP-Aufstellung/FNP-Ä 3-18 „GE Monheimer Straße“ (19)
- BP-Ä 3-13.1 (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren) „Ortsmitte Bittenbrunn“ mit Erlass einer Veränderungssperre (Verfahren ruht) (20)
- Änderung/Erweiterung Innenbereichssatzung 6-05 „Heinrichsheim“ (21)

3) Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen:

- Rohrenfels: BP „GE Wagenhofen Ost“
BP-Ä „Am Büchl“
- Rennertshofen: BP „Bergfeld“ (Treidelheim)
BP „Ammerfeld Süd-West“
- Oberhausen: 16. FNP-Ä (Ansiedlung Sonax)
BPÄ Industriepark Oberhausen
- Karlshuld: BP „Östlich der Neuburger Straße“
- Bergheim: BP „GE Am Sportplatz“ (Unterstell)
7. FNP-Änderung
- Königsmoos: BP „Kirchfeld“
BP „Bgm.-Bitterwolf-Straße“
- Weichering: BP „Weingasse“
BP „Unterfeld“

4) **Sonstige Planungen / Verfahren / Stellungnahmen / Bekanntmachungen:**

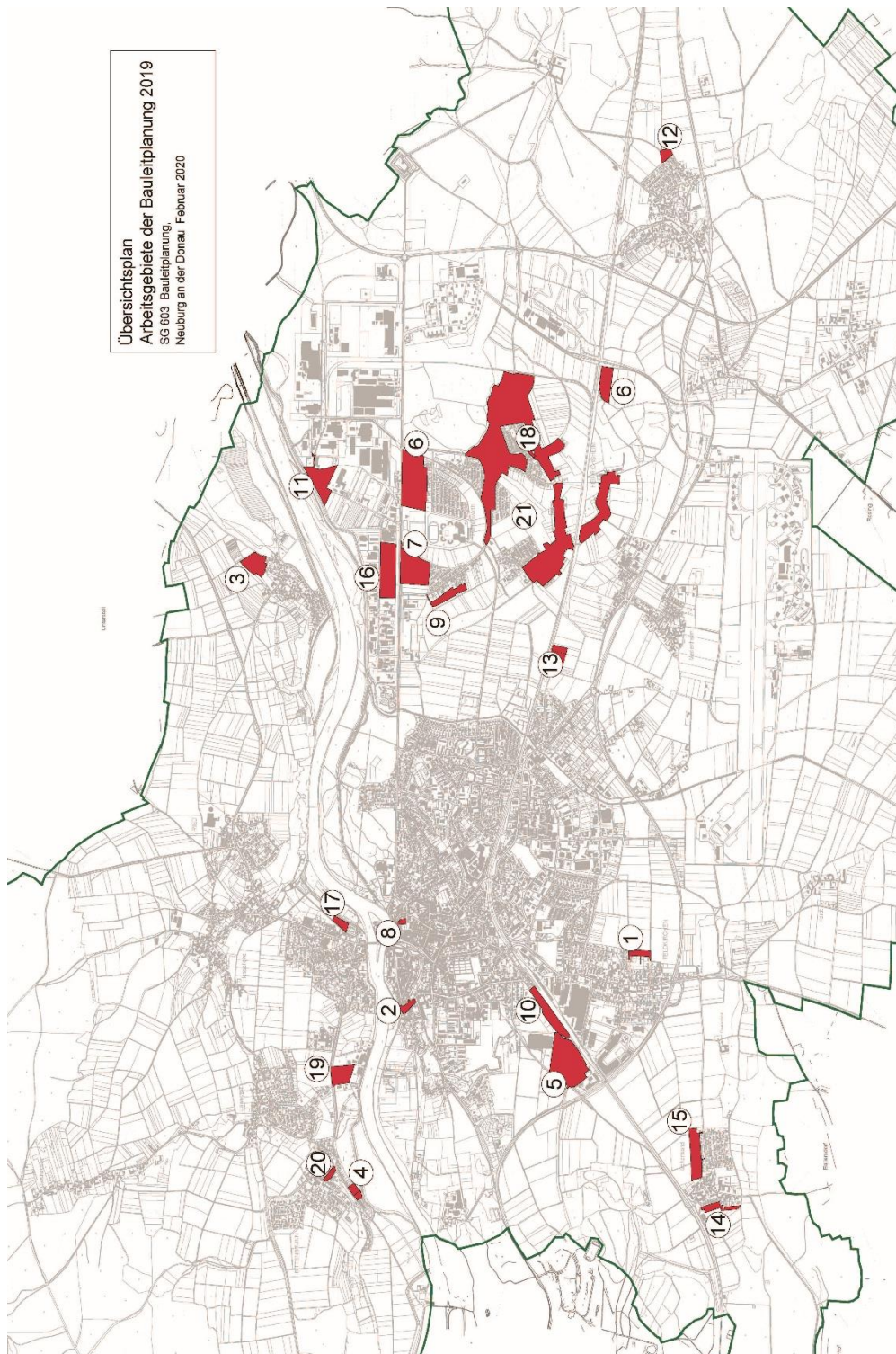
- Ausweisung Auenschutzgebiet (Naturwald) an der Donau (Bayerische Staatsforsten)
- Kiesabbau Rathei zur wasserrechtlichen Planfeststellung, Gemarkung Zell
- Flurneuordnung Lichtenau IV, Weichering (Bekanntmachung)
- Aufhebung von Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen:
 - Elias-Holl-Schanze
 - Schützen-/Schießhausstraße

5) **Weitere Tätigkeiten:**

• Technische/ zeichnerische Arbeiten

- Zeichnerische Bearbeitung aller Bebauungspläne und Flächennutzungsplanänderungen mit Zusatzplänen (landschaftspflegerische Begleitpläne, 3D-Darstellungen, Planimetriepläne, Nutzungstypenübersichten,...)
- Plan für das gesamte Stadtgebiet mit Radwegen und Geschwindigkeitsbeschränkungen: Bestand erfasst und zeichnerisch aufbereitet:
- Zuarbeit für Grünordnung im SG 601: Ökoflächenkataster (Pläne, Planimetrien, ...)
- Bestandspläne aller 30 Spielplätze im Stadtgebiet: Einmessen der Spielgeräte
- Liegenschaftsverwaltung: Pläne für Grundstücksan- und -verkäufe,
- Planimetrien für Flächenmanagement, Liegenschaftsverwaltung,
- 3D-Darstellungen für Präsentation von Bebauungsentwürfen in Gremien und für Grundstückseigentümergehörungen
- Übersicht Bebauungsplan-Kataster-Pläne für Internet- Auftritt
- Lageplan Brandwiese mit Aufmaß Spielplatz (Jugendarbeit)
- Zuarbeiten für 2. Donaubrücke: Bebauungsplanübersicht; Raster und Luftbilder auf UTM-Koordinaten umgestellt; Spartenrägerliste aktualisiert
- Grundlagenermittlungen Bauleitplanung: Sparten einholen, Art und Maß der Nutzung benachbarter Bebauung prüfen, vorhandene Schutzgebiete ermitteln und übertragen,
- Aktualisierung Stadtkarte (=> Städte-Verlag)
- Pflege des städtischen Baulückenkatasters
- Zuarbeiten für Tiefbauamt
- Zuarbeiten Städtebauförderung/ Sanierung
- Umstellung aller Flurkarten auf UTM-Koordinatensystem,
- Bebauungspläne (Heinrichsheim Mitte West, Joshofen Nusschütt): Koordinaten-Übertragungen für Vermessungsamt
- Aktualisierung Karte mit Bombenfunden Zeller Wald
- Pläne für Friedhofsverwaltung (Kämmerei):
 - Friedhof Franziskanerstraße: Bestand und Erweiterung Urnengräber
 - Friedhof Grünauer Straße: Bestandsplan Urnen-Baumgräber
 - Friedhof Grünauer Straße: Neuplanung Urnengräberfeld
- Volksfestorganisation: Volksfestplatzplan auf Luftbildbasis
- Ausgabe von Lageplänen für Bauanträge
- vierteljährliche Abrechnung ausgegebener Lagepläne mit dem Vermessungsamt
- Amtshilfe Grundeigentümer-Ermittlung von Grundstücken an der B16 (nach Unfällen für Polizei)
- div. Lagepläne für Arnbachgruppe (Wasserversorger für einen südlichen Teil des Stadtgebiets)
- Detailpläne für Objektplanungen von Außenanlagenplanungen der Stadt
- Laufende Aktualisierungen des Übersichtsplans der städtischen Liegenschaften
- Hilfe für Bauherren und Planer: zusätzliche Bemaßung von Parzellen und Bauräumen in Bebauungsplänen
- Plotten von Plänen für Grünordnung und Städtebauförderung
- Zuarbeiten Archiv: großformatige Pläne plotten

- Sonstiges
 - Prüfungen und Abstimmungen von Immissionsgutachten zum Baugebiet Heckenweg
 - Grundlagen für Generalentwässerungsplan (künftige Baugebiete Flächenangaben, ...)
 - Bauleitplanerische Prüfung und Bewertung von geplanten Veräußerungen und Ankäufen der städtischen Liegenschaftsverwaltung
 - Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Finanzbehörden, Planer, Grundstückseigentümer
 - Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
 - Planungsrechtliche Einstufungen/ Bewertungen von Grundstücken für Erbschafts-, Vermögensverwaltungs- etc. –Angelegenheiten / Auskunft nach Bebauungsplänen bzw. Flächennutzungsplan
 - Gelände- und Vegetationsbestandsaufnahme für Planungsgebiete
 - Pflege der Bauleitplanungen im Städtischen Internet und Bayernviewer: Flächennutzungsplan, städtische Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen



SG 604 - Stadtsanierung und Städtebauförderung

Stadtsanierung und Städtebauförderung 2019

Untersuchungsgebiet I "Untere Altstadt" – Aktive Zentren



Der **Umbau von Gärtner- und Schwalbenstraße** erfolgte plangemäß im Jahr 2019. Neben der Neuordnung des ruhenden Verkehrs, des Fahrverkehrs und der Grünordnung standen vor allem die Aufwertung der Aufenthaltsflächen sowie die Gestaltung als Spielstraße im Mittelpunkt der Sanierungsmaßnahmen. Inklusiv wirken dauerhaft der barrierefreie Umbau und die Positionierung von Behindertenstellplätzen.

Einen **Verfügungsfonds** Aktive Zentren konnten Citymanagement und Verwaltung noch nicht einrichten.

Innerhalb des **Programms Stadtgestaltung** wurden die Maßnahmen bei der „Kirche St. Augustin“ und dem „ehem. Postgebäude Münchener Str. 38“ weiter vorangeführt. Mit einem Abschluss ist erst im Jahr 2020 zu rechnen. Die Maßnahmen am Gebäude Dr.-Karl-Lexer-Weg B 301 konnten noch nicht begonnen werden.

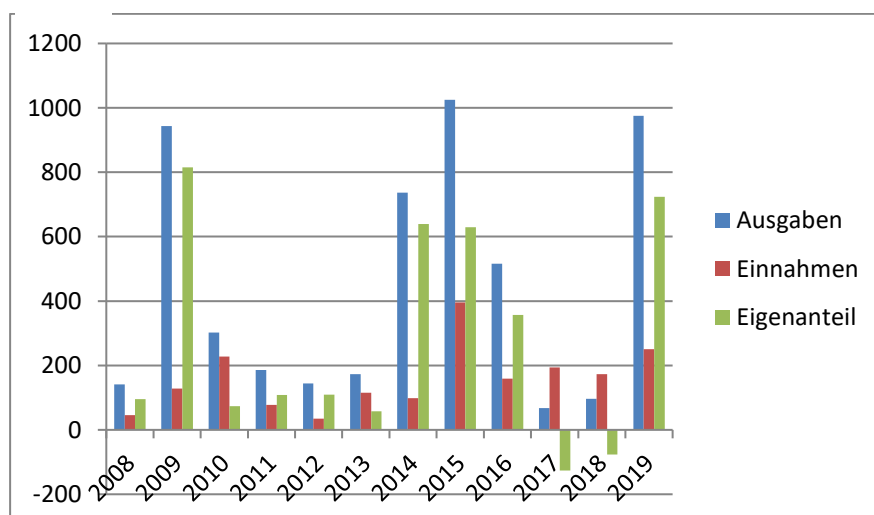
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2018		2019	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	416.200	0	
Auszahlungsanträge	4	184.900	2	251.200
Verwendungsnachweise	0		0	

Die Sanierungsausgaben haben **975.175 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **251.200 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet II "Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne"



Das **Gesamtkonzept für den Altstadtberg** konnte nach über 3 Jahren nun endlich abgeschlossen werden. Im Bereich der Hutzldörre sind Aufwertungen im Wegesystem, bei den Ausstattungen, der Begrünung sowie dem Spielplatzbereich im Graben vorgesehen. Am Nordhang stehen der Geh- und Radweg am Nachtberg, der Hang mit Sicherheits- und Grünordnungsmaßnahmen sowie Aufgänge am Hotel Aussicht sowie beim Heimatmuseum im Vordergrund.

Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** wurde die Neugestaltung des sogenannten „Beichtvaterhauses“ am Wolfgang-Wilhelmsplatz B 91 fertig gestellt. Mit dem Dach bei Wolfgang-Wilhelmsplatz B 90 (Süd- und Ostseite) wurde bereits begonnen – ebenso mit den Sanierungsarbeiten in der Amalienstraße A 43 sowie in der Bahnhofstraße 112.

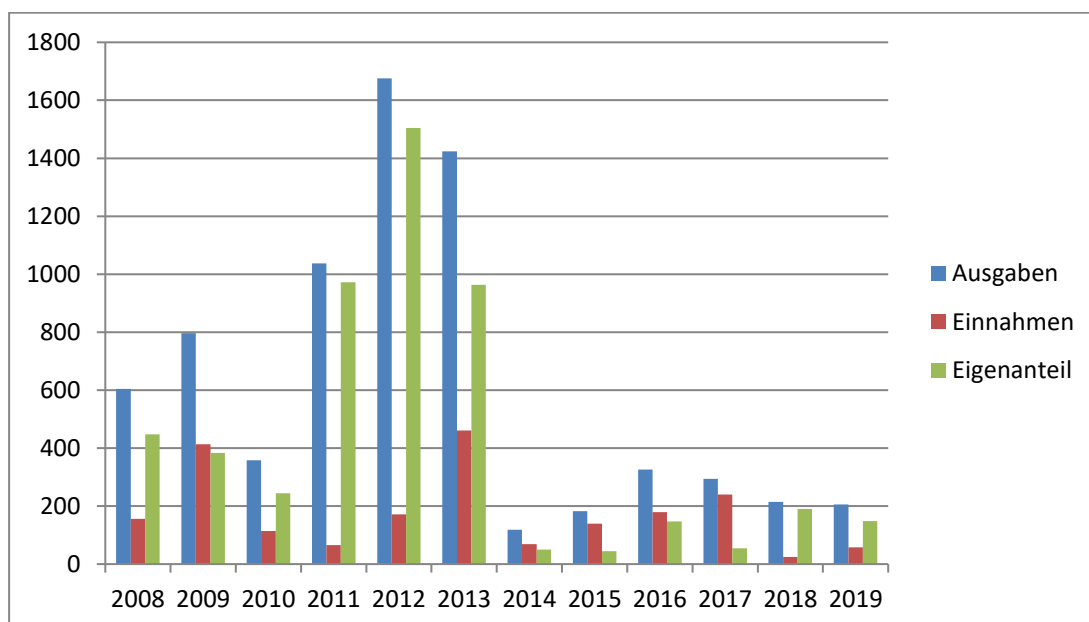
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

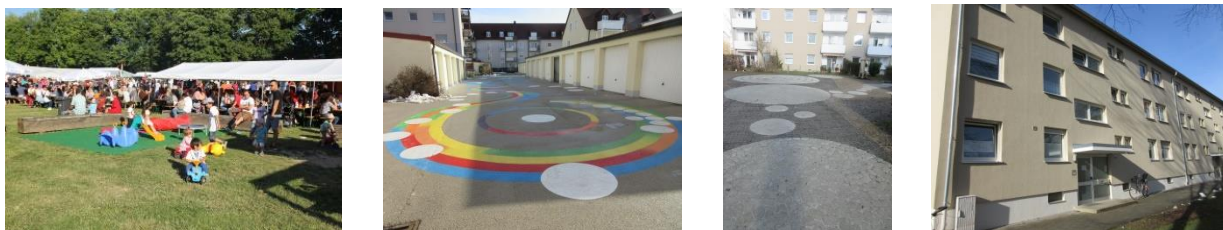
	2018		2019	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	329.392	2	599.600
Auszahlungsanträge	2	24.600	1	58.182
Verwendungsnachweise	1		1	

Die Sanierungsausgaben haben **205.590 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **58.182 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet III "Ostend/Englischer Garten"



Die Stadt Neuburg beteiligte sich auch 2019 für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am ESF-Modellprojekt JUGEND STÄRKEN im Quartier, Förderphase II vom 01.01.2019 bis 30.06.2022. Das soziale Stadtgebiet Ostend ist – neben dem Brennpunkt Donauwörther Berg und dem Soziale Stadtgebiet Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof - eines der drei Zielgebiete des Modellprojektes. Neben drei Sozialpädagogen, die benachteiligte Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren im Rahmen des Case-management, des Clearings und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit unterstützen, gibt es noch vier Mikroprojekte, von denen insbesondere das Integrationsprojekt Jugendraum Ostend relevant ist. Im Jahr 2019 wurden 5 Mittelabrufe getätigt. Außerdem musste der Verwendungsnachweis für komplette Förderphase I von 2016-2018 vorgelegt werden. Im Rahmen der Netzwerkarbeit standen die Trägerabstimmungen sowie Koordinierungsgespräche mit Fachstellen auf dem Programm.

Das Multi-Kulti-Fest im Mai 2019 war wieder friedlich und stimmungsgeladen. Auch der Freitagabend war mit Flohmarkt und Spielmöglichkeiten gut besucht.

Von den drei Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung konnten Schlesier Str. 2 – 12 1/3, Franz-Hoffmann-Str. 32 mit Restmaßnahmen bei Franz-Hoffmann-Str. 38 – 38 1/3, Ostendstr. 2-18 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Freiflächen im westlichen Bereich der Danziger Straße 38-42 samt der Neuordnung des ruhenden Verkehrs und der Anlegung der Spielbubbles sind fertig gestellt. Die Maßnahmen am Hochbau folgen im Jahr 2020. Dagegen sind die Aufwertungen in der Ostendstr 115/117 und Rohrenfelder Str. 89/91 noch nicht begonnen.

Ebenfalls erfolgreich beendet sind die Maßnahmen des Programms Stadtgestaltung in der Berliner Straße 152/154 wo Restmaßnahmen im Wohnumfeld sowie das städtebauliche Erscheinungsbild aufgewertet wurden.

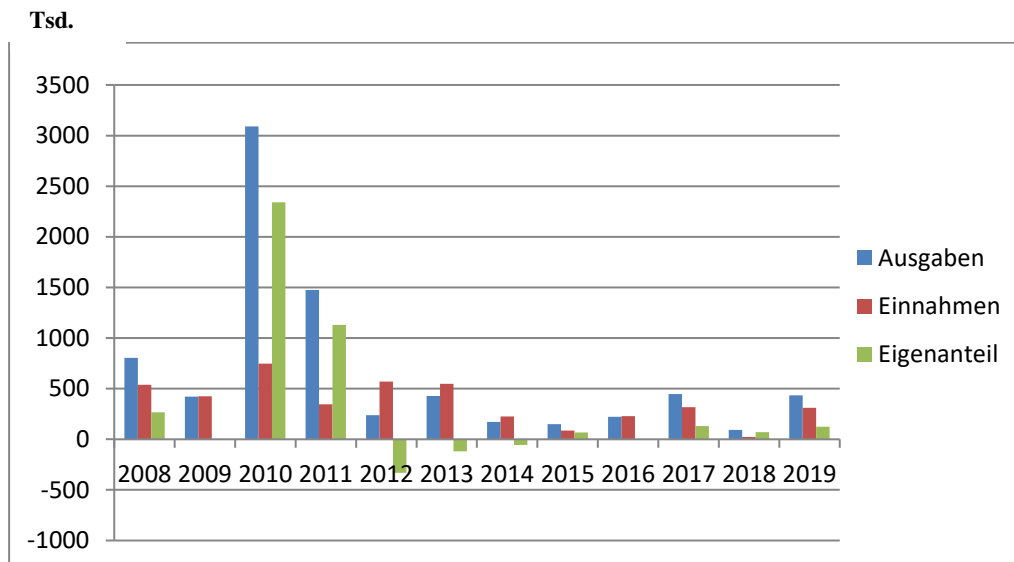
Der Verfügungsfonds Ostend/Schwalbanger ermöglichte dem Stadtteilmanagement wieder die Durchführung etlicher Aktionen z.B. im Bereich Nachbarschaftshilfe oder bei Sportangeboten.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

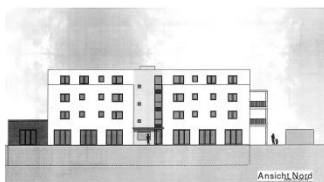
Zum Vergleich:

	2018		2019	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	3	668.352	2	210.200
Auszahlungsanträge	0	0	1	240.500
Verwendungsnachweise	0		0	

Die Sanierungsausgaben haben 434.994 € betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von 311.547 € erhalten.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“



Das **Monitoring** für die Soziale-Stadt-Gebiete Schwalbanger/Neufeld und Ostend wurde mit dem Bereich für den Zeitraum 2016-2019 vorerst abgeschlossen. Im Sommer hatten sich wieder etliche Experten Gedanken zur Weiterentwicklung der Stadtteile gemacht.

Die neue Mitte Schwalbanger nimmt weiter Gestalt an. Nach dem Kindergarten plant die Kirchenstiftung die Neuerrichtung eines Familienzentrums an der Stelle des alten, leer stehenden Kindergartens. Daran orientieren sich auch die weiteren Planungsentwicklungen für einen **Mehrgenerationenpark** im Schwalbanger.

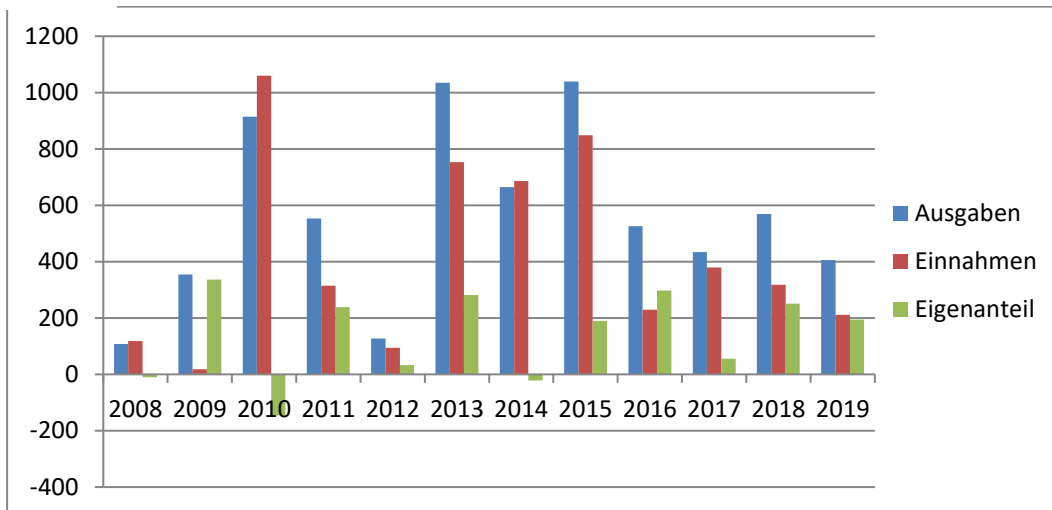
Auch der Bereich Schwalbanger/Neufeld ist Zielgebiet des ESF-Modellprojektes **JUGEND STÄRKEN im Quartier**. Hierdurch wird vor allem der offene Jugendtreff im Bürgerhaus Schwalbanger als Mikroprojekt unterstützt.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

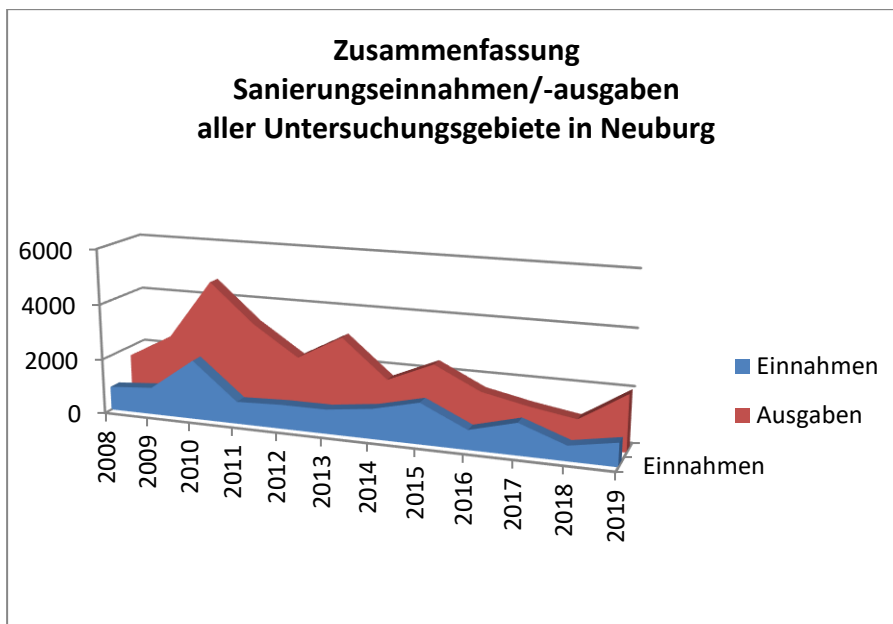
	2018		2019	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	255.000	1	69.900
Auszahlungsanträge	2	27.500	4	60.900
Verwendungsnachweise	0		2	

Die Sanierungsausgaben haben **405.365 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **211.010 €** erhalten.

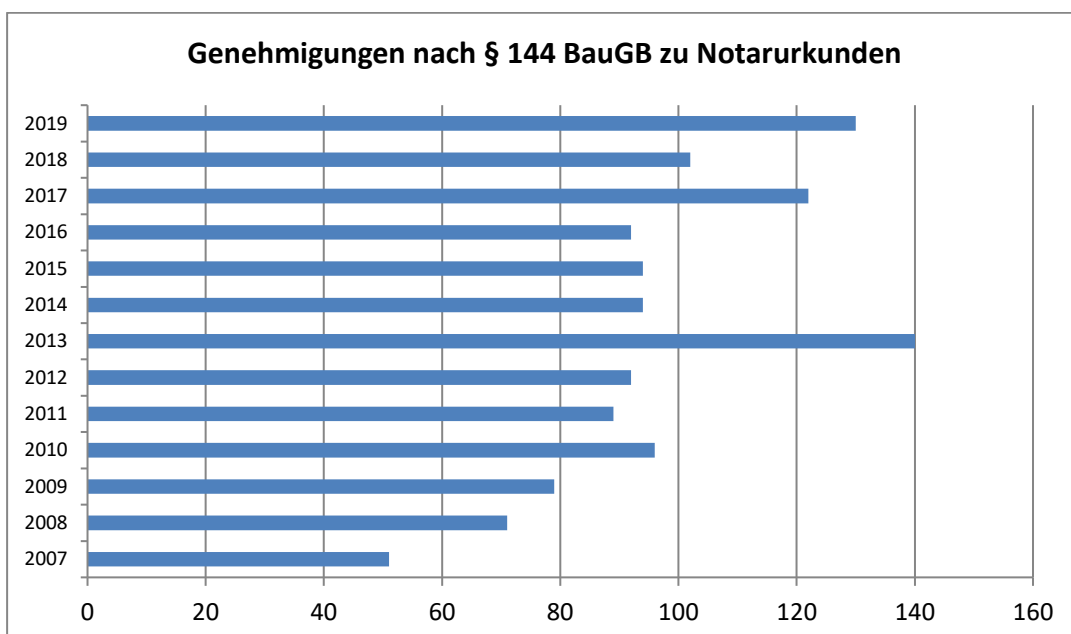
Tsd.



**Zusammenfassung
Sanierungseinnahmen/-ausgaben
aller Untersuchungsgebiete in Neuburg**



Genehmigungen nach § 144 BauGB zu Notarurkunden



600

SG 605 - Hochbau

Neubau eines 6-Gruppen-Kinderhauses südlich der Stadtwerke in der Heinrichsheimstraße

Baubeginn:	Mai 2019
Geplanter Nutzungsbeginn:	Januar 2021
Baukosten:	4.389.000 €
Erwartete Zuschüsse:	2.190.000 €

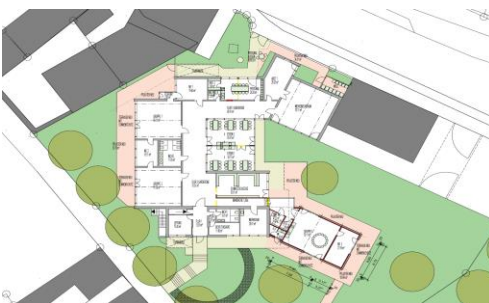
Südlich der Stadtwerke entsteht ein Kinderhaus mit 6 Gruppen für insgesamt 112 Kinder in Alter von 0 bis 6 Jahren. Der L-förmige Grundriss des Baukörpers öffnet sich in westliche und südliche Richtung hin zum Waldgürtel. Als Pendant zu den naturnah gestalteten Spielflächen und als Bindeglied zwischen dem Stadtwerkengelände und dem Kinderhaus entsteht im Innenbereich ein Kinderwerkhof, der das Experimentieren mit den Themen der städtischen Energieversorgung ermöglicht. Offene Spielbereiche sowie ein offener Mehrzweckbereich, die sogenannten Clusterflächen, verbinden die Gruppenhäuser. Dadurch soll ein variantenreicher Wechsel zwischen differenzierter Pädagogik und Methodik für eine zeitgemäße Kinderbetreuung ermöglicht werden. Die Massivholzkonstruktion in Verbindung mit der Raumluftechnik schafft ein angenehmes Raumklima.

Erweiterung der Grundschule „Am Schwalbanger“

Geplanter Baubeginn:	April 2020
Geplante Inbetriebnahme:	September 2021
Baukosten:	5.093.000 €
Erwartete Zuschüsse:	2.101.000 €

Die Planungen für die Erweiterung der Grundschule beruhen bereits auf den Festlegungen der neuen Schulbauverordnung. Mit dieser Grundlage sind die Voraussetzungen geschaffen, zukunftsfähige planerische Lösungen für den Ganztagsbetrieb, der inklusiven Beschulung und der Etablierung zeitgemäßer Lernformen zu ermöglichen. Im Erweiterungsbau werden mit den zusätzlichen Klassenzimmern auch die Gruppenräume mit den beiden offenen Lernlandschaften, sowie Team- und Arbeitsbereiche für das pädagogische Personal geschaffen. Der Pausenhof wird umgebaut und entsprechend erweitert. Es entsteht ein Bewegungshof mit Spiel- und Sitznischen. Die südlich des Pausenhofs anschließenden Freiflächen und Sportanlagen ergänzen sich mit den Schulgebäude und dem Vorplatz zu einer parkähnlichen Anlage.





Geförderter Wohnungsbau Siedlerweg

Geplanter Baubeginn:	März 2020
Geplanter Nutzungsbeginn:	Oktober 2021
Baukosten:	6.789.000 €
Zuschuss:	1.950.000 €

Die Stadt Neuburg an der Donau als Bauherr realisiert im Ortsteil Feldkirchen ein gefördertes Wohnungsbau-Projekt. In zwei Gebäuden entstehen 27 Wohnungen mit bis zu vier Zimmern. Mit beiden Gebäuden zusammen wird eine Wohnfläche von rund 1.745 qm geschaffen. Bereits im Dezember 2019 konnte der erste Bauauftrag für die Baumeisterarbeiten vergeben werden. Die Projektleitung- und Steuerung dieser Maßnahme erfolgt in Kooperation mit dem SG 601.

Erweiterung Kindergarten Brändström

Geplanter Baubeginn:	März 2020
Geplante Baufertigstellung:	Dezember 2020
Baukosten:	450.000 €
Zuschuss:	126.000 €

Die Erweiterung des Kindergartens wird mit dem modernen Betreuungsangebot vor Ort erforderlich. Im Erweiterungsbau entstehen ein Gruppenraum mit Themenraum sowie die erforderlichen sanitären Anlagen. Die im Bestand freiwerdende Fläche wird mit den Kindergarderoben und einer Schleuse zwischen dem Innen- und Außenbereich belegt. Der Personalbereich wird räumlich optimiert und modernisiert. Im Spielgarten entstehen vor den Gruppenräumen zusammenhängende Terrassen.

Instandsetzung des Dachtragwerks der Kapelle im Ortsteil Bruck

Baubeginn:	April 2020
Baufertigstellung:	November 2020
Baukosten:	250.000 €
Zuschuss:	32.000 €

Das Schadensbild der Dachkonstruktion wurde verursacht durch Undichtigkeiten der Dachdeckung im Bereich der Apsis und durch einen holzerstörenden Schädlingsbefall. Die Instandsetzung des Mansard-Walmdaches mit Zweibelturm- Dachreiter erfolgte in zimmermannsmäßiger Bauweise. Zum Schutz der vorhandenen Bausubstanz war es erforderlich die Bauarbeiten unter einer Notdachkonstruktion auszuführen. Die Instandsetzung erfolgte bis zur Ebene der Zerrbalkenlage über dem Kapellenraum.

Feuerwehrgerätehaus in der Karl-Konrad-Straße Parkplatz für Einsatzkräfte

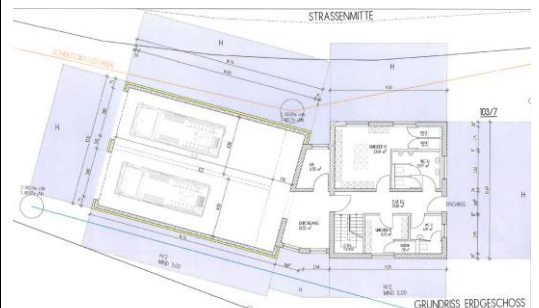
Baubeginn:	Februar 2019
Nutzungsbeginn:	Mai 2019
Baukosten:	220.000 €

Mit dem neuen Parkplatz für die Einsatzkräfte östlich der Feuerwehrgerätehalle konnte der Einsatzablauf deutlich optimiert werden. Der Alarmzugang in die Fahrzeughalle führt nun kreuzungsfrei zu den Fahrwegen über den Umkleidebereich direkt hinter die Einsatzfahrzeuge. Mit dieser Maßnahme wurde gleichzeitig auch der neue Alarmzugang samt Zutrittskontrollsystem eingerichtet, sowie die Schallemissionen der Abgasabsaugung und der Kompressoranlage deutlich verbessert. Der im Alarmfall beleuchtete Parkplatz ist mit einer Metall-Lamellenkonstruktion als Kfz-Blendschutz ausgestattet.



Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn

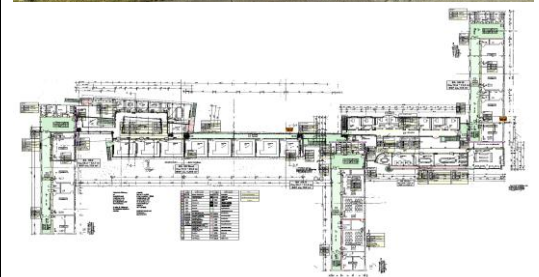
Die bestehende Gerätehalle wurde mit einem Anbau, in dem die Sanitärräume, die Teeküche und ein Schulungsraum untergebracht sind, erweitert. Der Anbau ist fugenlos ohne Trennwand, gegründet mit einer Frostschürze, an die Gerätehalle angebaut. Aufgrund der Baugrundverhältnisse ist es zu starken Setzungen des Anbaus und im Bereich des Schlauchtrockenturms gekommen, so dass eine Sperrung des Anbaus im November 2019 notwendig war. Es ist vorgesehen das alte Feuerwehrgebäude komplett abzubauen und durch einen Neubau mit 2 Stellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge zu ersetzen. Der Umkleide- und Sanitärbereich mit Schulungsraum befindet sich in einem separaten Betriebsgebäude, das an die Fahrzeughalle angebunden ist.



Grundschule im Englischen Garten EDV-Netzwerk

Baubeginn:	August 2019
Geplante Fertigstellung:	August 2020
Baukosten:	168.000 €
Zuschuss:	87.000 €

Der Gebäudekomplex der Grundschule im Englischen Garten wird mit einem leistungs- und zukunftsfähigen EDV-Netzwerk ausgestattet. In diesem Zuge erfolgt auch eine Optimierung des Netzwerks in der Verwaltung der Mittelschule. In die Räume wird ein strukturiertes Übertragungsnetzwerk in vorhandene und neue Leitungstrassen eingebaut. Für die Versorgung der Whiteboards werden Multimedia-Anschlusseinheiten in die teilweise bereits vorhandenen Mediensäulen integriert. Die Arbeiten erfolgen in den Schulferien.



SG 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Hochwasserschutz und Gewässer III. Ordnung

Kommunaler Gewässerunterhalt und Gewässerpflege

- Räumen und entkrauten von Teilen Gewässer III. Ordnung mit einer Gesamtlänge von 35 km
- Mähen von Uferböschungen
- Beseitigen von Biberdämmen
- Zurückschneiden und pflegen von Ufergehölz
- Durchführung von Gewässerstrukturverbesserungen
- Umsetzung des Maßnahmenplanes 2019/2020

Im November 2019 erfolgte die Teilnahme am Gewässernachbarschaftstag in Vohburg an der Donau.

Für den Gewässerunterhalt wurden rund 37.500 € ausgegeben.



Biberdamm im Zeller Kanal

Unterhalt Hochwasserrückhaltebecken

Die zehn Rückhaltebecken wurden ausgemäht und das anfallende Grüngut abgefahren. Jährlich wird mit dem Wasserwirtschaftsamt (Technische Gewässeraufsicht) eine Begehung durchgeführt.



Gemähtes Rückhaltebecken 9



Mäharbeiten am Rückhaltebecken 5

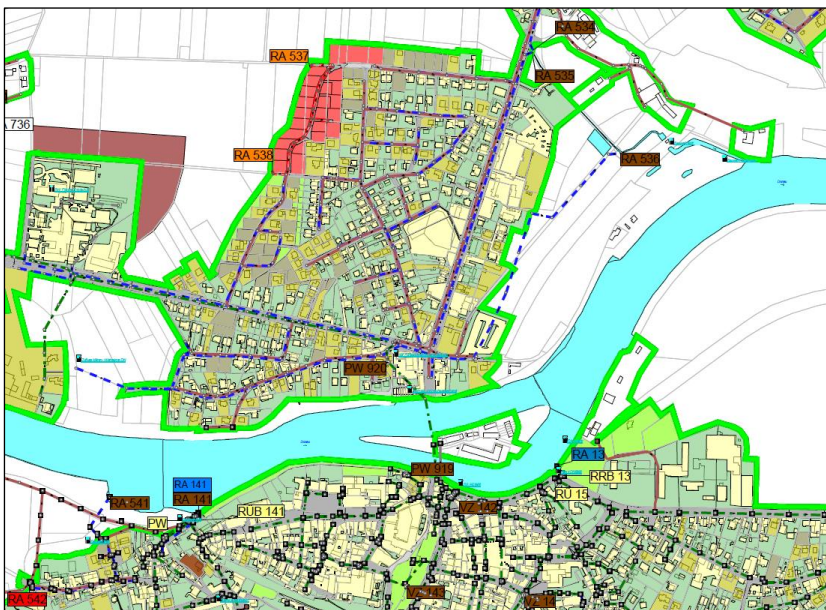
Stadtentwässerung und Kläranlage

Kanalunterhalt und -betrieb

Fortschreibung Generalentwässerungsplan

Für die Fortschreibung des Generalentwässerungsplans wurde im Jahr 2019 das Regenwasserbewirtschaftungskonzept fertiggestellt. Das beauftragte Ingenieurbüro Pecher und Partner aus München untersuchte dabei sämtliche Regenwassereinleitungen der Stadt Neuburg nach quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten.

Insgesamt wurden 37 Regenwassereinleitungsstellen rechnerisch untersucht. Die Projektbearbeitung erfolgte dabei in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt. Das fertige Regenwasserbewirtschaftungskonzept ist auch Grundlage für die Erneuerung des wasserrechtlichen Genehmigungsbescheids für alle Regenwassereinleitungen.



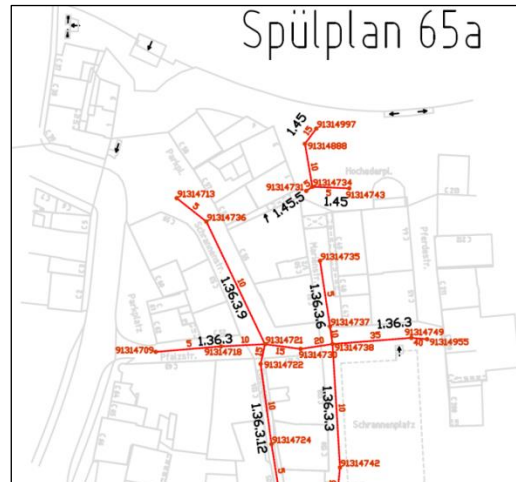
Regenwasserbewirtschaftungskonzept – Ausschnitt Flächenplan

Kanalreinigung

Zwischen Juni und November 2019 wurden im Stadtgebiet insgesamt rund 82 km des öffentlichen Kanalnetzes, mit Durchmessern von DN 200 bis DN 2200, gereinigt. Gleichzeitig wurden rund 2.000 Kanalschächte gereinigt und dabei die einfache Sichtprüfung durchgeführt, welche durch die Eigenüberwachungsverordnung gefordert ist. Die Kosten für die zuvor beschriebene Kanalreinigung betragen im Jahr 2019 rund 100.000 Euro.



Spülwagen bei der Kanalreinigung (beispielhaft)



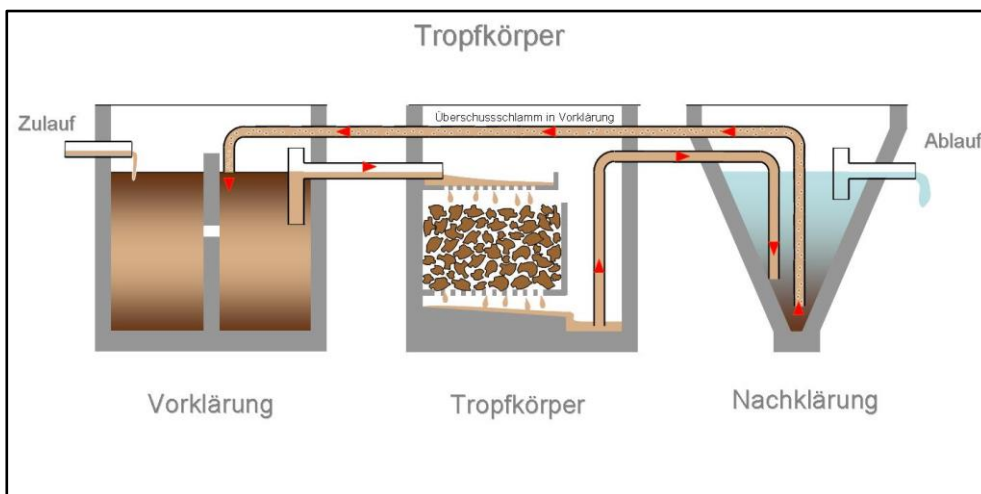
Spülplan der Stadt Neuburg - Ausschnitt (beispielhaft)

Abwasserentsorgung durch private Kleinkläranlagen

In 2019 befanden sich 81 Anwesen ohne Kanalanchluss im Stadtgebiet. Diese wurden mittels privaten Kleinkläranlagen entwässert. Die Kleinkläranlagen werden durch die Stadt Neuburg überwacht.

Für zwei Kleinkläranlagen wurde eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt. Die anschließend, gemäß Wasserrecht, nachgerüsteten Anlagen wurden in 2019 in Betrieb genommen.

Eine Kleinkläranlage wurde im Zusammenhang mit dem Abriss des angeschlossenen Wohngebäudes rückgebaut.



Schema einer Tropfkörperkläranlage (unverändert; Quelle: Max Triton, 04.08.2008; Lizenz: CC-by-sa, einzusehen unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>)

Prüfung der Entwässerungspläne im Zuge der Baugenehmigung

Im Zuge der Baugenehmigungen wurden 97 Entwässerungspläne hinsichtlich Kanalschluss, Oberflächenwasserversickerung, Hangwasserabfluss und Abscheideanlagen geprüft und genehmigt. Begleitend zur Prüfung der Entwässerungspläne wurden Bauherren und Planer auch hinsichtlich einer optimalen Grundstücksentwässerung fachlich beraten.

Kanalauskünfte

Es wurden rund 110 Planauskünfte aus dem Kanalkataster und Grundwasserkataster an Bauherren und Planer ausgegeben. Die Planauskunft erfolgte in der Regel als PDF-Lageplan per E-Mail.

Baumaßnahmen

Neubaugebiete

Im Jahr 2019 wurden die drei Baugebiete Nußschütt in Joshofen, Heinrichsheim Mitte-West und Siedlerweg hergestellt. Insgesamt haben die drei Erschließungsmaßnahmen ca. 1,5 Mio Euro gekostet.

Kanalsanierung, Schachtdeckel- und Kanalreparatur, Hausanschlüsse

Im Zuge der Unterhaltungspflicht vergibt das SG 701 Kleinaufträge für Kanalsanierungen, Kanal- und Schachtdeckelreparaturen sowie Hausanschlüsse. Insgesamt wurden im Jahr 2019 für 3 Kanalsanierungen, 4 Kanalreparaturen, 48 Schachtdeckel und 25 Hausanschlüsse rund 400.000 Euro investiert.

Kläranlage und Pumpwerke

Unterhalt und Betrieb

Die Stadt Neuburg betreibt eine Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 67.500 Einwohnergleichwerten. Zusätzlich ist das Personal der Kläranlage noch für den Unterhalt der Pumpwerke im Stadtgebiet Neuburg an der Donau und der Gemeinde Rohrenfels zuständig. Insgesamt werden 69 Pumpwerke betrieben.

Straßenbau, Neuerschließung und Sanierung

Baugebiete

Joshofen Nußschütt

Für eine Gesamtsumme von ca. 500.000 Euro wurde das Neubaugebiet Joshofen Nußschütt erschlossen. Zusätzlich wurde auch die bestehende, sanierungsbedürftige Straße Nußschütt in diesem Zuge mit erneuert.



Blick ins Neubaugebiet



Neuausgebaute Bestandsstraße

Heinrichsheim Mitte-West

Für ca. 750.000 Euro wurde das Baugebiet Heinrichsheim Mitte-West ausgeschrieben. Der neue Kreisverkehr für die Erschließung ist bereits seit November 2019 in Betrieb. Das Baugebiet wird im März/April 2020 mit dem Einbau des Asphalt fertiggestellt.



Neuer Kreisverkehr in der Heinrichsheimstraße

Sanierung

Neugestaltung der Gärtnerstraße

Für ca. 1,1 Mio. Euro wurde die Gärtnerstraße in Pflasterbauweise neu ausgebaut und deutlich aufgewertet. Es wurden Bäume gepflanzt, Sitzgelegenheiten geschaffen und ein Brunnen für eine erhöhte Aufenthaltsqualität gebaut. Ca. ein Drittel der Kosten wurden von der Regierung von Oberbayern übernommen.



Brunnen mit Blumenkästen



Seitenstraße



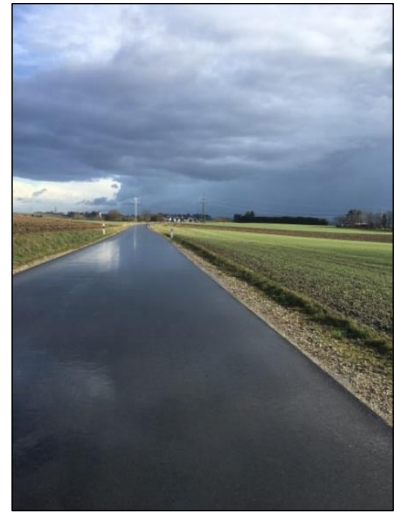
Gesamtübersicht

Jahresausschreibung Straßensanierung

Etwa 700.000 Euro wurden für den Unterhalt von Straßen und Gehwegen ausgegeben. Dabei wurden einige ausgewählte Straßen im Stadtgebiet saniert. Hierbei wurden die obersten 3-4 cm der Asphalttragschicht abgefräst und durch einen neuen Belag ergänzt.

Folgende Straßen wurden 2019 saniert:

- Ortdurchfahrt des Ortsteil Hardt
- Gehwegteilstück Am Neufeld
- Feldweg in Laisacker
- Ortsverbindungsstraße Gietlhausen- Hessellohe
- Geh- und Radweg Grünauer Straße
- Sehensander Weg
- Gehweg Franz-Böcker-Straße
- Verbreiterung Geh- und Radwegverbindung zwischen Heinrichsheim und Rödenhof
- Hirschen- und Spitalstraße
- Danziger Straße gemeinsam mit den Stadtwerken nach deren Wärmeverlegung



Ortsverbindungsstraße von Gietlhausen nach Hessellohe – vor und nach der Sanierung



Hirschenstraße nach der Sanierung



Spitalstraße

Erneuerung der Straße „Am Südpark“ in Richtung Eternitweg.

Im Zuge des höhenfreien Umbaus der bestehenden Einmündung zum Südpark wurde die Straße Am Südpark durch die Stadt ebenfalls erneuert. In diesem Zuge wurde ein Fußgängerüberweg errichtet und die bestehende Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut.



Am Südpark mit neuem Fußgängerüberweg



Bushaltestelle

Weitere Kleinbaustellen:

Im Jahr 2019 sind noch weitere Kleinbaustellen angefallen. Insgesamt wurden hierfür rund 130.000 Euro ausgegeben.



Parkplatzenerweiterung und



Fußgängerüberweg in der Heugasse



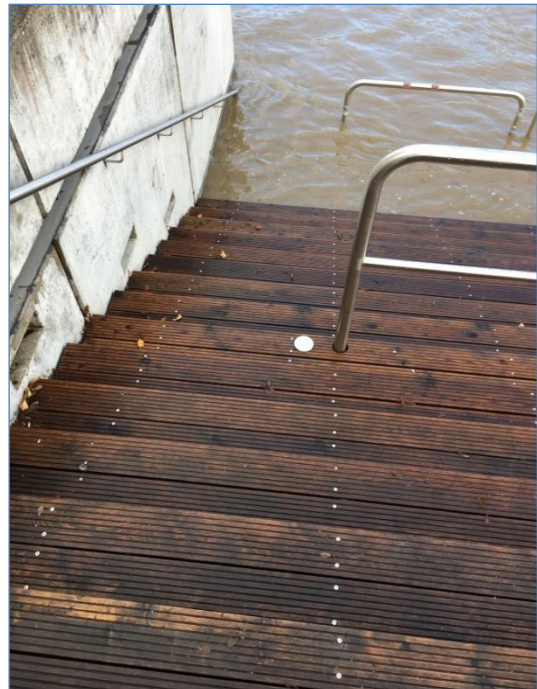
VHS Parkplatz



Fußgängerbedarfsdruckkempel über die Donauwörther Straße



Roßschwemmtreppe mit altem Holzbelag

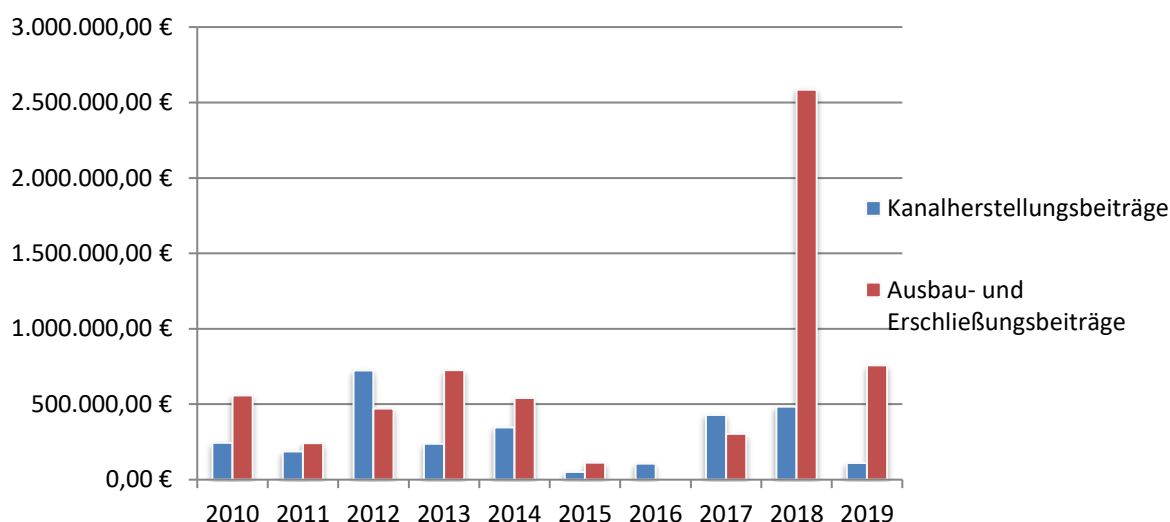


Nach der Erneuerung des Holzbelages

SG 703 – Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2019 wurden insgesamt 94 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 111.165,00 € erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll gesenkt, da die Stelle des Baukontrolleurs über längere Zeit unbesetzt war und deshalb keine Berechnungen vorgenommen werden konnten.

63 Bescheide (= 67 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, mit welchen ca. 86.800 € (= 78 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt ca. 24.365,00 € mit 31 Bescheiden festgesetzt. Damit wurde wie in der Vergangenheit üblich, in der Kernstadt eine höhere Beitragssumme als in den Ortsteilen erzielt.

Erschließungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2019 wurden 83 Beitragsbescheide erlassen. Das Anordnungssoll von 758.662,12 € basiert auf den endgültigen Abrechnungen der Erschließungsanlage „Geißgarten-Nord mit 357.936,93 € und Jahnstraße mit 82.233,45 € und auf der Abrechnung der noch nicht abgelösten Grundstücke des Baugebietes Neuburg-West, für das sowohl die Straße mit 289.684,15 €, die Lärmschutzanlage mit 16.233,20 € und die ökologischen Ausgleichsflächen mit 12.574,39 € abgerechnet wurden.

Beitragspflichtige Ausbaumaßnahmen fallen im Jahr 2019 nicht mehr an, da die Straßenausbaubeiträge abgeschafft wurden. Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Beiträge eine Pauschale in Höhe von 96.677,00 € erhalten.

Städtepartnerschaften

Städtepartnerschaft Sète

Anlässlich des Neuburger Donauschwimmens und der traditionellen Jahresbesprechung der Partnerschaftskomitees Sète, Jeseník und Neuburg für das Jahr 2019 waren fünf Vertreter aus Sète, u.a. StRin Jocelyne Cassany, ASAN-Vorsitzende Maryse Ostalrich und drei weitere Vertreter von ASAN und der Sèter Feuerwehr sowie eine vierköpfige Delegation der Partnerstadt Jeseník vom 25. bis 27.01.2019 zu Gast in Neuburg.

Bei der traditionellen Jahresbesprechung wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, einen Austausch zwischen den Sportvereinen zu forcieren, damit sich Begegnungen untereinander leichter entwickeln können. Am Samstagmittag nahm die Jeseníker Delegation gemeinsam mit einer Gruppe der Sèter Feuerwehr und Vertretern des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil. Abends stand der Besuch des Donauschwimmerballs auf dem Programm.

Von 6. – 13. Juni 2019 waren rund 40 Schüler des Gymnasiums St. Joseph zu Gast bei Schülern des Neuburger Descartes Gymnasiums. Sie machten zahlreiche Ausflüge und genossen die Zeit in Neuburg. Der Gegenbesuch fand im Oktober statt.

Unter dem Titel „Sète – Fotografien und Skulpturen von Jean Cassany und Jean Noël Pelizza“ zeigten zwei Sèter Künstler, die stark in die Städtepartnerschaft eingebunden sind, ihre Werke. Die Ausstellung wurde von 16. Juni bis 7. Juli 2019 gezeigt. Die Besucher erhielten durch die Fotografien von Jean Cassany einen Eindruck von der südfranzösischen Hafenstadt Sète. Die Bilder erzählten vom Leben der Fischer, sie zeigten die Fischerviertel abseits der Touristenströme sowie Impressionen des Friedhofs, auf dem der Dichter Paul Valéry begraben ist. Jean Noël Pelizza hingegen stellt Skulpturen aus Holz, Eisen und Kupfer her, die er auf seinen Spaziergängen findet und neu verarbeitet. Damit möchte er auf die Verantwortung des Menschen gegenüber unserem Planeten aufmerksam machen.

In der Presse wurde über die Ausstellung wohlwollend berichtet.

Im Juli 2019 absolvierte eine Schülerin des Neuburger Descartes-Gymnasiums ein einwöchiges Schnupperpraktikum im Museum Espace Georges Brassens in Sète.

Am zweiten Wochenende des Neuburger Schlossfestes (4. – 8. Juli 2019) kam eine Gruppe von 18 Personen aus Sète nach Neuburg. Sie besuchten mehrere Veranstaltungen während des Festes und ein Teil der Delegation nahm am großen Festumzug teil. Am Montag machte die Gruppe einen Abstecher nach München.

Eine sechsköpfige Delegation aus Neuburg an der Donau reiste zum traditionellen St. Louis-Fest Ende August nach Sète. Sie besuchte die Wettkämpfe der Fischerstecher, nahm an diversen Veranstaltungen rund um das Fest teil und traf sich mit offiziellen Vertretern des Vereins ASAN und der Stadt Sète.

Acht Neuburger Feuerwehrleute fuhren ebenfalls zum St.-Louis-Fest, um mit ihren Feuerwehrkameraden in Sète wieder Kontakte zu knüpfen.

Zum alljährlichen Bierfest in Sète am 31. August 2019 reisten 35 Musiker der Neuburger Stadtkapelle, begleitet von einer offiziellen Delegation. Die Neuburger Brauerei Juliusbräu transportierte 2.600 Liter Gerstensaft nach Südfrankreich. Gemeinsam mit den französischen Freunden wurde es bei angenehmen Temperaturen ein gelungenes Fest.

Zum Volkstrauertag am 17. November 2019 reisten StRin Jocelyne Cassany und ASAN-Vorsitzende Maryse Ostalrich nach Neuburg, um gemeinsam mit den deutschen Freunden der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken. Bei der offiziellen Zeremonie der Stadt Neuburg auf dem Neuburger Friedhof wurden Kränze niedergelegt.

Städtepartnerschaft Jeseník, Städtefreundschaften

Der stv. Vorsitzende des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse, Monsignore Anton Otte stand im Mittelpunkt einer Buchpräsentation in der Prager Hochburg Vyšehrad. Der tschechische Autor Josef Beránek hat ein Interviewbuch mit und über Anton Otte verfasst. Das Leben Anton Ottes und damit sein Wirken und sein Einsatz vor allem für die deutsch-tschechische Versöhnung ist in dem Buch „Fernes Europa?“ dokumentiert, das am 18. Januar 2019 in Prag vorgestellt wurde. Die vielen Gäste aus Deutschland, Tschechien und Österreich, die in den Räumen des Kollegiatskapitels St. Peter und Paul der Buchpräsentation beiwohnten, sind ein Beleg für die Wertschätzung, derer sich Anton Otte erfreut. Auch Bürgermeister Rüdiger Vogt und Hauptamtsleiterin Andrea Müssig sowie die frühere Jeseníker Landrätin Milena Novotna und die Jeseníker Stadtarchivarin Bohumila Tinzova waren nach

Prag gereist. "Anton Otte ist ein großer Freund Neuburgs und hat sich als Brückenbauer bleibende Verdienste in der Verständigung zwischen den beiden Nationen erworben", sagte Bürgermeister Rüdiger Vogt in seinem Grußwort.

Das Neuburger Donauschwimmen und die Jahresbesprechung der Partnerschaftskomiteés Sète, Jeseník und Neuburg am Wochenende des 25. – 27. Januar 2019 bildeten, wie seit vielen Jahren üblich, den Auftakt der gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften im Jahr 2019. Dazu war eine vierköpfige Delegation aus der Partnerstadt Jeseník angereist. Am Samstagmittag nahm die Jeseníker Delegation gemeinsam mit einer Gruppe der Sèter Feuerwehr und Vertretern des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil. Abends stand der Besuch des Donauschwimmerballs auf dem Programm.

Die traditionelle Eröffnung der Kur- und Tourismussaison in Jeseník war der Anlass für die Fahrt einer größeren Neuburger Delegation vom 9. bis 12. Mai 2019 in das Altvaterland. Im Rahmen des inzwischen etablierten Schüleraustauschs zwischen dem Jeseníker und Neuburger Gymnasium waren acht Schüler/innen des Descartes-Gymnasiums mit von der Partie sowie eine Mädchen-Volleyballmannschaft des TSV Neuburg, nachdem bei der Jahresbesprechung der Arbeitskreise Städtepartnerschaften im Januar eine Reaktivierung des Austauschs zwischen Sportvereinen der drei Partnerstädte angeregt worden war. Die Volleyballerinnen trainierten mit einem Team des Jeseníker Gymnasiums, das auch als Sportgymnasium ausgerichtet ist mit 18 Wochenstunden Sport in Volleyball, Radfahren und Klettern. Die Sportlerinnen wollen in Kontakt bleiben, ein Gegenbesuch im Jahr 2020 ist bereits geplant.

Ein kleiner Abstecher führte die Neuburger Delegation am Freitag, 10. Mai 2019 nach Vidnava (Weidenau), wo Bürgermeister Rostislav Kačora den kurz vorher beendeten Umbau des ehemaligen Kinos vorführte. In dem modernen, für verschiedenste kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen ausgestatteten Mehrzwecksaal unterhielten Kinder der Grundschule die Besucher mit Liedern und Tänzen. Der neue Bürgermeister der Nachbargemeinde Velka Kraš (Großkrosse), Zdenek Zátpek, und seine Stellvertreterin Šárka Zapletalová nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Besonders freuten sich die Neuburger auch über das Wiedersehen mit der früheren Bürgermeisterin Vlasta Koči und ihrem Mann Jaromir.

Zum ersten Wochenende des Neuburger Schlossfestes weilten vom 27. bis 30. Juni 2019 eine offizielle Delegation aus Jeseník und Vidnava (Weidenau), Vertreter des Seniorenclubs Jeseník und eine Schülergruppe des Jeseníker Gymnasiums in Neuburg. Neben dem Besuch des Schlossfestes stand der Besuch einer Ausstellung von Sèter Künstlern im Fürstengang auf dem Programm. Am Samstagvormittag traf sich der Arbeitskreis „20 Jahre Städtepartnerschaft Jeseník – Neuburg“ am Samstagvormittag zu einer gemeinsamen Besprechung der Jubiläumsfeierlichkeiten im nächsten Jahr im Rathaus.

Am 13. und 14. Juli 2019 trafen sich die Mitglieder des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. zum sog. kleinen Heimattreffen in ihrer Patenstadt Neuburg. Am Samstagabend traf man sich wie üblich zum geselligen Beisammensein im Gasthof Neuwirt. Nach dem sonntäglichen Besuch des Gottesdienstes in der Hofkirche schloss das Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Oberen Altstadt.

Seinen 80. Geburtstag feierte Monsignore Anton Otte am 15. August 2019 in seinem Wohnort Heiligenstadt mit einer festlichen Messe mit anschließendem Empfang. Der beliebte und in Neuburg bestens bekannte Seelsorger Toni Otte ist stellvertretender Vorsitzender des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse und hat sich Zeit seines Lebens in vorbildhafter Weise für die Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen sowie ein Europa in Frieden und Freiheit eingesetzt. Monsignore Otte ist dafür vielfach auch von staatlicher und kirchlicher Seite ausgezeichnet worden. Eine Neuburger Delegation mit Hauptamtsleiterin Andrea Müssig, Arbeitskreismitglied Heinz Schneider, dem früheren Bürgermeister Heinz Enghuber, Monsignore Vitus Wengert, der den Gottesdienst mitzelebrierte, und Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling besuchten den Jubilar zu seinem runden Geburtstag. OB Gmehling würdigte dabei den Jubilar als Brückenbauer, Mitbegründer der Partnerschaft Neuburgs für Weidenau-Großkrosse und den Heimatbund und Mitwegbereiter der Partnerschaft zwischen Neuburg und Jeseník.

Eine vierköpfige Jeseníker Delegation nahm vom 29. August bis 2. September 2019 an Fahrt zum Bierfest in der Neuburger Partnerstadt Sète teil.

Vom 20. - 22. September 2019 fand in der Altvater Region bereits zum vierten Mal das deutsch-tschechische Kunst- und Kulturfestival Festival V Centru / Im Zentrum statt. Intention des Festivals ist es, Tschechen und Deutsche in der Suche nach ihrer kulturellen Identität und ihren Wurzeln im ehemaligen Sudetenland zusammenzubringen und einen Raum für Begegnungen in der Region Jeseníky / Altvater zu eröffnen. Auf Einladung des Stadt Jeseník reiste eine kleine Delegation der Stadt Neuburg nach Jeseník vom 19. bis 22. September nach Jeseník und erlebten drei Tage tiefer und vielfältiger Eindrücke und spannenden Begegnungen mit Künstlern, Einheimischen und Deutschen, die ihre Wurzeln im Altvaterland haben.

Internationale Begegnungsmaßnahmen

An den beiden Wochenenden des Neuburger Schlossfestes konnte die Stadt Neuburg Gäste aus unterschiedlichen Städten der Newcastle Alliance begrüßen. Die Gäste wurden von Oberbürgermeister Dr. Gmehling im Rathaus empfangen, konnten verschiedene Veranstaltungen besuchen und die besondere Atmosphäre dieses Renaissancespektakels genießen.

Am ersten Wochenende des Neuburger Schlossfestes (28. – 30. Juni 2019) besuchten sieben Vertreter aus Nyborg in Dänemark das Renaissancefest. Sie holten sich von den Aktivitäten des Festes Anregungen für ihr eigenes Mittelalterfest.

Zum zweiten Schlossfestwochenende (5. – 7. Juli 2019) kamen zwei Vertreterinnen aus Herceg Novi in Montenegro, 5 Personen aus Shinshiro in Japan und 9 Vertreter aus Jaunpils in Lettland. Die lettische Delegation führte Gespräche mit den Organisatoren des Neuburger Schlossfestes, um sich Tipps und Ratschläge für die Organisation ihres eigenen historischen Festes zu holen. Die Besucher waren sehr beeindruckt von den Räumlichkeiten und der Organisation des Schlossfestes. Die Delegation aus Shinshiro übergab im Rahmen des Schlossfestes einen offiziellen Brief ihres Bürgermeisters an Oberbürgermeister Dr. Gmehling.

Einen besonderen Gruß hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Neuburger Mittelschule für eine Grundschule in Shinshiro ausgedacht. Sie nahmen einen Film auf, in dem sie ihre Schule und ihre Heimatstadt vorstellten. Die Schüler waren mit Freude dabei. Neben englisch sprachen die Schüler auch einige Sätze auf Japanisch.

Vom 18. - 22. Dezember 2019 kam Yuki Kasegawa aus Shinshiro, (Newcastle, Japan) im Laufe seiner Europareise nach Neuburg an der Donau.

Personalrat

Im Geschäftsjahr 2019 wurden vom Personalrat 94 Beschlüsse gefasst, neun Monatsgespräche durchgeführt und 13 Personalratssitzungen abgehalten.

Der PR nahm auch an BEM – Gesprächen teil und war auch an vielen Vorstellungsgesprächen beteiligt, um die Dauer der Einstellungsphase zu verkürzen.

Die Haushaltsstelle für die Förderung zur Betriebsgemeinschaft wurde im Haushaltsjahr 2019 folgendermaßen belastet:

Betriebsausflug:	8.022,00 €
Tag der Betriebe:	3.837,92 €
Personalversammlungen:	3.472,65 €
Weihnachtsfeiern und Eisaktion:	901,46 €
Jubiläen:	1.000,00 €

Der Betriebsausflug führte dieses Jahr nach Regensburg, es wurden drei Busse (zwei Busse zu je 79 und ein Bus mit 50 Plätzen) organisiert, alle Plätze waren ausgebucht. Die Stadtführungen waren sehr interessant.

Das Volksfest war auch wieder sehr gut besucht, bei Hendl und Bier lässt es sich gut kommunizieren. Es hat allen Teilnehmern große Freude bereitet.

Die Personalversammlung am Kirchweihmontag wurde dieses Jahr im Sporthotel Dünstl im Rödenhof abgehalten, die Beteiligung war sehr gut. Die Teilpersonalversammlung der Kindergärten im November fand in Marienheim im Bürgerhaus statt.

Neben den sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Pilates, Yoga und Rückenschule wurden auch im Herbst Hals – Schultermassagen angeboten, die zahlreich angenommen wurde.

Die Eisaktion wurde heuer wieder sehr gut und gerne in Anspruch genommen. Vom Hauptamt wurde auch wieder die Wasseraktion an den heißen Tagen sehr lobenswert durchgeführt. Im Herbst wurde im Rathaus und im Harmoniegebäude ein Wasserautomat installiert, an dem sich die Beschäftigten das ganze Jahr mit Trinkwasser versorgen können. Dies setzte eine enge Zusammenarbeit des Personalrates mit unserem Hauptamt voraus.

I M P R E S S U M

LEITUNG

Andrea Müssig

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Julia Klier, Hauptamt – Zentrale Dienste

BERICHTE

Ämter und Sachgebiete

© 2020

Stadt Neuburg an der Donau